WK1

Handbuch Deutsch



Allgemeine Hinweise

Power supply

- Deses Instrument kann nur mit Wechselstrom über den mitgelieferten AC Adapeter betrieben werden.

Der AC Adapter

- Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten AC Adapter. Verwendung eines anderen Adapters kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
  Aus Sicherheitsgründen sollte der AC Adapter aus der Steckdose gezogen werden, wenn das Instrument für längere Zeit nicht benutz wird.
- Stellen Sie sicher, daß der Hauptschalter am Instrument ausgeschaltet ist, wenn Sie den Adapeter anschließen, bzw. herausziehen; da andernfalls Bauteile des Instruments beschädigt werden könnten.
- Verwenden Sie keinesfalls Adapter, die nicht den Anforderungen des Instruments entsprechen. Die erforderlichen technischen Daten des verwendeten Adapters sind: 9~12V Gleichstrom (Ausgang), 1800mA, mittlerer Stift positiv.

Falls Feuchtigkeit oder Flüssigkeit in das Instrument eingedrungen ist

- Sofort ausschalten, das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und Ihren Fachhändler benachrichtigen.
- Das Gerät nicht mehr benutzen, andernfalls besteht Unfallgefahr und der mögliche Schaden könnte vergrößert werden.

Falls das Instrument ungewöhnlich arbeitet

- Sofort ausschalten, das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und Ihren Fachhändler benachrichtigen.
- Das Gerät nicht mehr benutzen, andernfalls besteht Unfallgefahr und der mögliche Schaden könnte vergrößert werden.

Hinweise zur Pflege

- Oberfläche und Tastatur des Instruments mit einem weichen, sauberen, leicht angefeuchteten Tuch reinigen und mit einem weichen, trockenen Tuch nachbehandeln.
- Niemals Industriereiniger, Waschmittel, Wachs, Lösungsmittel, Politur, etc. verwenden; dies können die Oberfläche des Instruments beschädigen.
- Das Gerät nach dem Genrauch immer ausschalten. Niemals mehrfach kurz hintereinander das Instrument ein- und ausschalten, da dies eine übermäßige Belastung für die elektronischen Komponenten darstellt und zu Schäden führen kann.

Inhaltsverzeichnis

Glückwunsch!

Glückwunsch und vielen Dank, daß Sie sich zum Kauf der Generalmusic **WK1** Multimedia Workstation entschieden haben. Dieses Instrument ist das Resultat einer erfolgreichen Kombination außerordentlicher Klangqualität , automatischer Begleitung und Einfachheit in der Bedienung.

MULTIMEDIA WORKSTATION

Das WK1 ist eine Workstation mit multimedialen Eigenschaften, die das Musikmachen zum Vergnügen machen. Das WK1 kann Sie beim Singen begleiten; die Songtexte können auf einem TV-Bildschirm (oder Monitor, etc.) abgelesen werden.

DIE BEDIENUNGSANLEITUNG

Es lohnt sich, die Anleitung sorgfältig durchzulesen, denn nur so können Sie sicher sein, alle Möglichkeiten Ihres WK1 voll auszuschöpfen. Das Handbuch gliedert sich in mehrere Kapitel und enthält am Ende einen Anhang mit verschiedenen Tabellen und MIDI Spezifikationen.

Leistungsmerkmale

Polyphonie & Multitimbralität

Das WK1 ist 32-stimmig polyphon (maximal), 16-Part Multi-Timbral (Song Modus) oder 8 Part Multi-Timbral (Style Modus). Jeder Part ist einem Track zugewiesen. Im Real Time Modus, sind maximal 3 Tracks der Tastatur zugewiesen.

- **Klangerzeugung**

  Die Klangerzeugung des WK1 basiert auf PCM-und Wavetable-Technologie. Die Sounds basieren auf gesampelten und aufbereiteten Wellenformen. Die 32 Oszillatoren des Instruments erzeugen “single” (32-stimmig polyphon) und “dual-oscillator” Sounds (16-stimmig polyphon, jeweils aus zwei Oszillatoren bestehend)

- **ROM Sounds**

  Das ROM (Read Only Memory) enthält 464 Sounds (einschließlich 17 Drumkits).

- **Sample-RAM**

  Das batteriegepufferte Sample-RAM enthält die mittels Sampling gewonnen oder von Disk geladenen Samples.

- **Digital Signal Processor**

  Das WK1 ist mit einem eingebauten, digitalen Zweifach-Signalprozessor (Hall-und Bewegungseffekte) ausgestattet., den Sie in Echtzeit steuern können. Jeder Performance lassen sich zwei verschiedene Effekte (1 Hall- und 1 Modulationseffekt), zuwiesen, die in der Performance gespeichert werden können.

- **Sequenzer**

  Der eingebaute Sequenzer ermöglicht die Aufnahme von Song Styles in Echtzeit (Real Time), sowie die Wiedergabe von Songs und das Spiel mit Styles. Die Sequenzer-Daten können im batteriegepufferten System-RAM gespeichertwerden.

- **Play direkt from Disk**

  Play direkt from Disk kann einen PK, WK oder SMF-Song-File direkt von Disk abspielen, ohne daß dessen Daten vorher in den Speicher geladen werden müssen. Dies ist besonders hilfreich bei Songs und Midi Files, die mehr Speicherplatz benötigen, als der Sequenzer zur Zeit verfügbar hat.

- **Begleitautomatik**

  Das WK1 enthält 96 ROM Styles, die den 3 Bereichen der Real Time Tastatursounds (Upper 1, Upper 2 und Lower) eine automatische Begleitung hinzufügen. Jeder Style enthält 4 Variationen mit Grund-Arrangement, Intro, Ending und Fill (insgesamt 40 verschiedene Patterns). Im Speicher des WK1 ist ausreichend Platz für bis 7 User Styles (selbstprogrammiert), die auch von der Disk geladen werden können.

- **Disk Drive (Diskettenlaufwerk) und Hard Disk (Festplatte)**

  Das Diskettenlaufwerk ermöglicht den Aufbau einer Bibliothek von Songs,Styles, Performances und Samples. Das Diskettenlaufwerk kann 3,5” Floppy Disks mit einer Kapazität von 720 KB (2DD) und 1,44 Mb (2 HD) lesen und beschreiben. Zusätzlich werden Disketten im MS-Dos Format (1,44Mb) und Atari ST/Falcon Format (720 kb) erkannt, was sie u.U. für den Austausch von Midi Files benötigen.

- **Karaoke**

  Auf den Display des WK1 (zwei Zeile, 24 Schriftzeichen) man kann die Texte des Songs lesen. Das serienmäßig eingebaute Video Interface macht das WK1 voll tauglich für Karaoke: die Texte (lyrics) des Songs, bzw. Midi Files können auf einen TV-Bildschirm sichtbar gemacht werden. Das Interface kann für verschiedene Systeme (Europa oder USA) konfiguriert werden. Für die Anzeige der Texte muß die Option “TV” in der Displayseite MIDI/GENERAL aktiviert (ON) und das mitgelieferte RGB/SCART Kabel am Fernsehrgerät (im Modus AV) angeschlossen sein.

- **Sistema operativo aggiornabile**

  Das WK1 Betriebssystem ist in einem Flash ROM gespeichert; dies ermögicht das Laden von Updates und neuen Funktionen von Diskette.

- **MIDI**

  Die reichhaltige MIDI Implementation verleiht dem WK1 Masterkeyboard-Funktionen und ermöglicht auch das Ansteuern des WK1 als 16 Part multitimbrales Instrument.

- **Direkter Anschluß an einen Computer**

  Als Alternative zum MIDI-Interface kann der das WK1 über ein serielles Kabel direkt an einen Rechner angeschlossen werden (Mac, PC oder Atari). Die Übertragungsrate kann dem jeweiligen Computersystem angepaßt werden. Das serielles Kabel kann bei jedem Computer-Geschäft gekauft werden.

WICHTIGE HINWEISE

1. Werkseitig umfaßt der Lieferumfang des WK1:

a) Das Intrument;

b) eine Diskette mit dem Betriebssystem (OS-Operating System);

c) eine Demo-Diskette;

d) Notenhalter;

e) Bedienungsanleitung;

f) Netzkabel;

g) RGB/SCART Kabel (um die Texte auf einem TV-Bildschirm sichtbar machen);

h) Garantieurkunde;

i) Liste der Generalmusic-Importeure

2. Falls erforderlich , wenden Sie sich an Ihren Händler oder ein Generalmusic

Service Center und geben Sie den Namen des Modells und die Serien-

nummer des Instruments an.

2. Quando necessario, puoi contattare il rivenditore od un centro assistenza Generalmusic e riferire al tecnico il nome del modello ed il numero di serie dello strumento

Wichtige Vorab-Hinweise

Lesen Sie bitte vor Einschalten des Instruments die folgenden Hinweise sorgfältig durch.

LEGEN SIE NIEMALS DISKETTEN AUF DIE LAUTSPRECHER DES WK1

- Halten Sie Disketten von Magnetfeldern fern (Lautsprecher, Magnete, Telefone, etc.), da magnetische Einstreuungen die Diskette und die darauf enthaltenen Daten beschädigen könnten.

AKTUALISIERUNG DES INSTRUMENTS

ZUM IMPLEMENTIERUNG NEUER FUNKTIONEN (UPDATE) IN IHREM INSTRUMENT BEFOLGEN SIE BITTE DIE NACHSTEHENDEN ANWEISUNGEN:

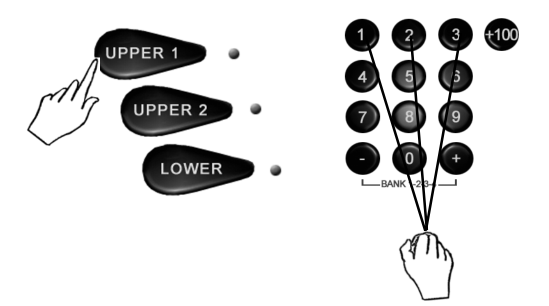
1. Legen Sie vor dem Einschalten des WK1 die Diskette mit dem neuesten Betriebssystem von Generalmusic ein.
2. Schalten Sie das Instrument ein. Auf dem Display erscheint “Load Operating System?”.
3. Drücken Sie ENTER zur Bestätigung (bei Drücken von ESCAPE wird das neue Betriebssystem nicht geladen)
4. Nach dem Drücken von ENTER, zeigt das Display folgende Meldung “O.S. Disk loading...”.
5. Nach Beendigung des Ladevorgangs ist das WK1 spielbereit.

Bitte beachten. Die Überprüfung des Datums des Betriebssystem wird auf der letzten Seite des Abschnitts MIDI/ GENERAL Funktionen beschrieben.

SYSTEM RESET

Zur Wiederherstellung der werkseitigen Einstellungen (Default Settings) des WK1 gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Halten Sie gleichzeitig den Taster UPPER 1 (rechts des Display), und die Taster Nummer 1, 2 und 3. Im Display erfolgt kurzzeitig die Anzeige “SYSTEM RESET”! anschließend ist das Instrument spielbereit.



WARNUNG !

Die Durchführung von System Reset löscht unwiderruflich alle selbstprogrammierten Daten aus dem RAM-Speicher des Instruments.

AUFLADBARE PUFFER-BATTERIE

Das Instrument ist mit einer aufladbaren Ni-Cd Batterie ausgestattet, die dafür sorgt, daß Programmierungen auch bei ausgeschaltetem Instrument erhalten bleiben. Die Batterie wird nur dann nachgeladen, wenn das Instrument am Stromnetz angeschlossen und tatsächlich eingeschaltet ist. Wenn das Instrument ausgeschaltet bleibt, reicht die Ladung der Batterie zum Erhalt der Daten über einen Zeitraum von ca. 30 Tagen. Wenn die Ladung der Batterie erschöpft ist, weil das Instrument über einen längeren Zeitraum nicht eingeschaltet wurde ist eine Einschaltdauer von ca. 8 bis 10 Stunden erforderlich, um die Batterie wieder völlig aufzuladen.

Bedienfeld WK1

1. POWER. Ein- und Ausschalten des Instruments.

2. VOLUME. Schieberegler zur Einstellung der Gesamtlautstärke des Instruments.

3. CURSOR und PAGE. Navigationstaster: Die Taster **PAGE**► und **PAGE**◄ zum Aufrufen der Display-Seiten einer Funktion. Die **CURSOR** Taster dienen zur Anwahl der im Menu links aufgelisteten Funktionen. Die jeweils angewählte Funktion wird durch den im Display erscheinenden Pfeil angezeigt.

4. MELODY OFF. Mit diesem Taster kann die Melodie es im Playback gespielten Songs abgeschaltet werden, beispielsweise wenn Sie zum abspielenden Song mitsingen oder die Melodie selbst spielen möchten.

5. DEMO. Zum Aufrufen der Demo-Songs. Nachdem dieser Taster betätigt wurde, können mit den Tastern F1...F8 die Songs einzeln angespielt werden. Taster F9 läßt alle Songs nacheinander abspielen.

6. SINGLE TOUCH PLAY. Wenn die Funktion aktiviert ist (Display Anzeige leuchtet auf) werden bei Anwahl eines Styles allen Tracks die Sounds der Style-Performances zugewiesen. Automatisch werden auch die Funktionen **Arrange on/off** und **Arrange memory** aktiviert. In diesem Betriebsmodus können mit den 9 Funktionstastern F1 … F9 so viele Single Touch Play ROM Einstellungen gewählt werden, wie beim jeweils angewählten Style möglich sind. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, ändern sich bei Anwahl eines Styles nur die Sounds der Tracks Drum, Bass und Acc1,2,3.

7. RECALL/STORE PERFORMANCE. Mit diesem Taster kann die Funktion Performance abgeschaltet werden. Dieser Funktion hat zwei Funktionen: **Recall**: Nach Betätigen des Tasters PAGE könnnen die 7 Gruppe (jeder Gruppe besteht aus 9 Performances = 63 Performances) gewählt werden. Mit den Tastern F1...F9 können Sie die Performances der gegenwärtigen Performance Group aufrufen. Sie können auch die Performance-Parameter einstellen und abspeichern. Wenn Sie diesen Taster länger gedrückt halten (ca. 2 Sek.) wird die Funktion **Store Performance** aufgerufen, mit der Sie Ihre Einstellungen der Performances abspeichern und auch den Namen ändern können.

8. FUNKTIONSTASTER F1 … F9 (S.T.PLAY/PERFORMANCE). Zur Anwahl von Performances, Single Touch Play Einstellungen oder Tracks der derzeitigen Styles, Song Styles, bzw. Songs, je nachdem, welcher Bereich derzeit aktiviert ist. Im Song Modus entsprechen die beiden Zahlenreihen unterhalb der Funktionstaster den 16 Song Tracks (F1 … F8). Der Taster F9 dient zur wahlweisen Anzeige der Tracks 01-08, bzw. 09-16 im Display.

9. ARRANGER. 2 Funktionen für die Arbeitsweise der Styles. **Arrange On/Off:** aktiviert (LED leuchtet) oder deaktiviert (LED erloschen) die automatische Begleitung des Style-Arrangements. **Lower Memory**: Nach dem Loslassen der Tasten des Lower-Tastaturbereiche spielen die für den Bereich Lower augewiesenen Sounds weiter (Anzeige im Display), bzw. stoppen (keine Anzeige im Display).

10. VARIATION 1, 2, 3, 4: Mit diesen Tastern kann zu einer anderen Variation des gegenwärtig spielenden Styles gewechselt werden (die Display-Anzeige erscheint). Die jeweils aktivierte Variation wird durch Aufleuchten der entsprechenden LED angezeigt.

11. FADE, FILL A, FILL, FILL B/TAP.

FADE: Startet, bzw. stoppt den Style mit Ein-, bzw. Ausblenden (Lautstärke). Zum Einblend-Start muß der Start-Taster betätigt werden. Der Ein-, bzw. Ausblendvorgang wird im Display angezeigt.



Fill A : Ruft ein Fill auf(angezeigt im Display) und geht anschließend zur vorherigen Style-Variation über.

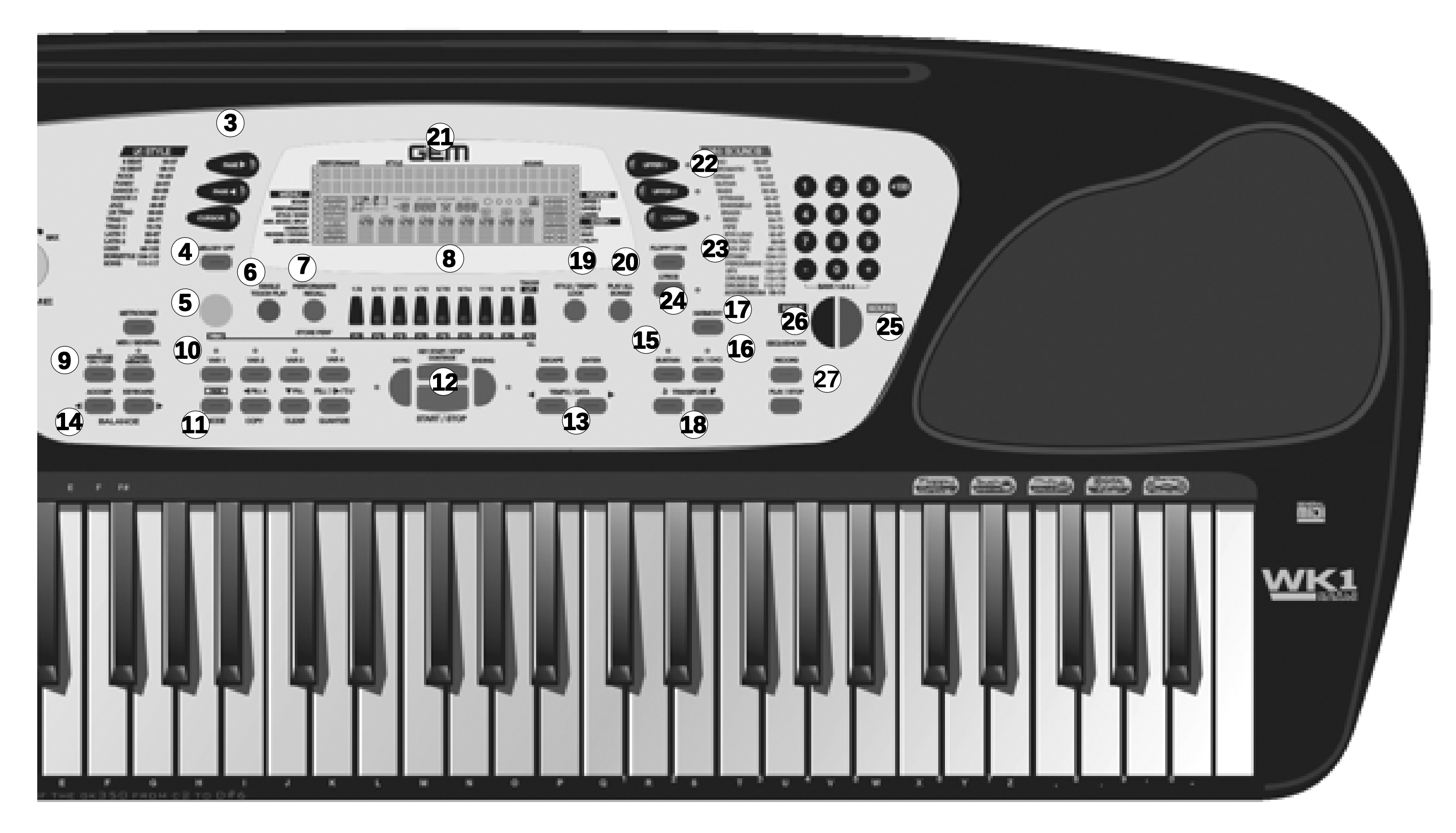
Fill : Ruft ein Fill auf und spielt anschließend mit der gleichen Style-Variation weiter.

Fill B : Ruft ein Fill auf (angezeigt im Display) und geht anschließend zu nächsten Style-Variation weiter.

Tap - Ermögicht die Bestimmung des Style-Tempos durch Antippen des Tasters in der gewünschten Geschwindigkeit; der Style startet anschließend von selbst

12. START/STOP, INTRO, ENDING, KEY START/CONTINUE. **Start/Stop** Startet, bzw. stoppt einen Style. **Intro** Läßt beim Starten eines Style zuerst ein Vorspiel erklingen. **Ending** stoppt einen Style im Anschlußan ein Nachspiel. **Key Start** Synchronisiert den Start eines Styles mit dem Anschlagen einer Taste oder eines Akkords im linken Tastaturbereich. **Continue** Läßt den Song Style, bzw. Song dort weiterspielen, wo er zuvor gestoppt wurde.

13. TEMPO/DATA DIAL, ENTER, ESCAPE. **Tempo/Data:** Im Style, Song Style oder Song Modus dient das TEMPO/ DATA Dial zur Aenderung des Tempos. Wenn ein Edit-Bereich (Aenderung des Tracks) aufgerufen wurde, kann mit dem TEMPO/DATA der Wert des gewählten Parameters eingestellt werden. **Enter** Bestätigt die vorgenommene Einstellung, bzw. Aenderung. **Escape** Ignoriert eingegebene Aenderungen und/ oder bricht den Editiervorgang ab.



14. BALANCE. Mit den Tastern **ACCOMP** und **KEYBOARD** den Sound zwischen Arranger und Echtzeit (Upper1, Upper2, Lower) wird balanciert.

15. SUSTAIN: Legt den Sustain Effekt unabhängig vom Damper-Pedal auf die drei Tastaturbereich (Upper 1, 2 und Lower).

16. REV/CHO. Aktiviert (LED leuchtet) oder deaktiviert (LED erlochen) den Modulationseffekt-Prozessor.

17. HARMONY: aktiviert oder deaktiviert die Harmonierungsfunktion der Melodie.

18. TRANSPOSE b / #. Erhöht (#) oder vermindert (*b*) die Gesamttransponierung des Instruments um jeweils einen Halbton bis zu max. ± 12 Halbtöne (1 Oktave). Wenn beide Taster gleichzeitig gedrückt werden, wird die Transponierung auf 0 zurückgesetzt.

19. STYLE/TEMPO LOCK. STYLE LOCK: Wenn aktiviert (angezeigt im Display) werden bei der Anwahl von Performances nur die dort gespeicherte Sound-Kombination, nicht jedoch der Style aufgerufen. Wenn deaktiviert (Anzeige im Display) werden bei der Anwahl von Performances sowohl die jeweils gespeicherten Sound-Kombinationen als auch der Style aufgerufen. **TEMPO LOCK**: Wenn aktiviert (Anzeige im Display), wird das derzeitige Tempo beim Aufruf anderer Styles beibehalten. Wenn den Tempo Lock aktiviert ist, im Display blinkt die Anzeige “Tem-po”, abwechselnd den derzeitigen Tempo-Wert mit der Anzeige “Loc”.

20. PLAY ALL SONGS. Wenn dieser Taster bei eingelegter Diskette gedrückt wird, werden alle darauf enthaltenen Sondg oder MIDI Files nacheinander abgespielt.

21. DISPLAY. Farbiges, hintergrundbeleuchtetes Multifunktions-Display zur Darstellung unterschiedlicher Informationen und für den Zugriff auf die verschiedenen Funktionen. Das Display ist das “Informationszentrum”; es gibt Auskunft über den aktuellen Status des Instruments(Aktivierungs-/Deaktivierungs-Zustand der Taster des Bedienfelds durch Anzeigen, bzw. Nichtanzeigen im Display;Erscheint vom Text (max. 24 Buchstabe) beim MIDI-Files Zuhören. Einzelheiten hierzu werden ausführlich im Abschnitt “Das Display” erläutert.

22. UPPER 1, UPPER 2, LOWER. Aktiviert (LED leuchtet) bzw. deaktiviert (LED erloschen) die entsprechenden Tastaturbereiche.

23. FLOPPY DISK. Ermölgicht den Zugang zu den Disk-Funktionen (Load, Save, Delete, Format) zum Kopieren auf (SAVE), bzw. Herunterladen von (LOAD) einer Diskette.

24. LYRICS. Während des Zuhörens eines MIDI-Files oder eines Song, aktiviert (LED leuchtet) oder deaktiviert(LED erloschen) die Text-Ansicht im Display.

25. SOUND. Aktiviert (LED leuchtet) oder deaktiviert (LED erloschen) die numerische Tastatur zur Anwahl der Sounds (**00-127**) einschließlich der Drumkits in Bank 2, 3, 4 im oberen Teil des Bedienfelds. Bei dreistelligen Zahlen muß zuerst der +100 und anschließend die übrigen beiden Ziffern eingetippt werden. Die Anwahl der Sound-Bänke (Bank 1, 2, 3 und 4) erfolgt durch gleichzeitiges Betätigen der beiden Taster + e – .

6. STYLE. Aktiviert (LED leuchtet) bzw. deaktiviert (LED erloschen) die numerische Tastatur zum Aufrufen der Styles (**00-95**), USER-Styles (96-103), Song/Styles (104-110) und Songs (111-117).

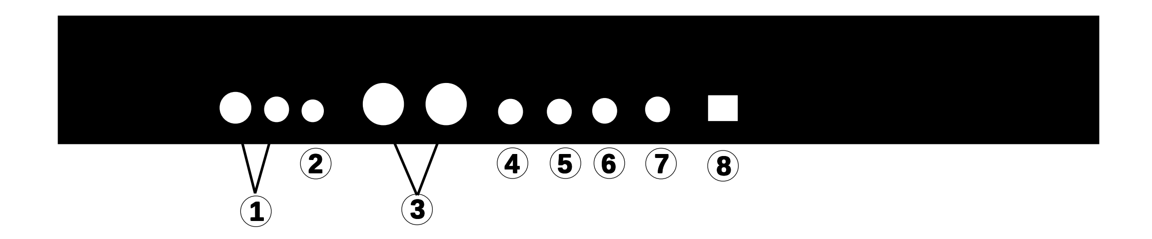
27. SEQUENCER. Diese beiden Taster dienen zur Aufnahme und Wiedergabe von Song Style und zum Abspielen von Songs. **Record** Versetzt den Sequenzer in Aufnahmebereitschaft für einen Song Style. Wenn dieser Taster etwas länger gedrückt gehalten wird, erfolgt der Zugriff auf die Funktion Clear zum Löschen von Fehlern bei der Aufnahme oder von kompletten Bereichen (all, chord, ecc.). **Play/Stop** Startet/Stoppt die Aufnahme des Song-Styles, bzw. die Wiedergabe eines Song-Styles oder Songs.

28. PITCH/BEND. (horizontale Betätigung) bewirkt eine stufenlöse Aenderung der Gesamtstimmung (höher/ tiefer).

29. MODULATION. (vertikale Betätigung)Den Taster Modulation aktiviert des Modulations-Effektes.

30. DISK DRIVE. Das Diskettenlaufwerk befindet sich auf der linken Seite des Instruments unterhalb der Tastatur. Verwendet werden können 3,5” DD und 2HD Disketten.

Anschlußfeld WK1



1. VIDEO INTERFACE. Interface mit RGB und S-VHS Anschlüssen für die Darstellung der Songtexte auf einem handelsüblichen TV-Gerät oder einem RGB-Monitor. Ein Videokabel ist im serienmäßigen Lieferumfang enthalten.

2. COMPUTER. Serielle Schnittstelle für den direkten Anschluß des WK1 an einen Computer (Apple Macintosh oder IBM bzw. Kompatible). Der Datenaustausch zwischen **WK1** und einem Computer (PC /Mac) erfordert entsprechende Einstellungen (siehe Kapitel MIDI/ General).

3. MIDI. Ein MIDI Interface bestehend aus MIDI IN und MIDI OUT zur Verbindung mit anderen MIDI Geräten (Keyboards, Computer, usw.). Die MIDI Kabel sind nicht im Lieferumfang des Instruments enthalten.

Wenn Sie das **WK1** allein benutzen, müssen diese Anschlüsse nicht belegt werden.

4. DAMPER. Der DAMPER Fußtaster (opzional) aktiviert den Sustain (Nachklang).

5. VOLUME. Fußpedal (opzional) zur Einstellung der Gesamtlautstärke des Instruments.

6. AUX/UOT Klinken-Audioausgänge zur Wiedergabe des **WK1** über ein externes Verstärkersystem (Mixer, Aktivboxen, etc.)

7. PHONES. Anschlusse für Stereo-Kopfhörer (opzional).

8. DC-12v. Anschluß für das mitgelieferte Netzkabel.

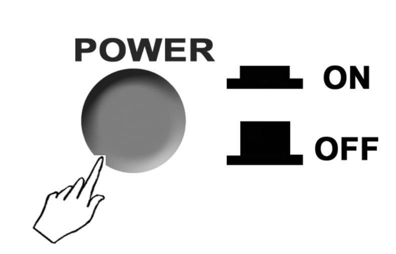
• 1 Schnellkurs

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zu einigen Grundfunktionen, die Ihnen sollen, Ihr Instrument näher kennenzulernen.

Einschalten und vorbereitende Maßnahmen

POWER ON/OFF

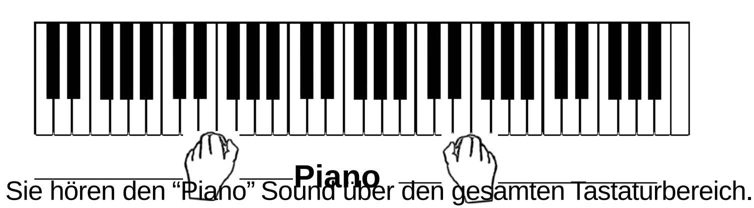
Hauptschalter (auf der linken Seite des Bedienfelds) für Keyboard ein/aus.



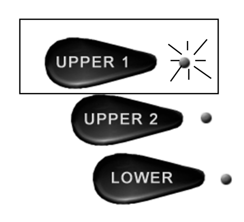
Das mitgelieferte Netzkabel am Keyboard und eine geeignete Steckdose anschließen. Vergewissern Sie sich, daß die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt.

Auf der Tastatur spielen und andere Sounds wählen

1. Spielen Sie auf der Tastatur.



Sie hören den “Piano” Sound über den gesamten Tastaturbereich.

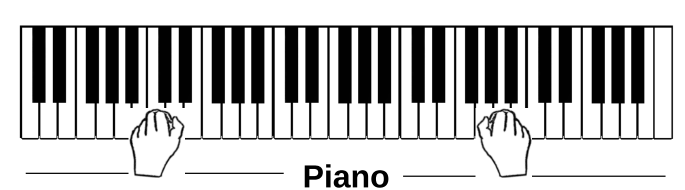


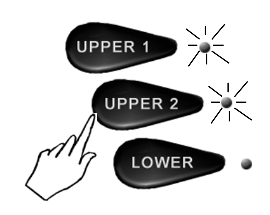
Bei den Wahltastern für den Tastaturbereich (Upper 2, Upper 1, Lower) ist UPPER 1 (LED leuchtet) aktiviert: auf der gesamten Tastatur ist der Bereich UPPER 1 spielbar.

Sie können auch die Bereichstaster Upper 2 und Lower aktivieren.

2. Drücken Sie UPPER 2 und spielen Sie auf der Tastatur.

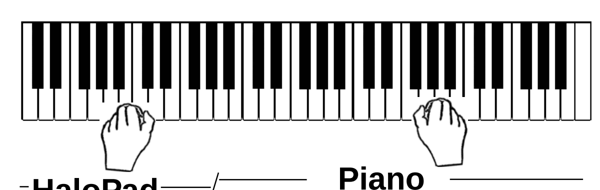
Ein zweiter Sound kommt hinzu und überlagert den ersten.

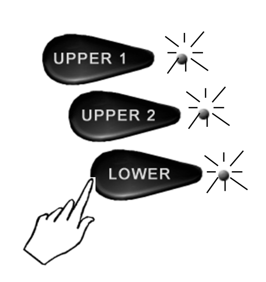




Das Anschlagen einer Taste auf der Tastatur läßt zwei Sounds gleichzeitig erklingen.

3. Drücken Sie LOWER und spielen Sie mit beiden Händen.





Ein dritter Sound kommt hinzu und die Tastatur ist nun durch einen Splitpunkt an der Taste B3 (entspricht H3 im deutschen Sprachraum) unterteilt. Der LOWER Tastaturbereich spielt im Bereich von C2 - B3 (=H3). Die UPPER 1 und UPPER 2 Bereiche sind C4 - C7 zugewiesen.

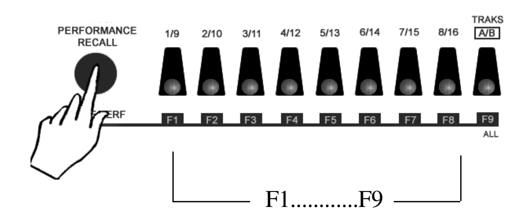
4. Regeln Sie die Gesamtlautstärke.



Der Regler VOLUME dient zur Einstellung der Gesamtlautstärke des Instruments.

Ein angenehmer Pegel wird bei etwa zwei Dritteln des Reglerbereiches erreicht.

Wählen Sie Performances und hören Sie sich die Sounds an

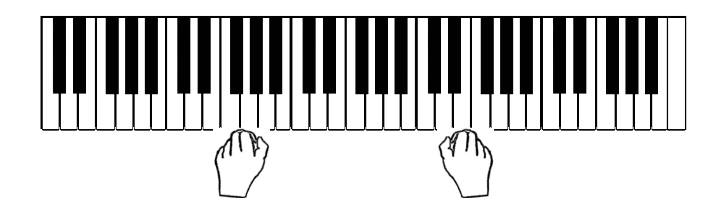


1. Drücken Sie Performance Recall.

2. **Wählen Sie eine Performance.**

   Mit den Funktionstastern F1...F9 nun eine der 9 Performances der ersten Gruppe anwählen.

3. **Spielen Sie auf der Tastatur**.



Die gewählte Performance ruft eine andere Soundkombination auf. Auch der Keyboard Modus kann sich ändern (Split oder Full Modus). Die Soundkombination und der Keyboard Modus hängen von der jeweils gewählten Performance ab. Der Splitpunkt ist der gleiche für alle Perf.

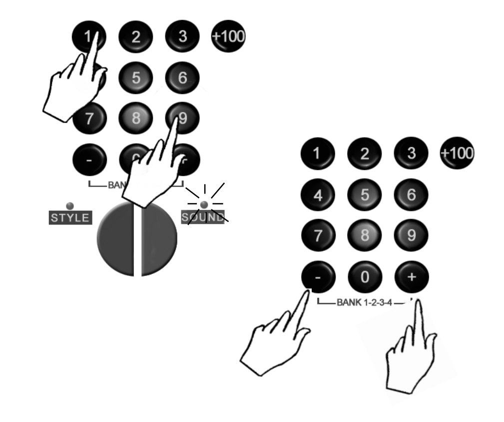
Performances können:

• Kombinationen von Keyboard Sounds aufrufen (bis zu 3 Tastaturbereiche);

• verschiedene Bedienfeld-Einstellungen aufrufen;

• andere Styles aufrufen.

Einzelheiten zum Aufrufen von Performances werden im weiteren verlauf der Anleitung detailliert erläutert.

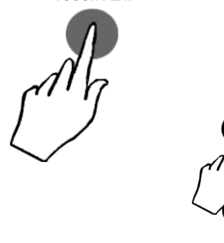


4. **Äendern Sie die Sounds.**

   Wählen Sie einen Sound durch Eintippen der Sound Tastatur (LED leuchtet) und der kleinen numerischen Tastatur oder mittels den Tastern + und – können Sie den gewünschten Sound finden.

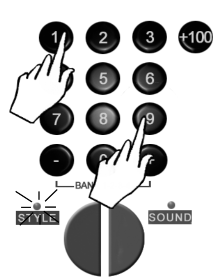
Wählen Sie Styles und spielen Sie mit der Begleitautomatik

Sie können mit dem bereits gewählten Style spielen oder einen anderen Style wählen. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

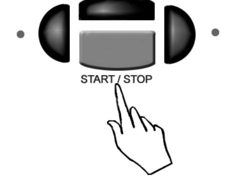


1. Drücken Sie SINGLE TOUCH PLAY.

   Die entsprechende Anzeige erscheint im Display. Gleichzeitig wird damit auch ARRANGE ON/OFF (LED leuchtet) aktiviert.



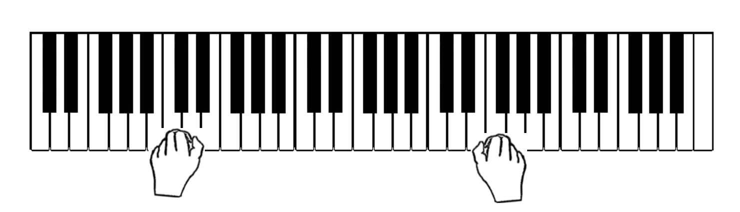
2. Rufen Sie einen Style (LED leuchtet) durch Eintippen der entsprechenden Nummer auf der numerischen Tastatur auf.



3. Drücken Sie START/STOP.

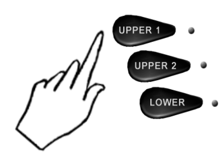
   Die Schlagzeugbegleitung (Drum Track) beginnt zu spielen.

4. Spielen Sie mit der linken Hand (unterhalb des Splitpunkts B3) einen Akkord und mit der rechten Hand eine Melodie.



   Nun beginnt eine Orchesterbegleitung zu spielen, die Ihr Spiel begleitet.

   Die Kombination der erklingenden Sounds hängt vom jeweils gewählten Style ab.

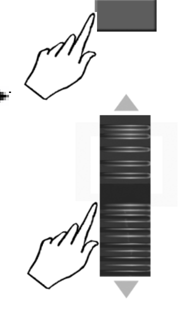


   Sie können die Soundkombination durch Drücken der Aktivatoren der Keyboard Sektionen (Upper 2, Upper 1 e Lower) ändern.

   Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anleitung.

Einsetzen des PitchBend und Modulation

Während des Spiels können Sie mit dem PitchBend-Rad (links auf der Tastatur) die Tonhöhe stufenlos beeinflussen.



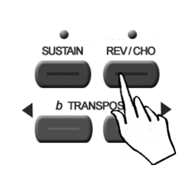
Pitch Bend wird durch Vertikalbewegen des Rades erzielt.

Drücken Sie den Modulation Taster und Modulation wird aktiviert.

Pitch Bend und **Modulation** sind Glissando-Effekte, die bestimmte Spielweise akustischer Instrumente simulieren (Posaune, Gitarre, Violine, usw.).

Aktivierung/Deaktivierung der Effekte

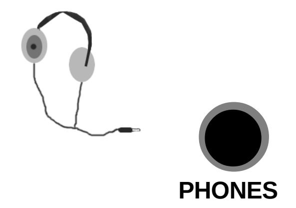
Der Tester **REV/CHO** kann aktiviert (LED leuchtet) oder deaktiviert (LED aus) sein.



Zur vorübergehenden Äenderung der in der Performance oder dem Style aktivierte Effekte muß der **REV/CHO** Taster gedrückt werden.

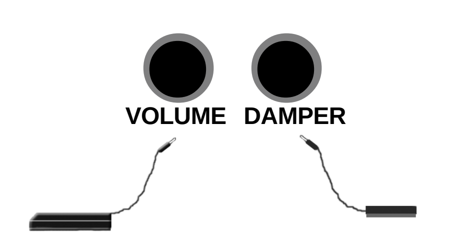
Das **WK1** verfügt über 22 Hall Effekte (Reverb) und 22 Modulations/Delay-Effekte (Chorus).

Spielen mit Kopfhörer



- Schließen Sie den Kopfhörer bei HEADPHONES (rückseitiges Anschlußfeld) an. Die eingebauten Lautsprecher des WK1 schalten sich automatisch aus.

Fuß-Taster



Wenn Sie über die (optional erhältlichen) Generalmusic Pedale verfügen (Fußtaster, Schweiler), schließen Sie sie an die entsprechenden Buchsen auf der Rückseite des Instruments: **Damper** und **Volume**.

Die Standardkonfiguration der Pedale:

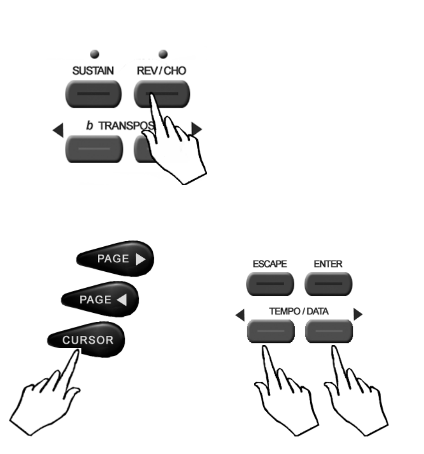
• Damper = Damper (sustain)

• Volume = Master Volume

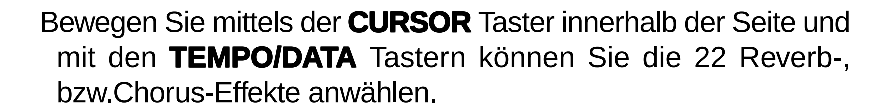
Einstellen des Effekt-Anteils insgesamt

Sie können den Gesamt-Effektanteil zur Verbesserung der Klangeigenschaften des jeweiligen Einsatzortes einstellen.

Jede Performance ruft zwar nach wie vor die für jeden Track geeigneten Effekt- und Mixer-Einstellungen auf, die Aenderung des Gesamt-Effektanteils setzt den jeweiligen Spielraum herauf, bzw. herab (größere oder geringere Intensität).



1. Halten Sie den betreffenden **REV/CHO** Taster gedrückt, auf dem Display erscheinen die aktuellen Effekt-Einstellung und ihrer Gesamtanteil.


Bewegen Sie mittels der **CURSOR** Taster innerhalb der Seite und mit den **TEMPO/DATA** Tastern können Sie die 22 Reverb-, bzw.Chorus-Effekte anwählen.

Neben dem Effekttyp ist der jeweilige Gesamtanteil angegeben, der mit den Tastern **Tempo/Data** geändert werden kann.

Die Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Instruments im Speicher (RAM), vorausgesetzt sie wurden in der Performance gesichert (Store Performance).

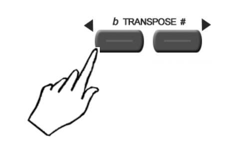
Transponieren des Instruments (in Halbtönen)

Wenn Sie ein schwieriges Musikstück (mit vielen “schwarzen Tasten”) spielen oder einen Sänger (oder Instrument) in einer anderen Tonart begleiten müssen, können Sie empfiehlt sich die Gesamt-Transponierung des Intsruments: Sie können in der notierten Tonart spielen, es erklingt jedoch die gewünschte (transponierte) Tonart.

Die Taster TRANSPOSE *b*/# gestatten die Echtzeit-Transponierung der Gesamtstimmung des Instruments in ±12 Halbtonschritten (12 Halbtöne = 1 Oktave).

1. Drücken Sie TRANSPOSE *b* oder TRANSPOSE #.

   Der gegenwärtige Status der Transponierung wird in der Mitte des Displays angezeigt (00 = normale Tonhöhe).



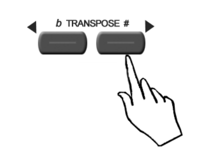
TRANSPOSE -1

2. Taster TRANSPOSE *b* stimmt tiefer, Taster TRANSPOSE # stimmt höher.

   Bei jedem Betätigen des Tasters TRANSPOSE *b* wird im Display die Verminderung um einen Halbton angezeigt.

   Bei jedem Betätigen des Tasters TRANSPOSE # wird im Display die Erhöhung um einen Halbton angezeigt.

   Wenn Sie den jeweiligen Taster gedrückt halten, ändert sich der Wert kontinuierlich bis zum Erreichen des Höchstwertes (-12 oder +12).

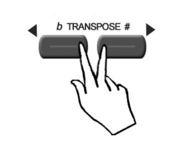


TRANSPOSE +1

Löschen der Transponierung

3 Gleichzeitiges Drücken beider TRANSPOSE Taster stellt die Transponierung auf Null zurück.

   Das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück (00).

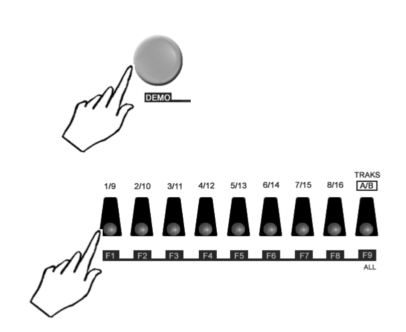


TRANSPOSE 0

Demo

Die Demos abhören

Sie können sich jederzeit das Demo Song des WK1 anhören; es vermittelt Ihnen einen Eindruck über die Leistungskähigkeit des Instruments.



1. Drücken Sie den Taster DEMO.
2. Betätigen Sie einen der ersten 8 Taster unterhalb des Displays (F1…F8).

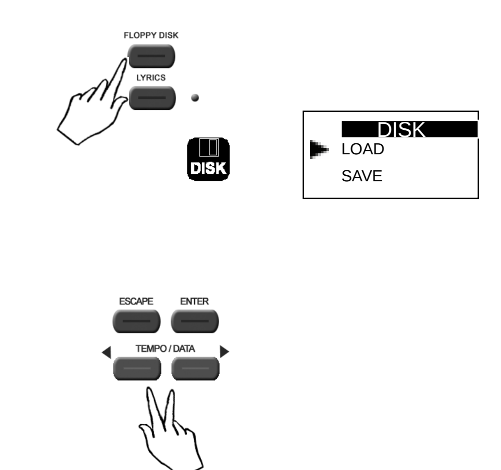
   Jeder Taster ruft einen anderen Demo Song auf. Mit Taster F9 können Sie alle Demo Songs nacheinander abspielen lassen.

   Das Demo Song beginnt zu spielen.
3. Zum Stoppen des Demo Songs den gleichen Funktionstaster erneut drücken oder mit Taster DEMO den Demo-Modus verlassen.

SONG WIEDERGABE - DIREKT VON DISK

Das WK1 kann Songs in den Formaten **GMX, WK2**, **PK7, WK3** oder Standard Midi File [SMF]) direkt von der Disk spielen, ohne sie zuvor in den Speicher zu laden.

Nehmen Sie eine Song-Diskette im Format **WK2**, PK7, WK3, oder SMF zur Hand.

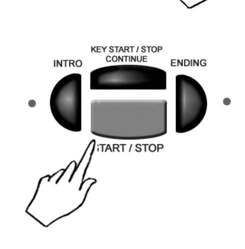


1. Legen Sie eine Diskette in das Laufwerk ein.

   Detaillierte Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen beim Einlegen und Herausnehmen von Disketten finden Sie im Abschnitt “Allgemeine Informationen zum Umgang mit Disketten” im Kapitel “Disk”.
2. Drücken Sie den Taster FLOPPY DISK.

   Das Disk-Symbol leuchtet auf und der Cursor-Pfeil rechts im Display positioniert sich auf LOAD.

   Im Display wird der erste, verfügbare File-Typ mit der entsprechenden Kennung der Diskette angezeigt (und eventuell im Speicher geladen).
3. Mittels den Taster **Tempo/Data** können Sie alle in der Disk enthaltenen Files durchsehen und den gewünschten File finden, den Sie abspielen möchten.





4. Drücken Sie PLAY/STOP oder START/STOP zum Starten des Abspielens von der Disk.

   Im Display erscheint kurzzeitig “Wait!” und nach ein paar Sekunden beginnt die Wiedergabe.
5. MIt PLAY/STOP oder START/STOP können Sie das Abspielen jederzeit abbrechen.

Nota 1: wenn “Wait!” erscheint, Sie können mit den Tasten ESCAPE das Abspielen abbrecehen.

Nota 2: Die Ladung von Song in den Speicher finden Sie im Kapitel “Disk”.

• 2 Grundlagen

In diesem Kaptitel finden Sie Informationen zu den Hauptelementen, mit denen das **WK1** arbeitet, einschließlich einiger nützlicher Erläuterungen zum besseren Verständnis der Strukturdes Instruments.
Der Zugriff auf die Funktionen wird nachfolgend im Einzelnen beschrieben. Die meisten Funktionen können jedoch auch im “Schnellzugriff“ für die Bearbeitung augerufen werden,
indem der entsprechende Taster etwas länger gedrückt gehalten wird. Da **WK1** ruft dann automatisch den Bereich und die entsprechende Seite auf, so daß das Editieren (Einstel-lungsänderungen vornehmen) beschleunigt und vereinfacht wird.

Style, Song Style und Song

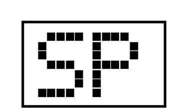
Die Modi des **WK1**:
Style/RealTime Modus: Zum Spielen mit Arrangements oder zum Einsatz des **WK1** als konventionelles Keyboard. Dieser Modus wird aktiviert, wenn eine PERFORMANCE oder ein STYLE gewählt wird. Beim Einschalten des **WK1** wird automatisch der Style/Realtime Modus aufgerufen.
Song Style Modus: Zum Aufnehmen des Spiels auf der Tastatur mit Style-Begleitung und zum Erstellen von Songs mit 8 Tracks. Dieser Modus wird aktiviert, indem Sie den linken Pfeil im Display mittels der Cursortaster [ ] und [ ] auf SONG stellen und Sie die entsprechende Nummer (104-110) auf der numerischen Tastatur (STYLE/SONG) eintippen.
Song Modus: Zum Abspielen der auf Disk enthaltenen Songs. Dieser Modus wird aktiviert, indem Sie den linken Pfeil im Display mittels der Cursortaster [ ] und [ ] auf SONG stellen und Sie die entsprechende Nummer (101-117) auf der linken numeri-schen Tastatur (STYLE/SONG) eintippen.

STYLE- UND REALTIME-MODUS (STYLE-BEGLEITUNG AUSGESCHALTET)

Style und Real Time Modus haben eine Performance gemeinsam. Styles können bis zu 8(5+3) Tracks gleichzeitig ansprechen, während es im Real Time Modus sind es max. 3.
Beide Modi verfügen über die gleichen Möglichkeiten zur Editierung der Performance.
Style/Real Time Performances sind immer in zwei Teile untergliedert:
die ersten 5 Tracks sind der Begleitautomatik zugewiesen,
die restlichen 3 Tracks sind den Tastaturbereichen zugeteilt (Upper 1, Upper 2, Lower) und werden in Echtzeit (Real Time) gespielt.
Die Anwahl von Sounds und autom. Begleitung:
einen Style wählen (durch Eintippen der Nummer auf der linken numerischen Tastatur, bzw. durch Drücken eines der Taster in der Gruppe Direct Style Memory buttons); oder eine Performance anwählen (durch Einstellen des Pfeilcursors im Display auf PERF oder durch Drücken des Tasters Performance Recall und jeweils anschließendes An-wählen
einer Performance mit den Funktionstastern F1…F9 unterhalb des Displays).

Taster STYLE LOCK und SINGLE TOUCH PLAY

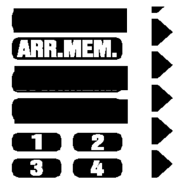




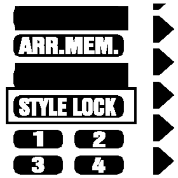
Die Stellung der Taster SINGLE TOUCH PLAY und STYLE LOCK bestimmt, welche Soundsdurch die Anwahl von Performances oder Styles aufgerufen werden.

SINGLE TOUCH PLAY AKTIVIERT (im Display angezeigt):
Die Anwahl eines Styles ruft die Begleit-Patterns, das gespeicher-te Tempo (sofern Tempo Lock ausgeschaltet ist) und die passen-den Sounds, sowohl für den Style als auch für die Tastaturberei-che auf.

SINGLE TOUCH PLAY AKTIVIERT (im Display angezeigt):
Die Anwahl eines Style ruft die Begleit-Patterns, das Tempo und die Sounds für den Style auf, während die Sounds der Tastaturbe-reiche unverändert bleiben.

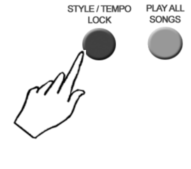


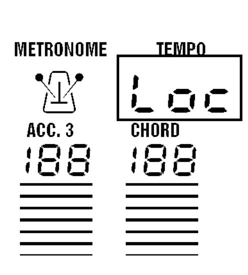
STYLE+REALTIME
STYLE
ON
OFF
PERFORMANCE
ON
OFF PERFORMANCE
STYLE + REALTIME
REALTIME
PERFORMANCE



STYLE LOCK AKTIVIERT (im Display angezeigt):
Bei Anwahl einer Performance bleibt der Style unverändert; es werden lediglich die (in der Performance programmierten) Sounds für die Tastaturbereiche aufgerufen, die Sounds für die Style-Tracks bleiben unverändert.

STYLE LOCK OFF AKTIVIERT (keine Anzeige im Display):
Bei Anwahl einer Performance wird der Style, die Variation, die Effekte und das Tempo aufgerufen, entsprechend der Performance-Programmierung, sowie die Sounds für die Tastaturbereiche und Arrangements (vorausgesetzt, in der neuen Performance sind an-dere Sounds gespeichert).





SONG STYLE MODUS

Song Styles sind Songs, die aus max. 8 Tracks bestehen. Sie werden auf bis zu 3 Tracks in den Tastaturbereichen eingespielt (aufgenommen), zusammen mit den 5 Tracks der Style Arrangements. Die Akkorde für den Style sind im CHORD Track aufgezeichnet. Song Styles eignen sich hervorragend zum schnellen und einfachen Erstellen einer Begleittrack für Sänger und/oder Soloinstrumentalistenr. Der Speicher des **WK1** faßt bis zu 7 Song Styles (Aufnahmen oder von Disk geladen).

SONG MODUS

Ein Song ist ein multitimbrales Musikstück, bestehend aus 16 Tracks. Jeder Track ist vergleichbar dem Instrument eines Orchesters oder einer kompletten Band. Das **WK1** kannSongs in folgenden Formaten laden und abspielen: **GMX, PK7, WK3, CD** oder Standard MIDI Files (SMF), die mit Sequenzern anderer Hersteller aufgenommen wurden. Der Speicher des **WK1** kann bis zu 7 Songs enthalten (je nach verfügbarem Speicher-platz).
Via MIDI kann das **WK1** als 16-fach multitimbraler Klanglieferant eingesetzt werden.

Performance

Eine Performance ist eine Kombination von Sounds und Einstellungen, die die Spielweise des **WK1** bestimmen. Performances speichern die derzeitigen Einstellungen des Bedienfeldes, inklusive der gewählten Tracks für die Tastaturbereiche zum Echtzeit-Spiel und für die Styles. Performances speichern die Effekt-Einstellungen, den Status der Controller (Fuß-tester, Pitch Bend), Pads, MIDI Kanäle, den Status der Tracks (on/off), die Tempoeinstellung und anderes mehr. Das Aufrufen einer Performance beeinflußt alle Parameter und Einstellungen. Es stehen 63 programmierbare Performances zur Verfügung, die Ihnen die Möglichkeit bieten, das **WK1** auf schnelle und einfache Weise Ihren Wünschen entsprechend einzu-stellen. Zusätzlich stehen im (nicht programmierbaren) ROM genausoviele Style-Performances zur Verfügung, wie ROM Styles vorhanden sind; sie können mittels der Funktion SINGLE TOUCH PLAY mit einem Tasterdruck aufgerufen werden.

RealTime Performances

63 programmierbare Performances können in den 7 PERFORMANCE GROUPS gespeichert werden. Performances rufen verschiedene Kombinationen von Tastatur-Sounds, Bedienfeld-Einstellungen, Style, Variation und Tempo auf. Der Taster PERFORMANCE RECALL gestattet den schnellen Zugriff (die Anwahl erfolgt mit den Tastern F1…F9). Wenn der Taster etwas länger gedrückt gehalten wird, erfolgt der Aufruf des Befehls STORE PERFORMANCE, so daß Sie die derzeitige Einstellung des Bedienfelds unmittelbar abspeichern können.

Style Performance

96 nicht veränderbare Performances sind den Styles zugeordnet und im internen ROM gespeichert. Die originalen Style Performances werden voll-ständig aufgerufen, wenn die SINGLE TOUCH PLAY Taste eingeschaltet ist (= angezeigt im Display). Style Performances enthalten Arrangement Sounds und Sounds für die Tastaturbereiche.

Single Touch Play Einstellungen

Die Single Touch Play Einstellungen sind zusätzliche “Performances”, die mit den 9 Funktionstastern F1 ... F9 bei aktivierter SINGLE TOUCH PLAY Funktion (= angezeigt im Display ein) aufgerufen werden können. Damit können neben den ROM Styles im linken Tastaturbereich noch bis zu 9 Real Time Einstellungen (Soundkombinationen der Bereiche Upper 1, Upper 2 und Lower) in Abhängigkeit des derzeitigen Styles aufgerufen werden. Es besteht somit eine große Anzahl an Auswahlmöglichkeiten, wenn man bedenkt, daß für jeden der 96 ROM Styles 10* verschiedene Single Touch Play Einstellungen vorhanden sind (insgesamt also 960 ge-speicherte Einstellungen!).

Song Style Performance

Song Style Performances (nicht programmierbar) sind mit den Song Styles verknüpft, die in den dafür vorgesehenen Speicherplätzen abgelegt werden, entsprechend der Song /Style Liste oben auf dem bedienfeld. Die Song Styles Performances rufen Sounds für die Begleit-Parts und für die Tastaturbereiche auf.

Song Performance

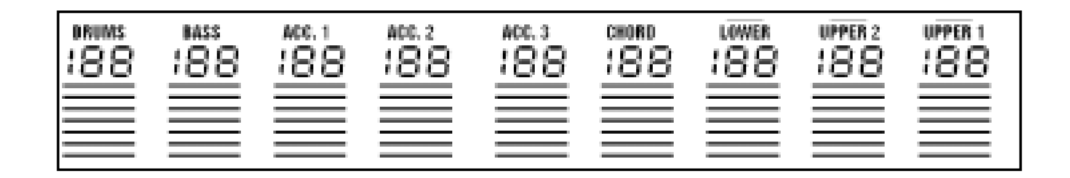
Jeder Song, der geladen oder von Diskette abgespielt wird, ist mit einer individuellen Song Performance versehen, die beim Aufruf des Songs (111-117) automatisch mitgeladen wird.

Performances via MIDI?.........

Via MIDI stellen die Performances 16 Sounds zur Verfügung, unabhängig von der jeweils eingestellten Betriebsart des Instruments. Mit den PAGE-Tastern links und rechts des Displays können die 16 Performance Tracks bearbeitet werden, jedoch nur, wenn der Zeiger im Display nicht auf die angewählte Perf Funktion weist. Beim Spielen in Echtzeit oder mit den Styles ist die Konfiguration der Tracks 10-16 ohne Bedeutung, ganz gleich in welchem Spielmodus (Track 9 betrifft die Pads). Wenn jedoch das **WK1** zum Einsatz als multitimbraler Soundlieferant (via MIDI) programmiert wird, werden alle 16 Tracks verwendet. Die Anwahl von Sounds und Performances via MIDI wird im weiteren Verlauf erläutert.

Tracks

Ein Track ist der kleinste Teil einer Performance; jeder Performance-Typ enthält eine be-stimmte, von der jeweiligen Betriebsart abhängige Anzahl von Tracks. Jedem Track kann ein Sound zugewiesen werden; das Hauptfenster zeigt immer die den Tastaturbereichen zugewiesenen Sounds (Upper 1, Upper 2, Lower). Weiterhin werden die zugewiesenen Sounds aller Tracks der aktivierten Performance angezeigt. Die Tracks sind in die beiden Gruppen 01-08 und 09-16 unterteilt. Mit Funktionstaster 9 können Sie zwischen den beiden Gruppen umschalten. Die den Tracks zugewiesenen Sounds werden auf dem Display als Program Change Nummern angezeigt. Die Balken unterhalb der Sound Nummer zeigen die Lautstärke der Tracks an. Sie können den Status der Tastaturbereiche (ON oder OFF) mit den jeweiligen Bereichs-Wahltastern (Upper 1, Upper 2, Lower) ändern. Der ON/OFF Status aller anderen Tracks der Performance (ausgenommen die Real Time Tracks) kann durch mehrmaliges Drücken
des entsprechenden Funktionstasters geändert werden, vorausgesetzt, daß die PERF Funktion nicht aktiviert ist (Display-Pfeil darf nicht darauf zeigen). Der ON/OFF Status der Tracks ist aus der Anzeige des Namens ersichtlich (z.B. ‘Drum’): bei angezeigtem Namen ist der Track ON, bei nicht angezeigtem Namen OFF.



Sounds

Die Sounds des **WK1** unterteilen sich in zwei Kategorien:
- ROM-Sounds
- Drumkits
- Samples

ROM-SOUNDS

Das **WK1** enthält 444, auf Samples basierende ROM Sounds (inklusive 17 Drumkits). Das Sample Ram ermöglicht es, ein oder mehrere Samples zu speichern (als Ergänzung zu den vorhandenen Klangbeständen des Instruments).

DRUMKITS

In den Drumkits ist jeder Taste der Tastatur ein Perkussionsklang zugewiesen. Die Bänke 2 und 3 der PERCUSSIVE Sound Group enthalten 16 Drumkits. Bank 4 enthält ein spezielles Drumkit (Position 112) mit einigen besonderen Sounds (DrumSFX).

SAMPLES

Das **WK2** kann Samples in den Formaten **WK**2, PK7, WK3 und CD laden. Mit dem Taster SAMPLES wird ein Sample aufgerufen; im Display erscheint das erste, im Speicher verfügbare Sample. Durch Betätigen der Tasten – und + im rechten numerischen Tastenblock können weitere gespeicherte Samples aufgerufen werden.

Anschlüsse

Dieser Abschnitt behandelt die Anschlußmöglichkeiten, die das Anschluß-feld an der Rückseite des Instruments zur Verfügung stellt.

POWER

Stellen Sie sicher, daß die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor Sie das mitgelieferte Netzkabel mit der Netzbuchse am Instrument und einer Steckdose verbinden.

OUTPUT: RIGHT/MONO – LEFT

Die beiden Klinken-Ausgänge Stereo Right/Mono-Left gestatten das Anschließen des **WK1** an ein externes Verstärkersystem (Keyboard Verstärker, Heim-Stereoanlage, Mixer, etc.). Das anliegende Ausgangssignal enthält die Bearbeitung durch die internen Effekt-Prozes-soren. Zur Wiedergabe in Stereo verbinden Sie die Klinkenanschlüsse Left und Right mit den entsprechenden Eingängen des externen Verstärker-systems. Zur Wiedergabe in Mono muß der Klinken-Anschluß Right/Mono belegt werden. Wenn Sie nur die Wiedergabe über das externe Verstärkersystem wünschen, können Sie die Lautsprecher des **WK1** abschalten, indem Sie einen Klinkenstecker in den linken Kopfhörer-Anschluß stecken.

WARNUNG - Stellen Sie sicher, daß die Lautstärke des externen Verstärkersystems heruntergeregelt sind, bevor Sie die Audiokabel anschließen. Andernfalls können beim Verbinden der Klinkenanschlüsse laute Geräusch entstehen, die sowohl die Lautsprecher als auch das Verstärkersystem beschädigen könnten.

INPUT: RIGHT/MONO – LEFT

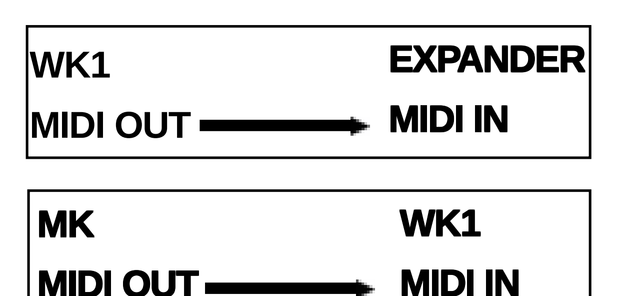
An den Klinken-Eingängen Right/Mono-Left können externe Instrumente angeschlossen und über den Verstärker des **WK1** wiedergegeben werden. Für Stereo-Instrumente müssen beide Klinkenbuchsen belegt werden; für Mono-Instrumente muß am Eingang Right/Mono angeschlossen werden. Der Pegel des Eingagssignals kann mittels des kleinen Reglers neben den Eingängen eingestellt werden.

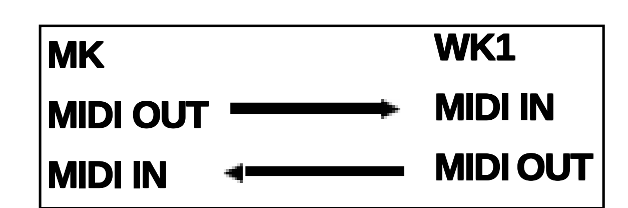
VOCAL PROCESSOR (EXTRA-ZUBEHÖR): MIC/LINE + GAIN

Sofern das optionale Vocal Processor Modul installiert ist, stehen hier zwei weitere Eingänge zum Einspeisen von Klangquellen für Samples zur Verfügung. An den MIC-Anschluß kann ein Mikrofon zum Sampeln des Eingangssignals angeschlossen werden.
Der Line-Eingang hat eine höhere Impedanz und eignet sich somit in erster Linie zum Anschluß elektronischer Musikinstrumente, bzw. HiFi-Equipment. Der Line-Eingang dient ebenfalls als Quelle zur Verarbeitung (sampling) durch den Vocal Processor. Die erstellten Samples werden im Sample-RAM gespeichert. Der **Vocal Processor** ist mit einem eigenen Doppel-Regler zur Einstellung des Eingangs-pegels ausgestattet. Der kleinere, innere Regler dient zur Einstellung des am Mic-Eingang ankommenden Signals; der äußere, größere Regler bestimmt den Eingangspegel des an-kommenden Line-Signals. Bei aktiviertem Vocal Processor (Pfeil im Display zeigt auf die Funktion Vocal P.) dienen die Pads als Bedienelemente, beispielsweise zum Ein/Ausschalten des Mikrofon-Eingangs.

MIDI

Das standardmäßige MIDI-Interface des **WK2** ist mit den Anschlüssen MIDI IN, MIDI OUT und MIDI THRU versehen. Detailierte Information zum Einsatz von MIDI finden Sie im weiteren Verlauf der Anleitung. Nachfolgend kurz zu den gebräuchlichsten MIDI Verbindungen:





• Mehrere Instrumente im MIDI-Verbund betreiben.
Der Anschluß MIDI THRU ermöglicht das Zusammenschließen mehrerer MIDI-Instrumente.

• Songs am Computer oder externem Sequenzer einspielen/ aufnehmen.
Verbinden Sie MIDI IN des **WK1** mit MIDI OUT des externen Geräts und MIDI OUT des **WK1** mit MIDI IN des externen Geräts. Stellen Sie (bei MIDI/GENERAL) den Track UPPER 1 auf «Local Off», damit die Tastatur-Daten des **WK2** via den Computer zur Klangerzeugung des **WK1** gelangen können.

PEDALS

Die (optional erhältlichen) Fuß-Regler und -Taster (Volume, Damper und Pedal) an die entsprechenden Buchsen anschließen.
Die Standardkonfiguration der Pedale und der erzeugten Control Change (CC) Steuerbefehle:
DAMPER: Damper (erzeugt CC64);
VOLUME: Master Volume (erzeugt CC07 auf dem Common Channel);
PEDAL: Schaltet Upper 1/Upper 2.

COMPUTER

Das **WK1** kann über den Anschluß COMPUTER mit einem Rechner verbunden werden. Diese Verbindung stellt eine Alternative zum MIDI Anschluß dar; es ist nicht möglich, beide Anschlüsse gleichzeitig zu nutzen.

Mögliche Computer Anschlüsse
Macintosh und Kompatible. Verwenden Sie das serielle Standard-Kabel DB8-DB8 zum Anschluß an den MODEM Port. Programmieren Sie den Computer zur Kommunikation mit dem **WK1**.
PC IBM und Kompatible. Schließen Sie den seriellen Anschluß des PC mit seriellen Standard-Kabeln des Typs DB8-DB9, DB8-DB25 an. Beim **WK1** können Sie die geeignete Übertragungsgeschwindigkeit mit dem PC einstellen (siehe Kapitel “MIDI/GENERAL”).

VIDEO INTERFACE

Die Video-Anschlüsse RGB und S-VHS ermöglichen den Anschluß des Instruments an einen externen Monitor oder an ein Fernsehgerät, so daß die Songtexte dort sichtbar gemacht werden können. Das Fernsehgerät muß hierzu auf AV eingestellt werden. Das **WK1** ist für die Kommunikation im europäischen Video Standard (PAL) eingestellt. Für die U.S.A. muß das Instrument auf den NTSC Standard eingestellt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel “MIDI/GENERAL”.

HEADPHONES

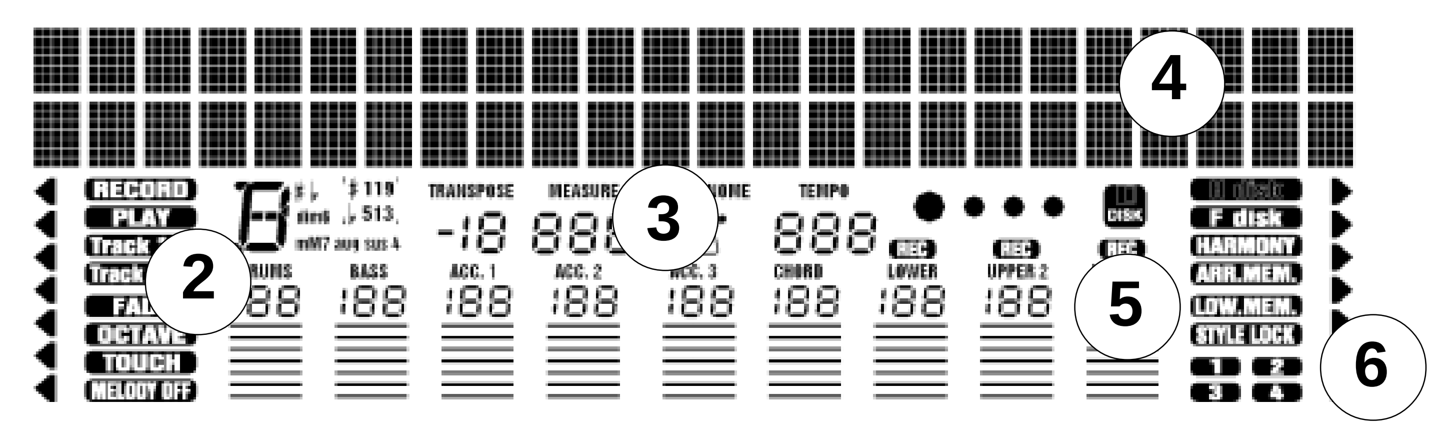
Zwei Anschlüsse für Kopfhörer stehen an der Rückseite des Instruments zur Verfügung. Es können handelsübliche Stereo-Kopfhörer verwendet werden. Wenn an der linken HEADPHONES -Buche angeschlossen wird, schalten sich automatisch die eingebauten Lautsprecher ab, so daß Sie spielen können ohne zu stören, bzw. gestört zu werden. Wenn nur der rechte Kopfhörer-Anschluß belegt wird, werden die internen Lautsprecher nicht abgeschaltet.

NOTENHALTER

Im Liefrumfang des **WK1** ist ein Notenständer enthalten, der in die vorgesehenen Öffnungen beim Anschlußfeld eingesteckt werden kann.

Das Display

Das **WK1** ist mit einem großen, hintergrundbeleuchtetem Flüssigkristall-Display ausgestattet, das ein bequemes Ablesen ermöglicht. Das Display ist in 6 Zonen unterteilt:



1) Menu (links)

Eine Liste von Funktionen, die mit den Cursortastern [ ] und [ ] angewählt werden können. Der blinkende Pfeil zeigt den Breich an, der mittels der Page-Taster [ ] und [ ] aufgerufen werden kann. Die Bewegungsweise des Pfeils ist zyklisch, d.h. nach Erreichen des untersten Punktes kehrt er automatisch wieder ans andere Ende der Liste zurück.

2) Anzeigefelder (links)

Die Anzeigefelder zeigen den Betriebszustand (an/aus) der jeweiligen Funktionen an.

3) Mittlere Zone

In diesem großen Bereich wird angezeigt:

• Der Einschaltzustand ON/OFF, die Anzahl der Sounds und die Lautstärke der Begleit-Tracks und der Real Time Bereiche;
• die mit der linken Hand zur Begleitung gespielten Akkorde;
• den Status der Metronom-Funktion (ein/aus);
• die Tempo-Einstellung und die Anzeige des Taktschlags;
• das verwendete Laufwerk (Diskette);
• dei Einstellung der Gesamt-Transponierung;
• Taktzähler für den Sequenzer;
• die eingestellten Werte von Funktionen;
• Namen von Sounds, Style, Performance, Song Style, Songs, Functions, etc..

4) Anzeigefelder (rechts)

Anzeige des Status (ON/OFF) der jeweiligen Funktionen.

5) Mode

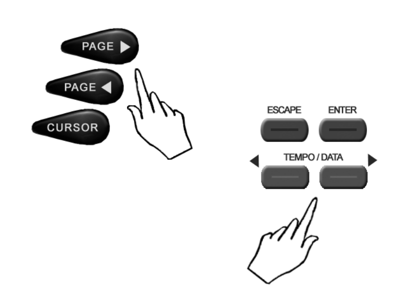
Bezeichnungen der 3 Realtime Tastaturbereiche, entsprechend der Wahl bei den zugehörigen Tastern rechts des Displays (Upper 1, Upper 2, Lower). Eine LED neben dem jeweiligen Taster zeigt die Bereichswahl an. Der Status dieser Taster bestimmt die Verteilung der Sounds auf die verschiedenen Bereiche der Tastatur (Full oder Split).

6) Disk

Die Auflistung der Laufwerkfunktionen, die mit den Cursor-Tastern angewählt werden können, wenn dieser Bereich mittels der Taster DISK aufgerufen wurde (mit ENTER kann die Partitionierung aufgerufen werden).

Dateneingabe

Nachfolgend wird das Vorgehen zur Eingabe numerischer Werte, sowie das Anwählen von Funktionen und Parametern erläutert. Nachdem eine Funktion mittels des entsprechenden Pfeils angewählt wurde, können Sie:



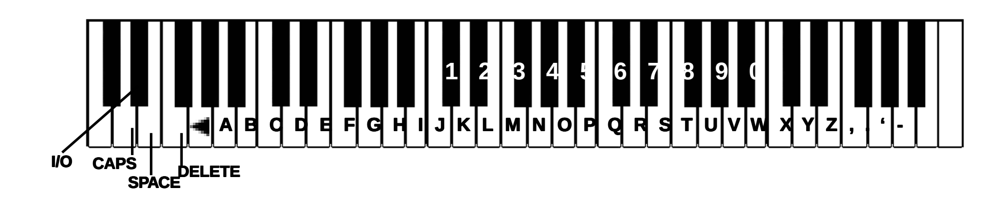
- mit den PAGE-Tastern eine andere Display-Seite aufrufen (sofern mehrere vorhanden sind),
- mit dem TEMPO/DATA oder den Tastern +/– des rechten numerischen Tastenfelds Daten eingeben (Werte der Parameter ändern).

Beispiel: Zuordnen eines anderen Sounds für einen Track. Zuerst den Track mit dem entsprechenden Funktionstaster (F1 … F9) anwählen. Der gewählte Track beginnt im Display zu blinken und zeigt damit an, daß er für Einstellungsänderungen bereit ist (in diesem Fall darf die Funktion PERF nicht angewählt sein und die Funktion SINGLE TOUCH PLAY muß
ausgeschaltet sein). Mit einigen Tastern des Bedienfelds kann man direkt zu den Parametern der Funktion gelangen, wenn der entsprechende Taster ca. 2 Sek. lang gedrückt gehalten wird. Folgende Taster bieten diese Möglichkeit:
STORE PERFORMANCE, STYLE/TEMPO LOCK, ARRANGE ON/OFF, HARMONY, REVERB, CHORUS, RECORD (Sequencer Modus).



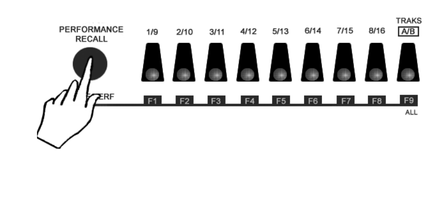
EINGABE ALPHANUMERISCHER DATEN

Immer wenn die Eingabe, bzw. Änderung eines Namens erforderlich ist (Performances, Song Styles, Disk, bzw. Hard Disk Save Vorgänge) erfolgt die Eingabe von Ziffern und Zeichen mittels der Tastatur. Jeder Taste ist ein Buchstabe, bzw. eine Ziffer oder ein Zeichen zugeordnet. Ein Name kann aus max. 7 Zeichen bestehen (8 im Modus FD und HD). Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Ziffern und Zeichen auf der Tastatur.



Die Tasten ganz links dienen für folgende Funktionen:
• D2: CAPS - Großbuchstaben Ein / Aus
• D#2: INS/OVER - schaltet zwischen Einfügen (INSERT) und Ueberschreiben (OVERWRITE) um. Die Grundstellung ist Overwrite (Überwschreiben)
• E2: SPACE - fügt einen Zwischenraum ein
• F2: DELETE - löscht den Eintrag an der blinkenden Cursor-Position.
• G2: <— (BACKSPACE) - löscht das vorhergehende Zeichen.

Mit den Tastern + und – des numerischen Tastenfelds (Sound) kann die (blinkende) Curser-Position im Display nach rechts, bzw. links bewegt werden. Mit ESCAPE wird diese Display-Seite geschlossen. Zum Speichern des neuen Performance-Namens zuerst STORE PERFORMANCE drücken und anschließend mit ENTER bestätigen.



ENTER / ESCAPE

ENTER bestätigt einen Vorgang und die neu eingestellten Werte der Parameter. Bei einigen Funktionen wird mit ENTER der Parameter bestätigt und der Vorgang durchgeführt (z.B. ein Load-Vorgang im Disk-Bereich). Enter ruft auch den Disk oder MIDI-Bereich auf.
ESCAPE bricht einen Vorgang ab, ohne evtl. vorgenommene Änderungen zu speichern.



• 3 Sounds & Performances

SOUNDS UND TRACKS

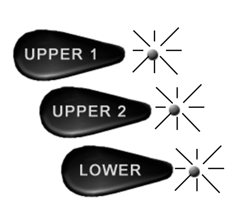
Jedem Track der Performance ist ein Sound zugewiesen.

DIE 3 TRACKS DER TASTATURBEREICHE (REAL TIME)

Im Display werden immer sowohl die Begleit-Tracks als auch die der Tastatur zugewiesenen Tracks angezeigt (ausgenommen einige spezielle Edit-Bereiche, bei denen die Tracks ausgeschaltet werden müssen).

Die in Echtzeit spielbaren Tastaturbereiche sind : Upper 1, Upper 2 und Lower (das entspricht den Tracks 7, 8 und 9).

SOUNDS UND TASTATUR- MODI

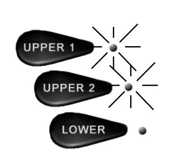


Die Sounds für die Tastaturbereiche können mit den Bereichs-Tastern LOWER, UPPER1 und UPPER2 (Tastaturbereiche) unterschiedlich kombiniert werden.

Die Taster befinden sich rechts neben dem Display; ihr Status (ON/OFF) wird von der jeweiligen LED angezeigt.

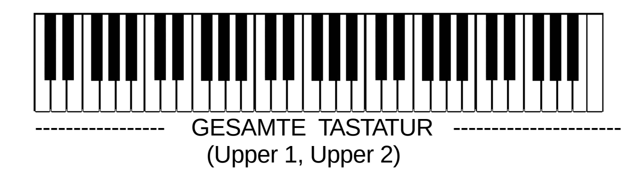
Die Anordnung der Sounds auf der Tastatur wird vom jeweils gewählten Modus bestimmt. Sie können zwischen zwei Tastatur-Modi wählen: FULL und SPLIT.

FULL MODUS



Der FULL MODUS gibt die Möglichkeit auf der gesamten Tastatur mit einem, bzw. zwei überlagerten Sounds zu spielen.

Wenn Sie also im Full Modus spielen wollen, genügt es, den Tastaturbereich LOWER (LED erloschen) und den Taster ARRANGE ON/OFF auszuschalten.



---------------- GESAMTE TASTATUR ----------------------
(Upper 1, Upper 2)

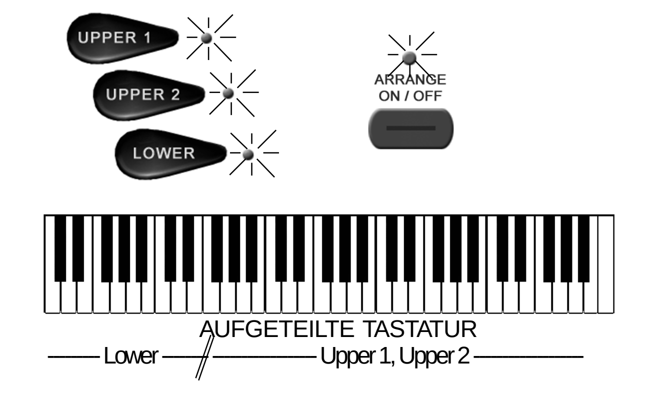
Die Bereiche UPPER 1 e UPPER 2 (einzeln oder überlagert) erstrecken sich dann automatisch über die gesamte Tastatur (sofern ARRANGE ON/OFF ausgeschaltet ist).

Wenn Sie mit den Styles spielen (mit aktiviertem ARRANGE ON/OFF), erkennt die Begleitung den Splitpunkt und LOWER wird automatisch dem Tastaturbereich links des Splitpunkts zugewiesen.

Wenn der Tastaturbereich LOWER ausgeschaltet ist, bleibt der Tastaturbereich links des Splitpunktes stumm.

Die Bereiche UPPER 1 und UPPER 2 können nach Belieben aktiviert oder deaktiviert werden.

SPLIT MODUS



Der SPLIT Modus liegt vor, wenn die Tastatur aufgeteilt (gesplittet) ist, so daß für die linke und die rechte Hand zwei unterschidliche Sounds zur Verfügung stehen können: einer für den linken Tastaturbereich (LOWER) und einer für den Tastaturbereich rechts des Splitpunkts (UPPER 1 und/ oder UPPER 2).

Wenn Sie in Echtzeit spielen, können Sie den Split Modus ganz einfach durch Einschalten des Tastaturbereichs LOWER (LED leuchtet) aktivieren: mit dem Einschalten des Bereichstasters LOWER (rechts des Displays) wird die Tastatur automatisch gesplittet - die Upper Sounds sind im rechten und der Lower-Sound im linken Tastaturbereich spielbar.

Hier noch einmal eine zusammenfassende Übersicht:

Bei ausgeschaltetem ARRANGE OFF (LED erloschen, automatische Begleitung aus)

a) nur UPPER 1 eingeschaltet: Sound des Tracks 9 auf der gesamten Tastatur spielbar.

b) nur UPPER 2 eingeschaltet: Sound des Tracks 8 auf der gesamten Tastatur spielbar;

c) UPPER 1 und 2 eingeschaltet: Sounds der Tracks 8 und 9 sind gleichzeitig (überlagert) auf der gesamten Tastatur spielbar.

d) UPPER 1 und LOWER eingeschaltet: Sounds der Tracks 7 ist links und Sound des Tracks 9 ist rechts des Splitpunkts spielbar.

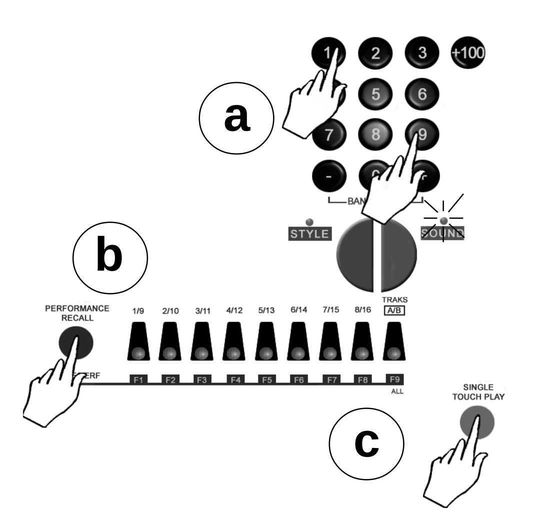
e) UPPER 2 und LOWER eingeschaltet: Sounds der Tracks 7 ist links und Sound des Tracks 8 ist rechts des Splitpunkts spielbar.

f) UPPER 1, UPPER 2 und LOWER eingeschaltet: Sound des Tracks 7 ist links und Sound des der Tracks 8 und 9 sind gleichzeitig (überlagert) rechts des Splitpunkts spielbar.

Bei eingeschaltetem ARRANGE ON/OFF (LED leuchtet, autom. Begleitung ist aktiviert) wird automatisch der Split Modus aktiviert und die Tastatur am Splitpunkt unterteilt. Falls der Bereich LOWER derzeit ausgeschaltet ist, bleibt der linke Tastaturbereich stumm, wenn eingeschaltet, ist im linken Tastaturbereich der Sound von Track 7 spielbar.

Die Arbeitsweise der anderen beiden Tastaturbereiche bleibt unverändert.

Anwahl der Sounds



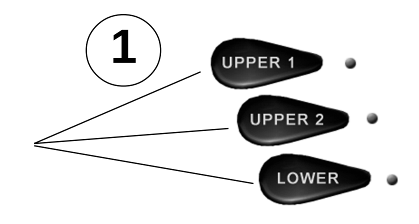
ES BESTEHEN VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN ZUR ANWAHL VON SOUNDS:

a) Den gewünschten Sound in den Tastaturbereich Real Time zuweisen (durch Eingabe der entsprechenden Nummer auf dem Tastenblock, nach der Aktivierung den SOUND Taster - LED leuchtet).

b) eine Performance wählen, die eine Sound-Zusammenstellung, sowie weitere Performance Parameter enthählt.

c) bei eingeschaltetem S.T.PLAY eine den 9 ROM Einstellungen bezüglich die drei Tastaturbereiche, mittels der Funktionstaster (F1.....F9) anwählen.

ANWAHL DER SOUNDS FÜR DIE TASTATURBEREICHE

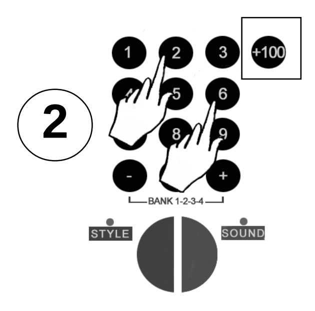


Vor der Zuweisung eines Sounds für einen Tastaturbereich (Upper 1, Upper 2 e Lower) muß der gewünschte Bereich mit dem entsprechenden Taster UPPER 1, UPPER 2, bzw. LOWER (oder mit den entsprechenden Funktionstasten) aktiviert werden.

Es kann nur ein Bereich für die Soundzuweisung aktiviert werden.

1. **Drücken Sie einen der Breeichswahltaster rechts des Displays.**

   Der Pfeil stellt sich auf den gewählten Bereich und im Display wird der gegenwärtig zugewiesene Sound angezeigt.



2. **Tippen Sie die Nummer des gewünschten Sounds im numerischen Tastenblock ein.**

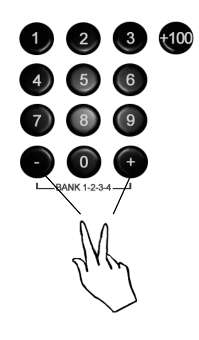
   Wenn Sie eine Sound-Nummer über 99 eingeben möchten, drücken Sie zuerst den Taster +100 und anschließend die beiden restlichen Ziffern. Beispielsweise muß zur Anwahl von Sound Nr. 100 BRIGHTNESS zuerst Taster +100 und anschließend zweimal die 0 eingetippt werden.

3. **Spielen Sie auf der Tastatur zum Anhören des gewählten Sounds.**

   In gleicher Weise vorgehen, wenn Sie andere Sounds antesten möchten.

   Im Display wird immer der Sound für den aktivierten Tastaturbereich angezeigt (erkenntlich am Pfeil rechts im Display).

Bank 1, 2, 3 und 4



Die Sounds des **WK1** sind in SOUND BANKEN untergebracht. Zur Anwahl der Banken müssen die Taster + und - des numerischen Tastenblocks gleichzeitig gedrückt.

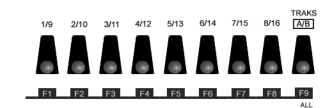
Bank 1, 2 und 3 enthält jeweils 128 Sounds; die Sounds der Bank 1 sind kompatibel mit GeneralMIDI. Bank 4 enthält weitere 60 Sounds, die (nachdem Bank 4 aktiviert wurde) mit den Tastern + und - des rechten numerischen Tastenblocks durchgeblättert werden könnnen. Die Sounds von Bank 1, 2 und 3 sind GMX kompatibel (GMX ist ein erweiterter GeneralMIDI Standard implementiert von Generalmusic).

Die Drumkits des **WK1** sind in den Banken 2, 3 e 4 (112-119) enthalten. Insgesamt 17 Drumkits stehen Ihnen zur Verfügung; die Zusammensetzung der Drumkits finden Sie im Anhang. Bank 4 enthält ein zusätzliches Drumkit (DrumSFX). Die Zuweisung eines Drumkits auf die Tastatur erfolgt in gleicher Weise, wie die Zuweisung eines Sounds. BANK 2, bzw. BANK 3 müssen zuerst angewählt werden, erst dann des gewünschten Drumkit (112-119) eingeben. Die derzeit gewählte BANK nummer wird ganz unten rechts im Display gezeigt.

Performances anwählen

Mit einer Performance können Sie statt eines einzelnen Sounds eine ganze Soundkombination für alle Tastaturbereiche aufrufen. Eine Performance kann auch die Soundzusammenstellung der Styles ändern, Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel Styles.

Das Vorgehen zum Aufrufen einer Performance:



1. **Aktivieren Sie den Bereich Performance mit Taster PERFORMANCE RECALL, der Pfeil zeigt den Performance Bereich.**

2. **Wählen Sie eine der 9 Performances der aktivierten Gruppe mit dem entsprechenden Funktionstaster (F1…F9) unterhalb des Displays (Gruppe 1 wird beim Aktivieren des Performance-Bereichs automatisch aufgerufen);**



3. **Falls eine von die 7 Gruppe (jeweils mit 9 Performances) gewählt werden soll, kann dieses mittels den Taster PAGE oder + und- des Tastenblocks erfolgen.**

   Das Display zeigt den Buchstabe P mit der entsprechenden Gruppenummer (von 01 bis 07). Der Name der aktivierten Performance erscheint in der Mitter im oberen Teil des Displays.

   Im Performance Modus dienen die Tastern TEMPO/DATA zur Einstellund des Tempos.

PERFORMANCES und Style Lock anwählen

Die Performances sind auch mit den Styles verknüpft, entprechend wird mit der Anwahl einer Performance auch der zugehörige Style aufgerufen.

Wenn Sie dies nicht möchten, können Sie durch Aktivieren der Funktion STYLE LOCK verhindern, daß beim Aufruf einer Performance deren Style ebenfalls aufgerufen wird, so daß der gegenwärtige Style unverändert weiterspielt.

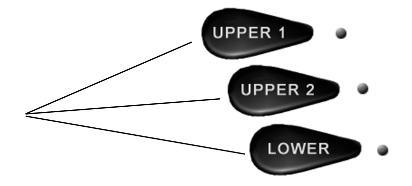
Performances programmieren

Das **WK1** enthält 63 Performances, die Sie nach Belieben programmieren können.

Die Programmierung der Performance ist sehr einfach und bietet Ihnen die Möglichkeit, gleichzeitig Sounds,Styles und **configurazioni di pannello?**.

Nachfolgend werden die einzelnen Möglichkeiten aufgelistet. Bitte beachten Sie, daß der Bereich Performance nicht aktiviert sein darf (der Pfeil links im Display darf nicht auf PERF zeigen:

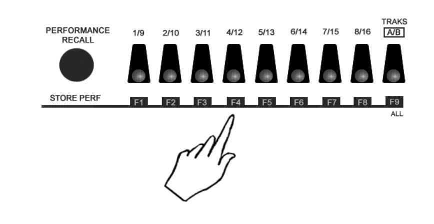
a) Den Tracks Sounds zuweisen.



Aktivieren Sie einen Track mit dem entsprechenden Funktionstaster unterhalb des Displays und wählen Sie anschließend einen Sound, wie bereits beschrieben wurde. Die Track-Lautstärke kann mit den Tastern TEMPO/DATA eingestellt werden.

b) Ein/Ausschalten der Tastaturbereiche (Realtime-Spiel).

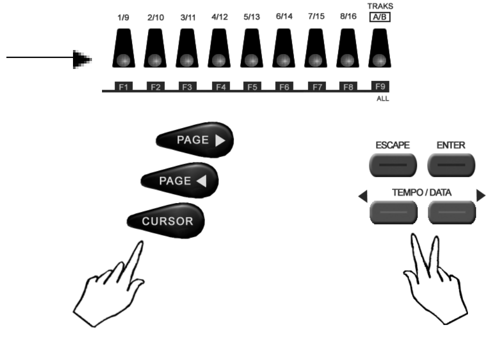
Aktivieren, bzw. deaktivieren die Wahltaster UPPER 1,UPPER 2, und LOWER. **c) Ein/Ausschalten der Begleit-Tracks.**



Durch Drücken des jeweiligen Funktionstasters kann der entsprechende Begleit-Track ein, bzw. ausgeschaltet werden.Der Status einer Track Real Time (ON/OFF) ist daraus ersichtlich,nur mittels die Tastern rechts des Displays. Es ist nicht möglich die Real Time Tracks mit den Funktionstasters (7, 8 e 9)ein- oder ausschalten. Der Status ON oder OFF ist daraus ersichtlich, ober deren Name (z.B. ACC.1) im Display angezeigt wird (Track eingeschaltet) oder nicht (Track ausgeschaltet).

d) Einstellen der Lautstärke eines Tracks.

Aktivieren Sie den gewünschten Track mit den Funktionstaster (F1…F9) Das Display zeigt die erste Seite (wo man findet die Lautstärke-Einstellung). Drücken Sie einmal den Taster CURSOR, die Track-Lautstärke fängt an zu blinken. Sie können die Lautstärke mittels den Tastern TEMPO/DATA einstellen.



e) Transponieren eines Tracks.

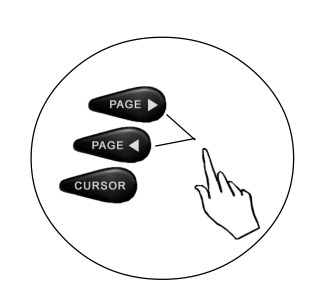
Bei aktiviertem (blinkendem)Track kann in derUsa i tasti Funzione (F1…F9) per entrare nenna traccia desiderata, Premi due volte il tasto CURSOR due volte il valore del transpose comincerà a lampeggiare, con i tasti TEMPO/DATA aumenta o diminuisci di un semitono.

f) Effekte einstellen.

Der Status ON/OFF (des Tasters REV/CHO), die jeweiligen Effekt-Typen und die generelle Maximal-Intensität können in die Performance gespeichert werden.

g) Bei blinkendem Track können die Parameter der jeweiligen Funktion geändert werden.

Mit den Tastern Page[▶]und[◀] werden die einzelnen Performance-Parameter aufgerufen:



DIE PERFORMANCE PARAMETER

- VOLUME : (00/127) bestimmt die Lautstärke des Tracks.

- REVSEND: (00/15) bestimmt den Hall-Anteil im Track.

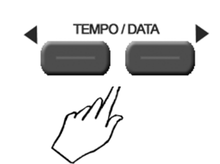
- CHOSEND: (00/15) bestimmt den Chorus Anteil (Modulations-/Delay-Effekte) im Track.

-TRANSP: (-24/+24) bestimmt die Transponierung (höher oder tiefer) des Tracks.

- DETUNE: (-63/+63) bestimmt die Feinstimmung des Tracks in 1/64tel Schritten eines Halbtons.

- **PAN** : **(00/31 rechts 00/-31 links) bestimmt die Position des Tracks.**

Durch Linksdrehen der Tastern TEMPO/DATA kann PAN mute eingestellt werden, so daß der Sound nicht wiedergeben wird. Wenn die Effekte für den Track aktiviert sind, ist (bei PAN mute) nur der Effekt-Anteil zu hören.



Wenn der Track von einem Drumkit belegt ist, dessen Panoramaposition bereits festgelegt ist, erscheint im Display die Meldung PAN lock (PAN blockiert), d.h., PAN wird für das Drumkit deaktiviert.

- **VOLPED**: (ON/OFF) aktiviert/deaktiviert den Track für die Lautstärkeregelung durch einen (am Anschlußfeld angeschlossenen) Fußregler (Schweller).

- **DAMPER**: (ON/OFF) aktiviert/deaktiviert den Track für Damper (Sustain) Fußtaster (rückseitigen Anschluss).

- **PITCH/M**: (ON/OFF) aktiviert/deaktiviert den Track den Pitch/ Modulation

- **PITCHRG**: (00/12) bestimmt den maximalen Bereich, bis zu welchem die Tonhöhe des Tracks durch den Pitch Ballbeeinflußt wird. Wert 00 bewirkt keine Beeinflussung; höhere Werte 00 dehnen den Bereich um jeweils einen Halbton aus (z.B. Wert 12 = eine Oktave).

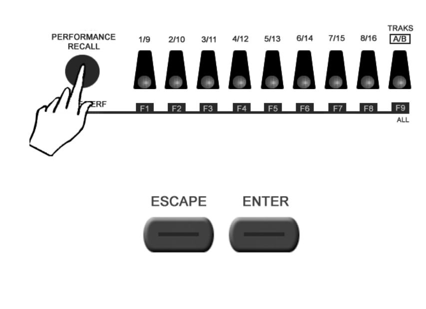
- **EDITSND:** (ON/OFF) wenn ein Song im WK3 Format von Disk in den internen Speicher geladen wird, kann dieser möglicherweise einen oder mehrere editierte Sounds enthalten; in der (normalen, vorgegebenen) Stellung ON sind bei der Wiedergabe die editierten Sounds zu hören, in Stellung OFF hingegen werden die originalen Sounds ohne die gespeicherten Aenderungen aufgerufen.

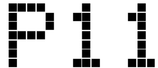
Alle Einstellungen können mit den Tastern TEMPO/DATA vorgenommen werden.

Sie können die Display-Seite jederzeit verlassen, ohne die vorgenommenen Aenderungen unmittelbar zu verlieren.

Wenn Sie eine Performance aufrufen (auch die derzeit aktivierte), müssen Sie allerdings zuvor abspeichern, da sonst die durchgeführten Aenderungen verlorengehen.

Store Performance





Der Taster STORE PERFORMANCE gestattet das jederzeit Abspeichern der augenblicklichen Konfiguration des Bedienfelds in der Performance. Es empfiehlt sich daher, immer dann mittels STORE PERFORMANCE abzuspeichern, wenn Sie eine der im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Einstellungen vorgenommen haben; vergleichbar mit einer “Momentaufnahme” des Bedienfelds zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Store Performance muß mit ENTER bestätigt werden; ESCAPE bricht den Vorgang ab ohne die vorgenommenen Aenderungen zu speichern.

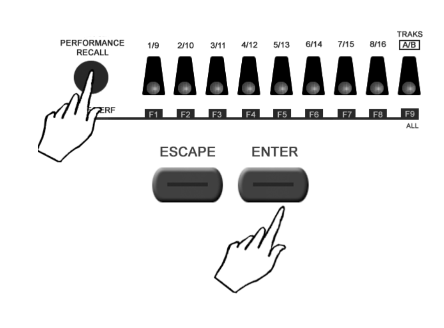
Mit den Taster PERFORMANCE RECALL / STORE PERFORMANCE können Sie direkt den Performance Modus aufrufen, denn der linken Pfeil im Display positioniert sich automatisch neben die Menu-Funktion P.

Selbst wenn Sie alle verfügbaren Performances umprogrammiert haben, können Sie jederzeit die werkseitigen Einstellung mittels der Funktion RESTORE wiederherstellen; in diesem Fall gehen Ihre Einstellungen natürlich verloren. Es empfiehlt sich daher, die Performances auf Diskette oder Festplatte abzuspeichern, bevor Sie RESTORE durchführen.

Das Vorgehen zum Abspeichern von Performances auf Diskette oder Festplatte wird im Kapitel Disk & Hard Disk beschrieben.

Wenn Sie die erste der 63 verfügbaren Performances ändern und speichern, erscheint bei jedem Einschalten des WK1 diese Performance im Display.

Wenn Sie Ihre Performances nicht auf Diskette sichern, laufen Sie Gefahr diese Daten zu verlieren, denn sie sind lediglich im gepufferten RAM Speicher des Instruments abgelegt. Falls die Pufferbatterie sich entlädt, gehen sämtliche, im RAM Speicher des WK1 abgelegten Daten verloren.



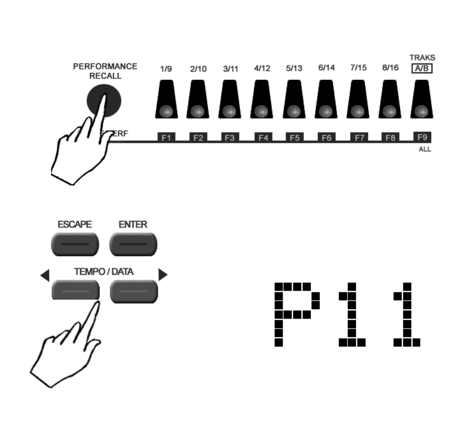
STORE PERFORMANCE im Zusammenfassung:

a) Den Taster STORE PERFORMANCE einige Sekunden gedrückt halten.

b) Die Display-Sicherheitsfrage (?) mit ENTER bestätigen.

Typ: Wenn Sie einen STYLE bei aktiviertem SINGLE TOUCH PLAY anwählen, wird die originale, werkseitig dem Style zugewiesene Performance aufgerufen. Diese können Sie als Ausgangspunkt für Ihre individuellen Einstellungen heranziehen und anschließend in einer anderen Performance speichern, wie nachfolgend beschrieben.

AENDERUNGEN IN EINER ANDEREN PERFORMANCE SPEICHERN (ODER EINE NEUE PERFORMANCE ERSTELLEN)

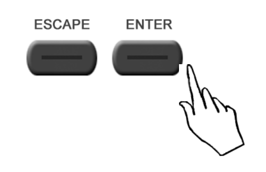


Wenn Sie die modifizierte Performance nicht in der gegenwärtigen, sondern in einer anderen Speicherposition ablegen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **Den Taster STORE PERFORMANCE einige Sekunden gedrückt halten.**
2. **Mittels den Taster TEMPO/DATA eine andere Performance wählen.**

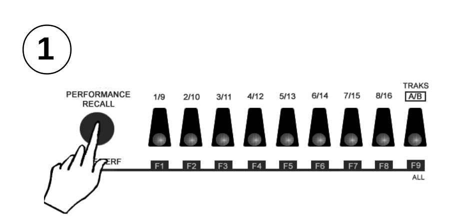
   Das Display zeigt die jeweilige Performance-Nummer (z.B. P 11).
3. **Mit ENTER bestätigen**

   Damit wird die Performance an der gewählten Speicherposition abgelegt.

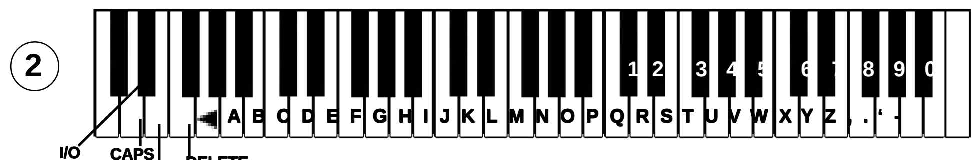


DER PERFORMANCE NAME

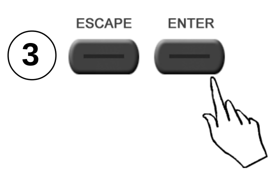
Aendern eine Performance-Namens:



1. **Den Taster STORE PERF für einige Sekunden gedrückt halten.**
2. **Den Namen auf der Tastatur eingeben**

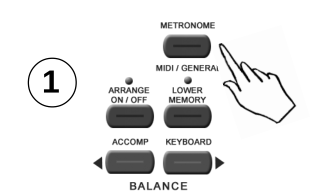


3. **Mit ENTER den neuen Namen der Performance bestätigen.**

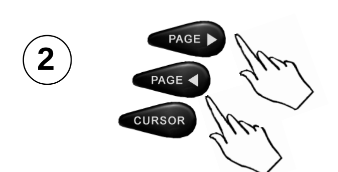


WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEITIGEN PERFORMANCE-EINSTELLUNGEN

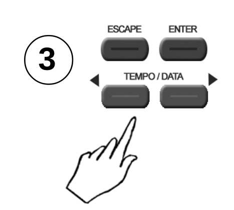
Die Funktion **INIT** (siehe “MIDI/GENERAL”) ersetzt (=löscht) alle an den Performances vorgenommenen Aenderungen durch die werkseitigen Einstellungen (ROM).



1. **Den Taster MIDI/GENERAL einige Sekunden gedrückt halten.**

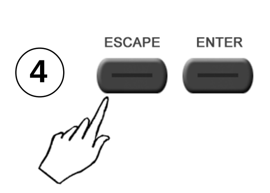


2. **Drücken Sie die PAGE-Taster so oft, bis die Displayseite INIT erscheint.**



3. **Mittels den Tastern TEMPO/DATA können Sie nun auswählen, welche Daten gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt werden sollen.**

ALL Memory...............(löscht sämtliche im RAM gespeicherten)
Sequencer.................................(löscht alle Sequenzer-Daten)
Performance.....................(löscht alle 63 Performances im RAM)
Sample..(löscht alle Samples)



4. **Bestätigung mit ENTER löscht automatisch alle Daten.**

• 4 Styles

Sie können sich auf Ihr Spiel konzentrieren, denn das WK1 sorgt für die optimale Begleitung, als ob Sie mit einer Band von Musikern spielten. Die automatische Arrangements sind in den Styles des WK1 enthalten.

Dieses Kapitel behandelt die automatischen Style-Begleitungen sowie deren Anwahl und das Abspeichern in den Performances.

Die Tracks verfügen über verschiedene, einstellbare Parameter: Sound, Lautstärke, Panorama, Transponierung, Stimmung, Hall, Chorus, Pitch Bend, Lautstärke- und Damper-Pedal (Fußtaster).

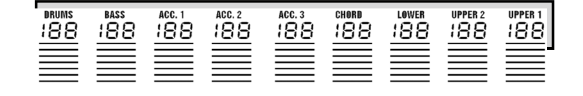
Die Begleitarrangement-Patterns sind bei den ROM Styles fest eingespeichert, während bei den USER Styles (96-103) neue Arrangements in den Formaten WK2, WK3, PK7 geladen werden können.

WICHTIG: Falls ein von Disk geladenen USER STYLE weniger als 4 Variationen (z.B. nur 2) enthält, vergewissern Sie sich (nachdem Sie die Styles geladen haben), daß im Display entweder Variation 1 oder Variation 2 angezeigt ist. Andernfalls könnte es geschehen, daß beim Starten der Style stumm bleibt.

DIE STYLES DES WK1

Die Styles sind eine Zusammenfügung musikalischer Phrasen (Pattern), die viele Musikrichtungen einschließen: von Rock und Pop bis hin zu Folk und Ethno-Musik.

Jeder Style besteht aus 4 Variationen, 4 Intros (Einleitungen), 4 Fills (Einwürfe, Breaks) und 4 Endings (Nachspiele). Es steht Ihnen somit eine vollständige Palette zur Verfügung, so daß jedem individuellen Geschmack Rechnung getragen wird.



Die Styles folgen den auf der Tastatur gespielten Akkorden und erzeugen automatische Begleitarrangement-Patterns.

Jeder Style besteht aus 8 Tracks. Die ersten 5 Tracks belegt der Sequenzer für die Begleitung, die restlichen 3 Tracks stehen Ihnen zum Spiel in Echtzeit (RealTime) auf den drei Tastaturbereichen zur Verfügung. Die Zusammensetzung der Begleit-Tracks: Track 1 DRUMS (Schalzeug), Track 2 BASS, Tracks 3,4 und 5 ACC1, ACC2, ACC3 (Begleitungen1,2 und 3).

Das WK1 enthält 96 nicht löschbare ROM-Styles und 8, von Disk nachladbare USER Styles im RAM.

Jeweils 8 Styles bilden eine Gruppe, wie aus der aufgedruckten Liste oberhalb des Bedienfelds ersichtlich ist.

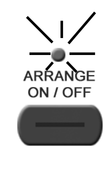
Styles anwählen

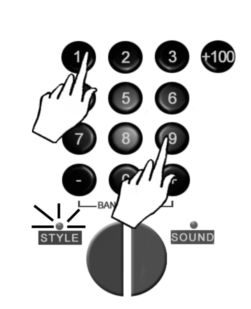


1. **Drücken Sie den Taster SINGLE TOUCH PLAY.**

   Die Funktion S.T.Play bewirkt, daß grundsätzlich Styles aus dem ROM aufgerufen werden; dieser direkte Zugriff ersart weitere Operationen auf dem Bedienfeld.

   Der Taster aktiviert automatisch auch die Funktionen ARRANGE ON/ OFF und ARRANGE MEMORY.





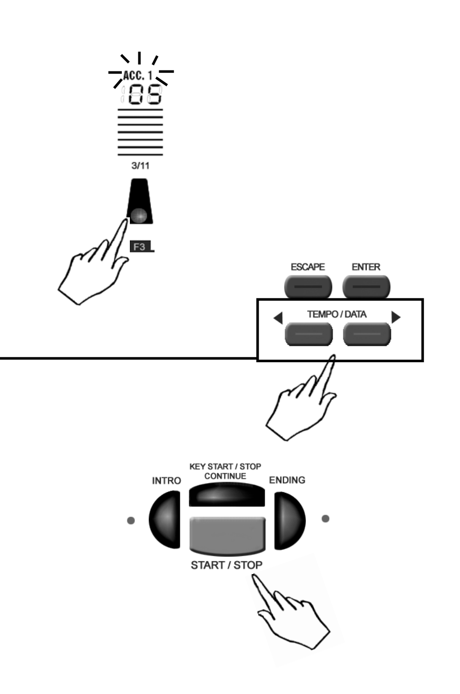
2. **Tippen Sie die Nummer des gewünschten Styles auf dem numerischen Tastenblock ein.**

WK1 konfiguriert sich automatisch für den Style Modus.

3. **Wenn Sie einer Track einen anderen Sound zuweisen möchten, muß zuerst sichergestellt sein, daß die Menu-Funkion PERF nicht angewählt und daß die Funktion S.T. PLAY ausgeschaltet ist, dann erst mit dem entsprechenden Funktionstaster (F1...F9) den Track aktivieren.**

   Solange der Track blinkt, können Sie einen gewünschten Sound zuordnen (durch Eingabe der Nummer auf dem rechten numerischen Tastenblock).

   Falls auch die Track-Lautstärke geändert werden soll, so kann dies mittels des TEMPO/DATA erfolgen.



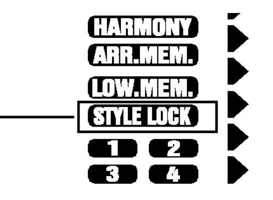
4. **Starten Sie den Style mit START / STOP.**

   Die bei Punkt 1. bis 3. aufgeführten Aenderungen können übrigens auch bei bereits gestartetem Style vorgenommen werden, die jeweils durchgeführte Aenderung wird mit Beginn des nachfolgenden Taktes aktiv.

Styles durch Anwahl von Performances aufrufen

Jede Performance enthält einen Style, der mit Anwahl der Performance aufgerufen wird. Die Konfiguration der Performance entspricht der Einstellung des Bedienfelds, die vorlag, als Sie zuetzt STORE PERFORMANCE gedrückt und mit ENTER bestätigt hatten. Entsprechend enthält die Performance auch den derzeit aktivierten Style, einschließlich der zu jenem Zeitpunkt aktivierten Variation und der Tempoeinstellung.

Mit de Aufrufen einer Performance wird entsprechend auch der zugehörige Style (und die entsprechende Variaiton) aufgerufen, sofern die Funktion deaktiviert ist.

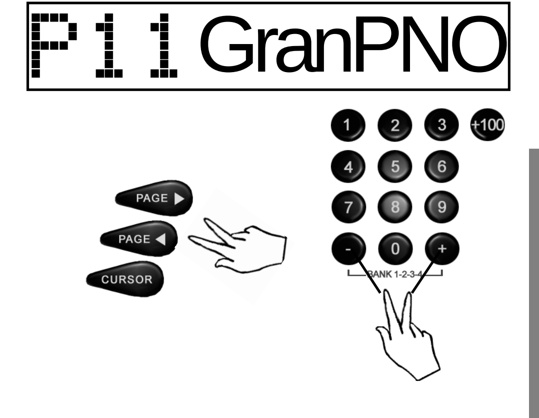


1. **Stellen Sie sicher, daß STYLE LOCK ausgeschaltet ist (keine Anzeige rechts im Display).**

2. **Stellen Sie sicher, daß der MENU-Bereich Performance aktiviert ist (PERFORMANCE RECALL drücken oder den Pfeil bei MENU auf PERF positionieren).**

   Im Display erscheint der Name der ersten Performance der ersten Gruppe und oben im Display erscheint die Nummer der aktuellen Perfrormance Gruppe und der Name (z.B. P11: GranPNO).

   Wählen Sie eine der 9 Performances aus der aktivierten Gruppe (Funktionstaster F1...F9).



3. Falls gewünscht, können Sie mit den Tasten **PAGE ▶ e PAGE ◀ , oder mit den Tasten +** e **–** (numerischer Tastenblock) eine andere Performance Gruppe wählen. Mit den Tasten **TEMPO/DATA** können Sie das Tempo ändern.

   Beim Aufrufen einer Performance durch Anwahl eines Styles wird die Funktion SINGLE TOUCH PLAY automatisch deaktiviert und das Bedienfeld des WK1 entsprechend der angewählten Performances konfiguriert. Wenn TEMPO LOCK deaktiviert ist, wird bei Anwahl einer Performance auch das dort gespeicherte Tempo übernommen.

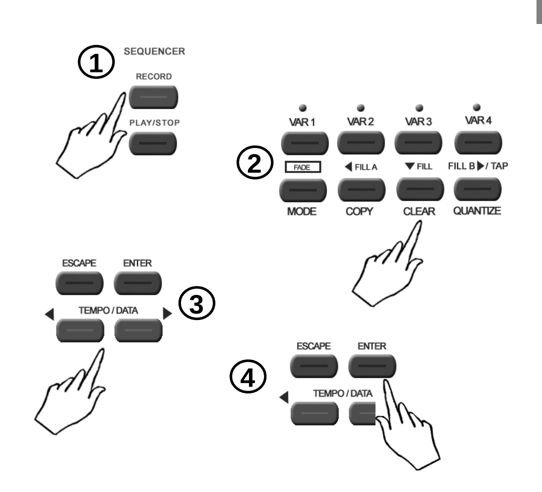
4. **Starten Sie den Style mit START / STOP.**

USER STYLE KOMPLETT LÖSCHEN (CLEAR)

Die User Styles (96 - 103) können nur insgesamt (nicht einzeln) gelöscht werden.

Zum Löschen der User Styles (sofern eine oder mehrere gespeichert sind):

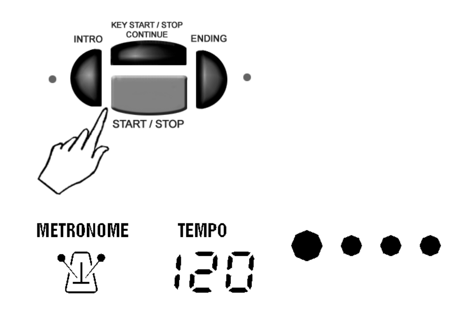
1. Den Taster RECORD (Sequencer) einige Sekunden gedrückt halten.
2. Drücken den Taster CLEAR.
3. Mit den Tastern TEMPO/DATA die Funktion ALL wählen.
4. ENTER zweimal drücken



Die Steuerung der Styles

In den nachfolgenden Abschnitten werden die Tastenfunktionen zur Steuerung des Styles.

START/STOP



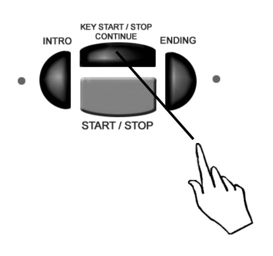
Dient zum Starten und zur Stoppen der automatischen Begleitung. Im Aufnahmemodus für Song Style startet dieser Taster die Begleitung; die eigentliche Aufnahme des Song Styles wird mit Taster PLAY/STOP gestartet.

Während ein Style (oder Song) spielt, wird das Tempo im Display optisch durch 4 Punkte unterhalb des Metronom-Symbols angezeigt.

Bevor Sie START/STOP drücken, können Sie mit den Tastern INTRO, FILL oder ENDING vorbestimmen, daß vor dem eigentlichen Style eine Einleitung gespielt wird.

KEY START

Diese Funktion synchronisiert den Start der Begleitautomatik mit dem Anschlag einer Taste auf der Tastatur, ohne daß START/STOP betätig werden muß. Wenn Sie im Modus Free Style spielen, können Sie die Begleitung an beliebiger Stelle der Tastatur starten (Key Start), sobald Sie einen Akkord Spielen.



Key Start kann deaktiviert werden durch:

• Drücken von ENDING, so daß der Style nach einem Nachspiel stoppt.

• Erneutes Betätigen des Tasters Key Start.

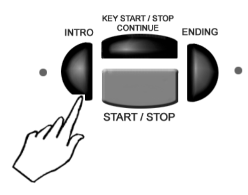
Key Start kann nicht deaktiviert werden durch:

• Drücken von START/STOP während die Begleitung spielt.

• Drücken von INTRO, ENDING, oder FILL vor dem Starten der Begleitung.

Die Funktion Key Start kann auch bei spielendem Style deaktiviert werden.

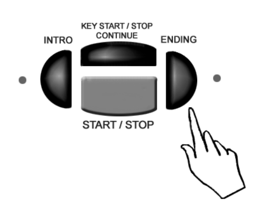
INTRO



Spielt eine Einleitung von ein oder zwei Takten und geht anschließend in den eigentlichen Style über. Nachdem Sie INTRO gedrückt haben (ensprechende LED links auf dem Display leuchtet), starten Sie den Style mit START/STOP.

INTRO kann bei spielendem Style als zusätzliches Fill In eingesetzt werden.

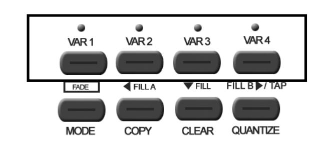
ENDING



Löst ein Nachspiel aus und stoppt den Style anschließend von selbst. Bei der Anwahl von Ending erscheint eine entsprechende Anzeige links im Display.
Wenn ENDING vor dem Starten des Styles gedrückt wird, spielt das

Ending als Einleitung.

VAR 1, VAR 2, VAR 3, VAR 4

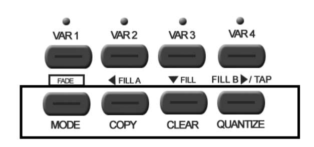


Mit diesen Tastern können die 4 verschiedenen Variationen des jeweiligen Styles aktiviert werden.

Vor dem Starten der Begleitung können Sie wählen, mit welcher Variation der Style beginnen soll. Während Spiels können die anderen Variationen mit den entsprechenden Tastern aufgerufen werden.

Jede Variation enthält eigene INTROs, FILLs und ENDINGs.

FADE IN/OUT, FILL A, FILL, FILL B



FADE IN/OUT

Ermöglicht das Ein/Ausblenden die Begleitung mit zunehmender/ abnehmender Lautstärke.

Drücken Sie den Taster vor dem Starten der Begleitung. Der Style wird eingeblendet, bis er nach zwei Takten die normale Lautstärke erreicht.

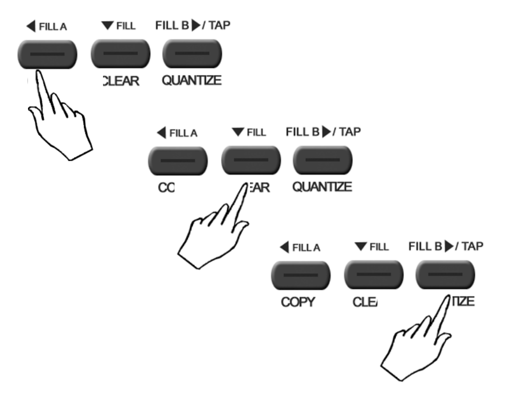
Wenn der Taster bei spielendem Style gedrückt wird, nimmt die Lautstärke der Begleitung allmählich ab und der Style stoppt automatisch am Ende des Ausblendvorgangs.

Die Funktion Fade erscheint links im Display.

Nota: Quando Key Start è attivo, nel display si accendono i 4 indicatori rotondi affianco la scritta TEMPO.

N.B. La funzione Continue non agisce sugli Styles. Vedi il capitolo “SONG STYLES”.

FILL A, FILL, FILL B



Diese Taster rufen die Ausführung von Ueberleitungsphrasen (Fill oder Breaks) auf.

FILL A spielt die Ueberleitung und ruft die vorhergehende Variation auf.

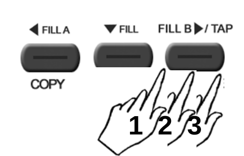
FILL spielt die Ueberleitung ohne Aenderungen der aktuellen Variation.

FILL B spielt die Ueberleitung und ruft die nachfolgende Variation auf.

Das Fill kann aus einem oder mehreren Takten bestehen. Wenn Sie den Taster gedrückt halten, wird das Fill solange gespielt, bis Sie den Taster wieder loslassen.

Jedes vorgewählte Fill wird wie ein zusätzliches INTRO gespielt.

TAP TEMPO (Zweitfunktion des FILL B)



Tippen Sie bei nicht spielender Begleitung im gewünschten Tempo auf diesen Taster.

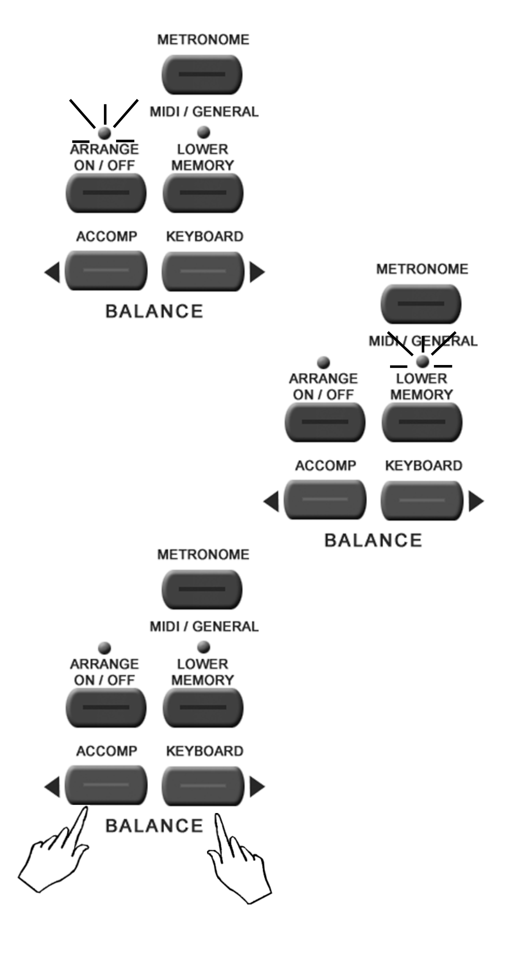
Das derart vorbestimmte Tempo wird im Display angezeigt; die Begleitung startet automatisch mit diesem Tempo.

Die Anzahl der Temposchläge muß der Takt-Art entsprechen; bei 4/4-Takt viermal tippen, bei 3/4-Takt dreimal tippen, etc.

Das Tippen wird durch den Sound von Drumsticks akustisch angezeigt.

Die Arranger Tastergruppe

Diese Gruppe enthält die Taster für die wichtigsten Style-Funktionen.



ARRANGE ON/OFF

Wenn diese Funktion aktiviert ist (LED leuchtet), spielen alle Begleit-Tracks. Wenn sie deaktiviert ist, spielt beim Starten nur der Drum-Track.

LOWER MEMORY

Wenn LOWER MEMORY aktiviert ist (Anzeige im Display), spielt der Bereich Lower weiter, auch wenn Sie die linke Hand von der Tastatur nehmen (vorausgesetzt, daß der Tastaturbereich Lower aktiviert ist).

Wenn LOWER MEMORY deaktiviert ist, stoppt der Sound des Lower-Bereichs, sobald Sie die Hand von den Tasten nehmen.

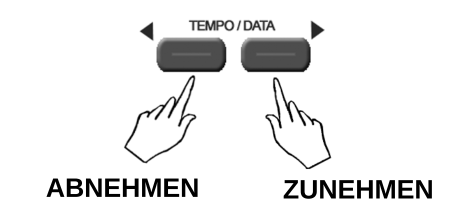
Diese Funktion ist besonders zum Halten von Flächensounds geeignet ("Teppichsounds", Pads, Streicher, Orgel), ohne das Sustain-Fußtaster (Damper) einsetzen zu müssen, der sich besser zum Einsatz in Verbindung mit den rechten Tastaturbereichen eignet.

BALANCE

Sie können mit den zwei Balance-Tastern ACCOMP und KEYBOARD den Arrangerbereich mit dem Realtime-Bereich ausgleichen, ohne die Tracks-Lautstärke einsetzen zu müssen.

Das Style Tempo

Das Tempo des Styles kann mittels TEMPO/DATA sowohl vor, als auch während des Spiels verändert werden, unabhängig vom Status des Tasters TEMPO LOCK. (Wichtig: Das TEMPO/DATA dient auch zum Aendern von Parameter-Werten, daher sollten Sie immer darauf achten, ob Sie sich möglicherweise in einem Edit-Modus befinden; beispielsweise verändert das TEMPO/DATA die Lautstärke eines blinkenden Tracks).



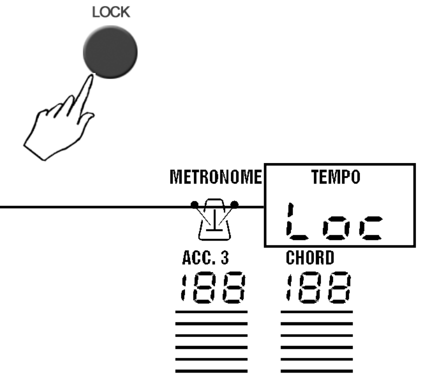
Das derzeitige Tempo ist in einer Performance speicherbar; damit steht eine weitere Speichermöglichkeit für das Tempo zur Verfügung. Zusammenfassung der Möglichkeiten:

a) Wenn Sie den Style bei aktiviertem Taster Single Touch Play anwählen, wird das im ROM Style programmierte Original-Tempo aufgerufen;

b) eine Performance aufrufen, die mit einem individuellen Tempo gespeichert wurde;

c) das derzeitige Tempo durch Aktivieren der FunktionTempo Lock blockieren, so daß es auch beim Aufruf eines anderen Styles, Performance, usw. unverändert bleibt und lediglich mittels TEMPO/DATA verändert werden kann.

TEMPO LOCK



Die Funtion TEMPO LOCK blockiert das derzeit eingestellte Tempo und ermöglicht die Anwahl von Styles ohne das Tempo zu verändern (unabhängig vom Status des Tasters SINGLE TOUCH PLAY).

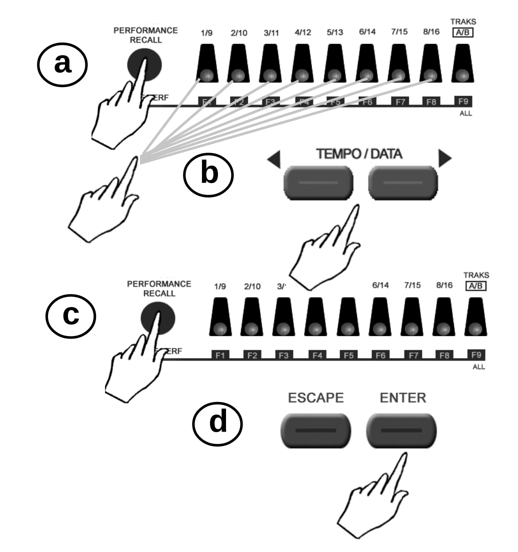
Sie können das Tempo jedoch jederzeit mittels TEMPO/DATA ändern.

Die Aktivierung der Funktion TEMPO LOCK wird durch Abwechselndes Blinken des Tempo-Wertes und "LOC" im Display angezeigt.

Wenn TEMPO LOCK aktiviert ist, bleibt das eingestellte Tempo bei allen anschließend gewählten Styles gleich.

Wenn TEMPO LOCK deaktiviert ist, wird beim Anwählen eines Styles oder Performances die jeweils dort eingespeicherte Tempoeinstellung aufgerufen.

DAS TEMPO IN EINER PERFORMANCE SPEICHERN



Zum Speichern des Tempos in der Performance gehen Sie wie folgt vor:

a) Rufen Sie die Performance auf, deren Tempo Sie ändern möchten.

b) Stellen Sie das gewünschte Tempo mittels TEMPO/DATA ein.

c) Halten Sie den Taster STORE PERFORMANCE ein paar Sekunden lang gedrückt.

d) Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage im Display mit ENTER.

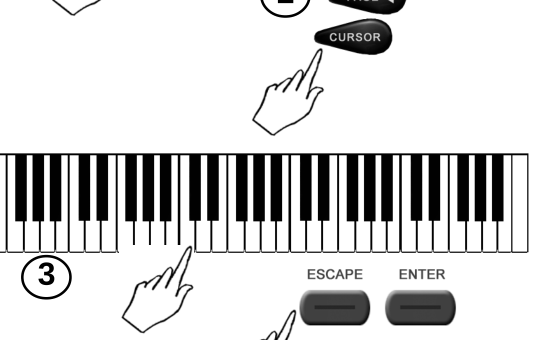
Abspeichern ist auch bei spielendem Style möglich.

Der Splitpunkt (Split)

Unter Split versteht man die Unterteilung der Tastatur in zwei Bereiche. Mit Splitpunkt wird die Stelle bezeichnet, an der die beiden Bereiche getrennt werden. Der Splitpunkt kann für jede beliebige Stelle der Tastatur bestimmt werden; der Automatikbereich (zum Abrufen der automatischen Begleitung) entspricht immer dem Bereich links des gewählten Splitpunkts.

Eine Aenderung des Splitpunktes ändert entprechend die Ausdehnung der beiden Tastaturbereiche UPPER und LOWER.

NEUEN SPLITPUNKT BESTIMMEN



1. **Den Taster ARRANGE ON/OFF einige Sekunden gedrückt halten.**

   Im Display erscheint die Anzeige Keyboard split: B3/C4 (Default).

2. **Drücken Sie nun den Taster CURSOR zur Anzeige des derzeitigen Splitpunktes**

3. **Stellen Sie einen neuen Splitpunkt beim Drücken die gewünschte Taste auf den Tastaturbereich ein.**

4. **Mit ESCAPE können Sie die Split-Funktion ohne Aenderungen verlassen.**

Der neue Splitpunkt bleibt gespeichert (auch beim Ausschalten) bis Sie einen neuen Splitpunkt einstellen.

Die Einstellung des Splitpunkts betrifft alle Bereiche des Instruments.

Arrange Modus

Das WK1 verfügt über 4 verschiedene Akkorderkennungsmodi für die Begleitautomatik:

FINGERED 1, **FINGERED 2**, **ONE FINGER** und **FREESTYLE**.

Den Taster ARRANGE ON/OFF einige Sekunden gedrückt halten. Im Display erscheint die Anzeige Arrange Mode: Fingered 1; Keyboard split. Mit den Taster Cursor können Sie den Modus wählen und mit den Tastern TEMPO/DATA die Option ändern.

FINGERED 1

Bei dieser Einstellung müssen Sie mindestens dreistimmige Akkorde, um eine neue Harmonie für die automatische Begleitung zu erzielen.

FINGERED 2

Die Begleitharmonie ändert sich bereits, wenn eine oder zwei Tasten gespielt werden; im Gegensatz zum dreistimmigen Akkord wird in diesem Fall jedoch nur eine Begleitung aufgerufen, die sich genau an den gespielten Tasten orientiert.

Bei dieser Einstellung wird eine einzelne unterhalb des Splitpunktes gespielte Taste als Grundton des entsprechenden Dur-Akkords interpretiert.

Zur Erzielung eines Moll-Akkords, muß zum Grundton die kleine Terz gespielt werden (zB. C und Es für c-Moll).

Zur Erzielung eines verminderten Akkords, muß zum Grundton die verminderte Quint gespielt werden (zB. C + Ges für C-vermindert).

Zur Erzielung eines Septakkordes, muß zum Grundton die kleine Sept gespielt werden (zB. C + B für C-Septim).

Zur Erzielung eines Akkords mit großer Sept (maj7), muß zum Grundton die große Sept gespielt werden (zB. C + H für C maj7).

FREESTYLE

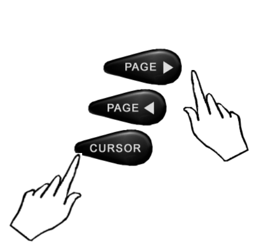
Hier erkennt die Automatik einen dreistimmig gespielten Akkord auf dem gesamten Tastaturbereich, auch rechts des Splitpoints. Wenn nur eine oder zwei Tasten gleichzeitig angeschlagen werden, erfolgt keine Aenderung der Begleitharmonie.

Die Freestyle Option ermöglicht das Spielen einer Melodie an beliebiger Stelle der Tastatur mit Sounds von UPPER 1 und 2. Die Option FreeStyle deaktiviert automatisch den LOWER Tastaturbereich.

HINWEIS: Wenn Sie den Tasten ARRANGE ON/OFF etwas länger gedrückt halten, öffnen sich die Display-Seiten zur Einstellung der Akkorderkennung. Die jeweils gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Instruments erhalten und sie kann in der Performance gespeichert werden.

Arrange Memory und Bass to lowest.





Halten Sie eine Sekunde gedrückt den Taster ARRANGE ON/OFF und dann den Taster PAGE+. Im Display erscheinen die zwei Modus, Arrange Memory e Bass to lowest.

Stellen Sie den gewünschten Modus mittels den Taster CURSOR ein:

Arrange Memory

Wenn ARRANGE MEMORY aktiviert ist (Anzeige “on” im Display), spielt die Begleitung auch dann weiter, wenn Sie die Hand die spielt von der Tastatur nehmen.
Bei deaktiviertem ARRANGE MEMORY (off) stoppt die Begleitung, wenn Sie die Hand von der Tastatur nehmen; lediglich der Drum-Track spielt weiter.

Bass to lowest

Wenn Bass to Lowest aktiviert ist (on), spielt der Bass-Part der Begleitautomatik den tiefsten Ton des jeweiligen Akkords.
Bei deaktivierter Funktion Bass to Lowest wirde der Baß ausgeführt, wie durch das Pattern des Styles vorbestimmt.

Bass to Lowest gestattet die Beeinflussung des Basses in Echtzeit (durch Spielen anderer Umkehrungen), was andernfalls nicht möglich ist (durch den Style fest vorgegebener Bass-Part).

Single Touch Play, Store Performance/Performance Recall, Style/Tempo Lock

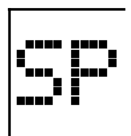
SINGLE TOUCH PLAY

Der Taster SINGLE TOUCH PLAY weist allen Tracks (Begleitung und Tastaturbereiche) Sounds aus dem internen ROM zu; die Konfiguration entspricht der Werkseinstellung. Weiterhin erfolgt die automatische Aktivierung des Tasters ARRANGE ON/OFF (LED leuchtet) und der Funktion ARRANGE MEMORY (Anzeige im Display).



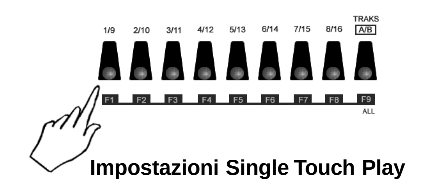
Bei deaktiviertem SINGLE TOUCH PLAY, wird bei der Anwahl eines Styles nur die Begleitung aufgerufen; die derzeitige Konfiguration der Sounds bleibt unverändert.

Der Status von SINGLE TOUCH PLAY (on/off) ist links im Display ersichtlich.



Bei aktiviertem SINGLE TOUCH PLAY können mit den Funktionstastern (F1...F9) auch 9 “Single Touch Play” Bedienfeld-Einstellungen für die Echtzeit-Tastaturbereiche aufgerufen werden.

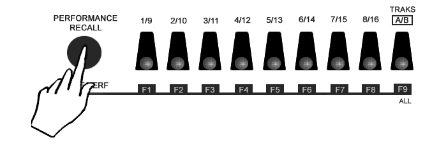
Jedem Rom Style sind 9 verschiedene Möglichkeiten zugeordnet, also insgesamt 864 Einstellungs-Varianten; hinzu kommen noch die 96 Performances (eine für jede Style).



Impostazioni Single Touch Play

STORE PERFORMANCE / PERFORMANCE RECALL

Mit diesen Taster sie können den gegenwärtigen aktivierten Performance abspeichern.



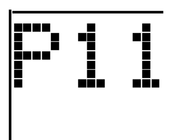
Wie bereits erläutert wurde, können verschiedene, jederzeit veränderte Parameter in einer Performance gespeichert werden.

Wenn Sie den Taster STORE PERFORMANCE etwas länger gedrückt halten, erscheint “?”. Bestätigung mit ENTER speichert die gegenwärtige Einstellung, inklusive aller zwischenzeitlich durchgeführten Aenderungen in der Performance ab.

Falls Sie die bisherige Performance unverändert erhalten möchten, können Sie mit den Tastern TEMPO/DATA zuerst eine andere Performance-Nummer wählen, bevor Sie mit ENTER bestätigen.

Die Performance-Nummer erscheint nur, wenn Store Performance durchgeführt wird.

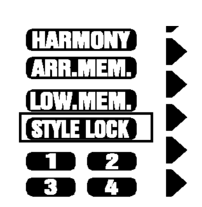
Mit dem Taster PERFORMANCE RECALL / STORE PERFORMANCE können Sie auch unmittelbar die Funktion Performance aufrufen (PERFORMANCE RECALL).



Wenn Sie den Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt halten, stellt sich der linken Menu-Pfeil auf “PERF”.

STYLE / TEMPO LOCK

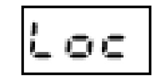




Die Funktion STYLE LOCK ermöglicht das Aufrufen einer Performance ohne den derzeitigen Style zu ändern.

Bei aktiviertem STYLE LOCK (letzte Anzeige rechts im Display eingeschaltet), bleibt der derzeitige Style unverändert, auch wenn eine andere Performance aufgerufen wird.

Wenn Sie diesen Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt halten, wird die Funktion TEMPO LOCK aufgerufen.



Wenn die Funktion TEMPO LOCK aktiviert ist (im Display angezeigt durch abwechselndes Erscheinen des Tempos und des Wortes “LOC”) bleibt die gegenwärtige Tempo-Einstellung beim Aufruf eines anderen Styles oder einer anderen Performance unverändert. Wenn TEMPO LOCK deaktiviert ist, wird beim Aufruf eines anderen Styles, bzw. einer anderen Performance das jeweils dort gespeichterte Tempo übernommen.

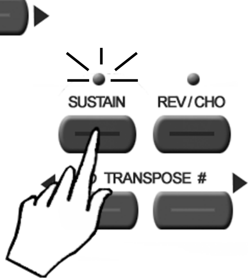
STYLE LOCK und TEMPO LOCK können gleichzeitig aktiviert sein.

METRONOME

Zur Aktivierung des Metronoms, sowohl im Play-, als auch im Record-Modus.

Beim Aktivieren dieser Funktion erscheint das entsprechende Symbol im Display.

SUSTAIN



Aktiviert **(LED leuchtet),** deaktiviert **(LED erloschen)**

Hier kann Sustain (Nachklang) auf alle Echtzeit-Tastaturbereiche gelegt werden, unabhängig vom Fußtaster (Damper).

Wenn SUSTAIN aktiviert ist, wird den Tastaturbereichen UPPER1, 2 und LOWER Nachklang hinzugefügt.

HARMONY

Aktiviert oder deaktiviert die Funktion HARMONY (Anzeige rechts im Display), die einer Melodie zusätzliche Harmonien hinzugefügt.

Die Arbeitsweise der automatischen Harmonisierung wird durch den jeweils gewählten Harmony Typ bestimmt. Die Tastatur muß im Split-Modus sein.

Wenn der HARMONY-Taster ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird, erscheint im Display die Anzeige des gegenwärtig aktiven Harmony-Typs.

Mit den PAGE-Tastern können Sie nun den gewünschten Harmony-Typ anwählen.

Die Harmony-Typen sind in 2 Arten unterteilt: Harmonisierung abhängig oder unabhängig von mit der linken Hand gespielten Tasten.

Harmonisierung abhängig von links des Splitpunkts gespielten Tasten:

Closed: Die mit den linken Hand gespielten Tasten werden der Melodie genauso hinzugefügt, wie sie gespielt werden. Der harmonisierende Akkord erklingt in enger Lage (die Töne liegen innerhalb einer Oktave).

Open 1: Wie Closed, jedoch weite Lage (die Töne verteilen sich auf Oktaven).

Open 2: Wie Open 1, jedoch nicht starr, sondern nach Zufallsprinzip verteilt.

Block: Ergänzt die Melodietöne zu vollständigen vier-oder fünfstimmigen Akkorden. Jeder Ton wird korrekt harmonisiert.

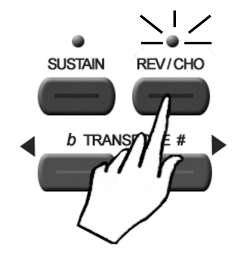
Harmonisierung unabhängig von links des Splitpunkts gespielten Tasten:

Octave: Verdoppelt den mit der rechten Hand gespielten Ton eine Oktave.

Oscar: Verdoppelt den mit der rechten Hand gespielten Ton zwei Oktaven tiefer. Dies entspricht der Spielweise, die typisch für den Jazzmusiker Oscar Peterson ist.

Jazz: Fügt der mit den rechten Hand gespielten Taste eine Quart und eine verminderte Septime hinzu.

Rock: Erzeugt einen dreistimmigen Akkord, bestehend aus dem Melodieton, einer Quinte und einer Oktave.



REV/CHO

Das WK1 ist mit zwei internen Multieffekten ausgestattet, die unabhängig auf die Bereiche wirken.

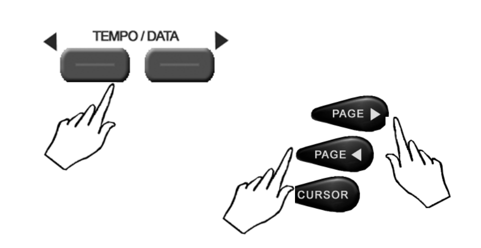
Die Aktivierung erfolgt durch den gleichnamigen Taster und im Display erscheint die entsprechende Anzeige (LED leuchtet).

Rev:Hall 2 Vol=100
Cho:Chorus 2 Vol=100

Wenn der Taster ca. 2 Sekunden lang gedrückt gehalten wird, zeigt das Display den gegenwärtig Multieffekt-Seite. Der blinkendem Parameter kann durch den Tastern TEMPO/DATA geändert werden.

Mittels der Cursor-Taster den gewünschten Parameter anwählen.

Bei jedem Effekt wird auch die zugehörige Gesamtlautstärke angezeigt.



• 5 Disk

Die Verwendung von Disketten gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Bibliothek von Sounds, Samples, Performances, Styles, Songs und Song Styles anzulegen, die Sie jederzeit ins RAM des WK1 laden können.

Dieses Kapitel macht Sie mit den Grundkonzepten von Files, Disketten und RAM Speicher vertraut. Die wichtigsten Diskfunktionen, wie das Laden und Sichern von Songs, Styles, Performances, Samples, MIDI Files und anderer kompatibler Dateien werden erläutert.

Diskettenformate

Das WK1 arbeitet mit Disketten des Typs 3,5" HD oder 3,5" DD. Diese handelsüblichen Disketten sind im Schreibwarengeschäft, Supermaket, Computershop, usw. erhältlich.

Das WK1 kann Daten von Disketten in folgenden Formaten lesen: GMX, WK, PK, MIDI FILE, MS-DOS, Atari ST/Falcon und Generalmusic CD Series.

Das WK1 kann keine Song-, Style- und Samples-Daten im nicht-Generalmusic-Format lesen. Jedes Musikinstrument eines bestimmten Herstellers bedient sich eines eigenen Formats, das mit denen anderer Herstellers inkompatibel ist. Um Songs mit Instrumenten anderer Hersteller auszutauschen, müssen diese als Standard MIDI Files auf einer MS-DOS formatierten Diskette abgespeichert werden.

Files

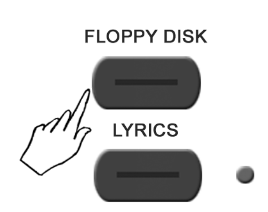
Die Daten werden auf Disketten als Files (Dateien) gespeichert. Dies können Songs,Song Styles, Performances, Styles oder Samples sein.

Filetypen und Kennungen

Die unterschiedlichen Arten der Files werden durch Kennungen (erscheint im Display mit 3 Digit) identifziert, die dem Filenamen (erscheint im Display mit 8 Digit) nachgestellt sind.

Bei SONG-Files im PK-, WK-, STYLES- und ALL-Format erscheint keine Kennung. Die File-Kennungen sind im Abschnitt "Laden (LOAD) erläutert.

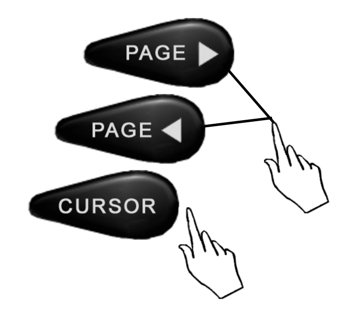
FUNKTIONEN FUER DISKETTE



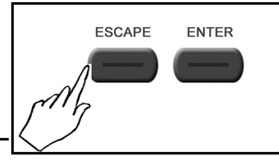
Im DISK-Bereich finden Sie alle Bedienvorgänge zur Uebertragung von Daten in und aus dem Hauptspeicher. Der Zugang erfolgt durch Drücken des Tasters FLOPPY DISK.

Die wichtigsten Disk-Funktionen sind auf 4 Display-Seiten verteilt:

1. LOAD...........Lädt Daten in das RAM von der Diskette
2. SAVE...........Speichert Daten vom RAM auf Disktette
3. DELETE......Löscht Files von der Diskette
4. FORMAT....Formatiert und löscht eine Diskette



Der Zugriff auf den Floppy Disk erscheint im Display: laden Sie einen MIDI-File- oder Song-Floppy Disk, tippen Sie auf den Taster **FLOPPY DISK** und im Display erscheint **DIRECT**. Mit den Tastern PAGE e und mit den Taster CURSOR können Sie die gewünschte Partition suchen.



Mit Taster ESCAPE können Sie den Bereich DISK verlassen.

Hinweis: Nach einem Laden oder einem Speichern (durch Eintippen den Taster DISK), im Display erscheint wieder automatisch den DIRECT-Modus.

MIDI FILES

Ein Standard MIDI File (SMF) ist ein Speicherformat, das die Kompatibilität verschiedenen SMF-fähigen Geräten (auch unterschiedlicher Hersteller) ermöglicht: Songs können zwischen verschiedenen Instrumenten (auch Computer) auszutauschen. Wenn ein Song als MIDI File auf einer MS-DOS Disk abgespeichert ist, können alle Instrumente und Computer der neuesten Generation diesen Song laden und lesen.

Das WK1 liest MIDI Files in den Formaten 0 und 1 und speichert MIDI Files im Format 0.

HINWEIS
FORMATO 0: alle Tracks sind auf einem einzigen Track zusammengefaßt.
FORMATO 1: alle Tracks bleiben getrennt (Multitrack).

GENERAL MIDI (GM)

Zur Vereinfachung der Kompatibilität zwischen Instrumenten verschiedener Hersteller sollten MIDI Files dem General MIDI Standard, (gemeinsame Plattform für Sounds und deren Anwahl) entsprechen.

General MIDI bedient sich allgemeiner Standards für die Anordnung von Sounds, Program Change Nummer zu Sound-Anwahl, der Konfiguration perkussiver Sounds in Drumkits, der Zuweisund von Drumkits zum MIDI Kanal 10, der Mindest-Polyphonie (24) und der maximalen Anzahl von Tracks (16).

Im **WK1** sind die Sounds der Bank 1 und die Drumkits der Bank 2 voll GM-kompatibel. Das WK1 erkennt GM-kompatible MIDI Files durch eine im MIDI File enthaltenen Information (General MIDI ON). Falls diese Information nicht erkannt wird, kann möglicherweise dem MIDI Kanal 10 ein anderer Sound als das Standard Drumkit zugeordnet sein.

Wenn Sie ein GM kompatibles MIDI-File ohne GM Flag korrekt laden möchten, stellen Sie den General MIDI Parameter im Bereich “Edit MIDI” auf ON . **WK1** kann GM-kompatible MIDI Files abspeichern, sofern der Parameter General MIDI auf ON gestellt ist.

DAS GMX FORMAT

Das GMX Format wurde von Generalmusic zur Erweiterung von General MIDI geschafften; es ermöglicht volle Kompatibilität der jeweils ersten drei Soundbanken aller Generalmusic Instrumente der WK-Serie.

LADEN VON SONGS UND MIDIFILES

Bis zu 7 Speicherplätze stehen im RAM (111-117) zum Laden von Songs und MidiFiles zur Verfügung. Der Zugang zu den Speicherplätzen erfolgt durch Positionieren des Cursorpfeils auf SONG (links im Display) und anschließendes Eintippen der Nummer auf dem linken numerischen Tastenblock.

Hinweis: Eine SONG-Position kann auch direkt durch Eingabe der Song-Nummer (111-117) aufgerufen werden, ohne den Display-Pfeil zu positionieren.

Das WK1 kann auch Songs von Song-Disks der Serien CD, WK3 und PK7 laden.

LADEN VON STYLES

Bis zu 8 RAM-Speicherplätze stehen zum Laden der Styles (96-103) zur Verfügung. Das WK1 kann auch Styles von Style-Disks der Serien CD, WK3 und PK7 laden.

LADEN VON PERFORMANCES

Bis zu 63 RAM-Speicherplätze sind zum Laden der Performance verfügbar. Die Speicherplätze sind in 7 Gruppen mit je 9 Performances unterteilt, die mit den PAGE Taster oder mit den + e – Tasten des numerischen Tastenblocks (der Pfeil muß dabei auf PERF gestellt sein). Gleichzeitig mit den Performance-Einstellungen wird auch der Speicherinhalt für die Taster des Direct Style Memory und des Direct Sound Memory geladen**.** **Das WK1** kann auch Performances von Disks der Serien WK3 und PK7 laden.

LADEN VON SAMPLES

Samples werden direkt in das gepufferte Sample-RAM geladen (nur mit der Load All Disk-Funktion). Das **WK1** kann auch Samples von Disks der Serien WK3 und PK7 laden.

LADEN VON SONG STYLE

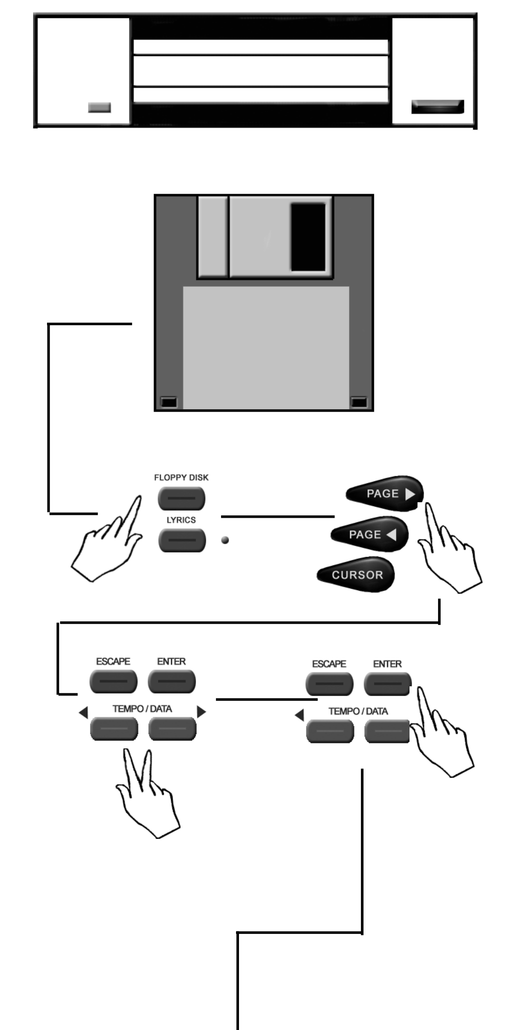
Song Styles können nur mit dem “Load All” Verfahren in den Speicher geladen werden, da dieses Format unterschiedliche Files enthält. Nur WK1 Song Styles sind kompatibel.

Laden (Load)

Die auf Diskette enthaltenen Daten können mit einer der nachstehend beschriebenen Methoden in den Speicher des **WK1** geladen werden:

1. **als einzelnes Element (Load Song, Load Style, Load MidiFile);**
2. **als eine Gruppe von Elementen (Load Styles , Load Performance [Performance Groups], Load Samples);**
3. **als “All Disk” Datensatz, d.h. alle auf Diskette, bzw. einer Fastplatten-Partition enthaltenen Daten, die zuvor im ALL-Format gespeichert wurden.**

WK-, PK-Songs und MidiFiles können direkt von Diskette, bzw. Hard Disk abgespielt werden, ohne sie zuvor in den Speicher laden zu müssen.



Laden von Diskette (LOAD)

1. Legen Sie die Diskette in das Laufwerk ein und drücken Sie den Taster FLOPPY DISK (im Display erscheint die Anzeige DISK).

   Im Display erscheint der Name des ersten Files der Diskette.

2. Mit den PAGE Taster den LOAD-Bereich anwälen

3. Wählen Sie das gewünschte File durch den Tastern TEMPO/DATA. Drücken Sie ENTER.

   Das Laufwerk beginnt zu arbeiten und das File wird in den ersten freien Speicherplatz geladen.

   Hinweis: Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt den Taster START/STOP oder PLAY/STOP drücken, startet die Wiedergabe des Songs direkt von der Diskette. (vgl. Seite 13).

Riconoscimento del File con l’estensione

Alle Files (ausgenommen Songs im WK- und PK-Format, sowie STYLES- und ALL-Files) können durch ihre Kennung identifiziert werden.

Bei MIDIFILEs und einzelnen User STYLEs wird die Kennung im Display angezeigt (Mid und U01-U08).

Bei SAMPLEs und PERFORMANCES wird die Kennung im Display angezeigt.

Bei Songs im WK- und PK-Format wird keine Kennung angezeigt. Das WK1 ist nicht kompatibel mit WK3- und PK7 SONG STYLES.

Auf der Diskette können folgende Arten von Files gespeichert werden: SONG, MIDIFILE, STYLE, PERFORMANCE und SAMPLE.

- Wenn Sie Styles als Gruppe speichern möchten, drücken Sie den Taster CURSOR (Taster DISK muß schon gedrückt sein). Im Display blinkt die das Wort AllStyles. Mit ENTER den Ladevorgang starten.
- Wenn Sie alle Files laden möchten, drücken Sie nochmals den Taster CURSOR . Im Display blinkt die das Wort ALL.Disk. MIt ENTER der Ladvorgang starten.
- Zum Abspielen der in den Speicher geladenen Songs die entsprechende Nummer (111-117) auf dem linken numerischen Tastenblock eintippen und mit PLAY/STOP die Wiedergabe starten.
- Zum Spielen eines im Speicher geladenen User Styles (96-103), den Taster STYLE (LED leuchtet) drücken und die entsprechende Nummer auf dem numerischen Tastenblock eintippen, dann Single Touch Play drücken und den Style starten, als wäre es ein ROM-Style.

Mid: NewYork

U01: NewYork

SamplSWK

PerfoPWK

Cd: NwYrkSNG

Cd: 8BeatSTY

Cd: PianoSMP

Speichern (Save)

Im RAM bleiben zwar alle programmierten Daten auch beim Ausschalten des Instruments erhalten, dennoch empfiehlt sich ein Abspeichern auf Diskette oder Festplatte. Das RAM ist als Arbeitsspeicher anzusehen und nicht als Speichermedium.

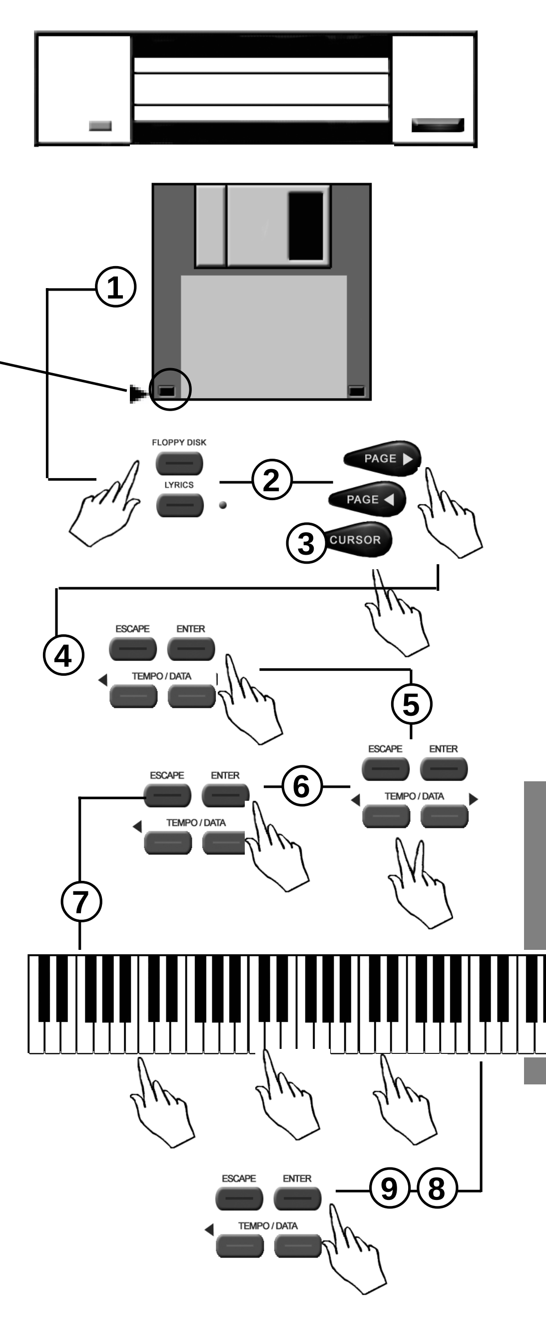
Daten des **WK1** könnnen folgendermaßen gespeichert werden:

1. als einzelne Element (Song, Style, MidiFile);
2. als Datensatz zusammengehöriger Gruppen (AllStyles, Performances, SMP)
3. als “ All Disk”, d.h. alle im RAM enthaltenen Daten.

Ein einzelnes Element können Sie entweder unter dem gleichen oder unter einem anderen Namen abspeichern. Zum Speichern von Performance und Samples Files, Styles und ALL Formaten wird den Name nicht benötigt.

N.B. Affinché ALL carichi esattamente la configurazione dei file desiderata, ricordati di salvarli con SAVE ALL (dopo averli caricati singolarmente nella RAM).

Abspeichern auf Diskette (Save)



1. **Eine formattierte Diskette in das Diskettenlaufwerk einlegen.**

   Achten Sie darauf, daß der Schreibschutz aufgehoben ist.

2. **Drücken sie den Taster FLOPPY DISK und mit den Taster PAGE ▶ die Disk-Funktion SAVE anwählen.**

   Im Display erscheint die erste Seite des SONG-Bereich.

3. **Mit den CURSOR Tastern den gewünschten File-Typ anwählen** (Song, SMF, Perform, STY, AllSty, SMP, AllDisk).

4. **Nach Anwahl des File-Typs (z.B. SONG) mit ENTER bestätigen.**

   Im Display erscheint der Name die erste Seite des Song-Bereichs.

5. **Mit den Tastern TEMPO/DATA den Song wählen, den Sie abspeichern möchten.**

6. **Die Song-Anwahl mit ENTER bestätigen.**

   Im Dispaly erscheint die Anzeige “SAVE”: “File-Name. Use Keys to write [ENT] “ Das gewählte File ist bereit zum Abspeichern auf Diskette.

7. **Falls Sie einen anderen Namen für den Song vergeben möchten, kann dies jetzt geschehen (direkt auf der Tastatur die Buchstabe eintippen). Wenn der Name beibehalten werden soll, führen Sie den nächsten Schritt aus.**

8. **Drücken Sie ENTER.**

   Im Display erscheint die Sicherheitsabfrage OK, ready to save [ENT]? - oder OverWrt? (=Ueberschreiben, erscheint nur, wenn bereits ein File gleichen Namens auf der Diskette enthalten ist).

9. **MIt ENTER den Disk-Speichervorgang starten.**

   HINWEISE! Wenn eine nicht korrekt formatierte Diskette eingelegt wurde, erscheint nach Aktivieren der Funktion SAVE im Display die Meldung “UNFORMAT”.

Wenn eine schreibgeschtütze Diskette eingelegt wurde, erscheint die Meldung “**DISK PROTECTED”**.

Wenn eine beschädigte Diskette eingelegt wurde, erscheint im Display die Meldung “**DISK CORRUPTED”**.

MIDI FILES SPEICHERN

Wenn Sie Ihre Songs auf Instrumenten anderer Hersteller oder mittels Computer abspielen möchten, müssen für die Songs MIDI Files auf einer MS-DOS oder Atari Diskette erstellt werden. Das WK1 speichert im Format 0.

Zum Abspeichern als GM-kompatible MIDI Files muß der Parameter General MIDI auf ON gestellt sein (siehe Kapitel MIDI/GENERAL). Die Parameter der Performance werden innerhalb eines jeden Tracks in die entsprechenden MIDI Steuerdaten (Bank select MSB und LSB, Program Change, Volume, Pan, Control change 91 und 93 für die Effekte) umgesetzt..

Wenn der Song auch Text enthält (Lyrics Track), erfolgt die Umsetzung in Lyric Events; das entstehende File entspricht einem MidiFile im Karaoke Format.

Als MIDI Files gespeicherte **WK1 Songs** entsprechen dem GMX Format, so daß sie von allen Instrumenten der WK-Series gelesen werden koennen (sofern sie mit einer Festplatte ausgestattet sind).

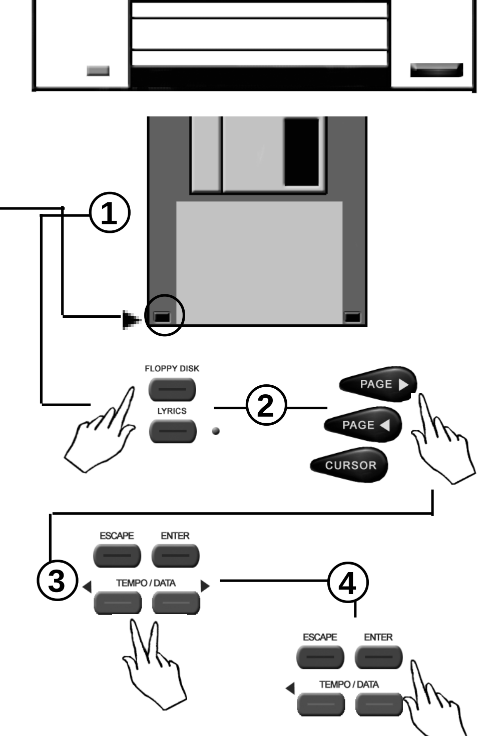
SONG STYLES SPEICHERN

Song Syles koennen nur mit dem " Save All " Verfahren auf Diskette gespeichert werden, da dieser File-Typ mehrere verschiedene Bereiche des Instruments gleichzeitig anspricht.

Song Styles koennen nicht im **Midi File- Format** gespeichert werden.

Diese Funktion dient zum Loeschen einzelner Files von Diskette oder Festplatte.





1. **Legen Sie die Diskette ins Laufwerk ein (der Schreibschutz muß zuvor entfernt worden sein).**

2. **Drücken Sie den Taster FLOPPY DISK und positionieren Sie anschließend mittels den Taster PAGE auf die Funktion DELETE.**

3. **Mittels TEMPO/DATA das zu loeschende File im Display anzeigen lassen.**

4. **Zweimaliges Betätigen von ENTER loescht das gewählte File.**

Disketten formatieren

Das **WK1** kann nur Disketten lesen, bzw. beschreiben, die geeignet formatiert sind. Wenn eine nicht kompatible Diskette in das Laufwerk eingelegt wird, erscheint die Aufforderung im Display, eine andere Diskette zu verwenden.

Es stehen zwei Formatierungsverfahren zur Verfügung.

FORMAT 720 KB

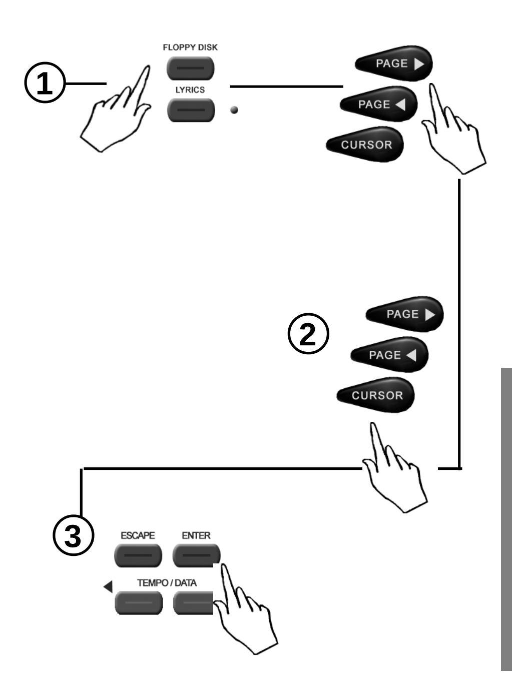
Zum Formatieren einer 3.5" DD Diskette im MS-DOS/Atari ST Format (Speicherkapazität 720 Kilobytes).

FORMAT 1,44 MB

Zum Formatieren einer 3.5" HD Diskette für den Einsatz im WK1 mit einer Speicherkapazität von1,44 Megabytes. Dieses Format ist vollständig mit dem Standard MS-DOS Format kompatibel und erlaubt den Austausch von Files unter allen Instrumenten der WK-, und Pk- Serie, sowie mit Computern (MS-DOS, Windows, OS/2, Macintosh, einige Atari- und Amiga-Modelle).

DAS FORMATIEREN EINER DISKETTE

Die Formatierungsfunktionen finden Sie auf der dritten Display-Seite des DISK-Bereich. Falls Sie eine bereits bespielte Diskette formatieren, bedenken Sie bitte, daß damit alle auf der Disk gespeicherten Daten geloescht werden.



1. Drücken Sie den Taster FLOPPY DISK und mittels den Taster **PAGE ▶** rufen Sie die dritte FORMAT-Seite.

2. Mittels den Taster CURSOR wählen Sie das Disk-Format: 1.44Mb, oder 720kb.

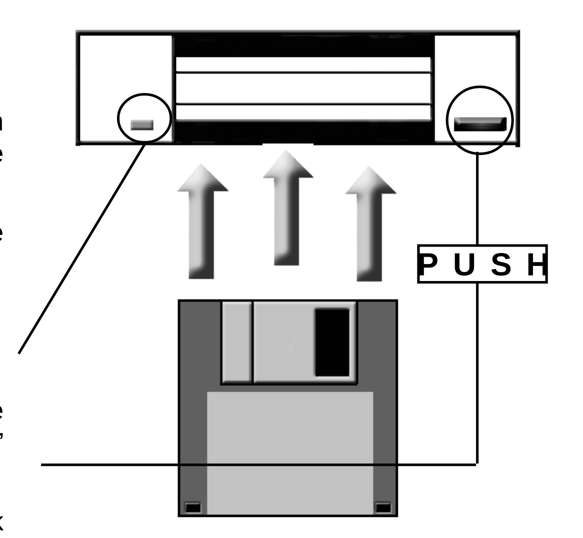
3. Zweimaliges Betätigen von ENTER startet den gewünschten Formatiervorgang.

Die eventuellen gespeicherten Daten auf der Disk sind automatisch geloescht.

Grundlegendes zum Umgang mit Disketten

Wenn Sie im Umgang mit Disketten noch keine Erfahrung haben und nicht genau wissen, wie Sie diese empfindlichen Datenträger behandeln sollen, lesen Sie diesen Abschnitt mit nützlichen Informationen.

EINLEGEN EINER DISKETTE IN DAS LAUFWERK



Disketten müssen mit dem Etikett nach oben und dem Verschluß zuerst in das Laufwerk eingelegt werden. Schieben Sie die Diskette ein, bis sie hoerbar "einrastet".

Vermeiden Sie es dabei, Gewalt anzuwenden und führen Sie die Diskette unverkantet (parallel zum Laufwerkschact) ein.



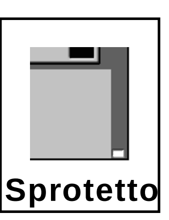
AUSWERFEN EINER DISKETTE

Vor dem Auswerfen einer Diskette vergewissern Sie sich bitte, daß die Aktivitäts-LED des Laufwerkes erloschen ist und das Display keine "Loading" oder "Saving" Meldung anzeigt.

Zum Entnehmen der Diskette den Auswerf-Taster drücken und die Disk parallel zum Laufwerkschacht herausziehen.

SCHREIBSCHUTZ

Protetto



Disketten koennen schreibgeschützt werden, so daß ein versehentliches Loeschen von Daten verhindert werden kann.

Der Schreibschutz ist aufgehobe, wenn der Schieber die quadratische Oeffnung vollkommen bedeckt (= das "Fenster" ist geschlossen).

Die Diskette ist schreibgeschützt, wenn der Schieber die quadratische Oeffnung voellig freigibt (= das "Fenster" ist offen).

UMGANG MIT DISKETTEN

Zum Vermeidung von Beschädigung und/oder Datenverlust sollten beim Einsatz von Disketten gewisse Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

1. Oeffnen Sie niemals den Schutzschieber für die Schreib/Lesezone der Diskette. Eine Berührung der inneren Oberfläche der Diskette muß unbedingt vermieden werden.

2. Entfernen Sie die Diskette aus dem Laufwerk, wenn Sie **WK1** transportieren. Die Vibrationen koennten zu Beschädigungen des Schreib/Lesekopfes und der Diskette führen.

3. Halten Sie Disketten fern von Fernsehgeräten, Computer Monitoren, Lautsprechern, Netzteilen oder anderen potentiellen Quellen magnetischer Felder; die Diskette koennte unbrauchbar werden.

4. Disketten sind empfindlich gegenüber extremen Temperaturen, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, sowie Staub und Schmutzeinwirkung.

5. Vermeiden Sie mechanische Beanspruchung (z.B. nichts auf die Diskette stellen).
6. Legen Sie Disketten nach Gebrauch wieder in die Schutzhüllen zurück.

Sicherheitskopie (back-up)

Es ist empfehlenswert, von allen Ihren Disketten Sicherheitskopien anzulegen, sogenannte “Back-ups”. Verwahren Sie Ihre Back-Ups an einem sicheren Ort.

Beim Kopieren von Daten von einer Diskette auf eine andere, müssen Sie immer zuerst den Weg durch das RAM nehmen: Originaldaten in den RAM-Speicher laden und danach vom RAM-Speicher auf die Back-up Disk speichern.

REINIGEN DES SCHREIB/LESEKOPFES

Nach längerem Gebrauch kann es durch Verschmutzung des Schreib/ Lesekopfes zu häufigeren Schreib- und Lesefehlern kommen, so daß eine Reinigung des Lesekopfes erforderlich wird. Dies sollte mit einem speziellen Reinigungs-Set für 3,5” Zoll (doppelseitige) Laufwerke erfolgen. Reinigungs-Sets für einseitige Laufwerke sind ungeeignet.

1. Befeuchten Sie die Reinigungsdiskette mit Reinigungsflüssigkeit.
2. Legen Sie die Reinigungsdiskette in das Laufwerk ein.
3. Führen Sie einen Ladenvorgang aus.Die dabei erscheinende Fehlermeldung ist normal.
4. Nehmen Sie die Reinigungsdiskette nach etwa 10 Sekunden aus dem Laufwerk heraus.

   Wichtig: Das Laufwerk darf nach dem Reinigungsvorgang ca. 5 Minuten lang nicht benützt werden.

EINSATZ VON WK1-DISKETTEN IN VERBINDUNG MIT EINEM COMPUTER

Das WK1 verwendet Filenamen mit nicht mehr als 8 Zeichen plus einer angehängten Kennung von drei Zeichen, entsprechend dem MS-DOS Betriebssystem.

Bei Macintosh, OS/2 und Windows 95 Systemen kann ein Filename auch länger sein. Wenn Sie im Computer einen Namen ändern, sollten Sie folgende Regeln beachten:

1. Aendern Sie nicht die Kennung des Files, da sie den File-Typ und damit die jeweilige Struktur kennzeichnet.
2. Eine Name darf nicht aus mehr als 8 Zeichen (ohne die Kennung) bestehen.

Weiterhin sind einige Einschränkungen in Verbindung mit MS-DOS, Windows 3.1 und Atari zu beachten (bei anderen Systemen treten diese Probleme nicht auf):

1. Fügen Sie keine Leerzeichen in einen Namen ein (z.B. MY FILE). MS-DOS kann Filenamen, die Leerzeichen enthalten, nicht verarbeiten. Wenn ein Namen in zwei Teile getrennt werden soll, ohne die Kompatibilität mit MS-DOS zu verlieren, müssen die beiden Namensteile mit einem Unterstrich (underscore) verbunden werden (z.B. “MY_FILE”)
3. Vergeben sich nicht zweimal den gleichen File-Namen, einmal in Kleinbuchstaben und einmal in Großbuchstaben (z.B. “MYFILE” und “myfile”). MS-DOS und Atari unterscheiden nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung bei Filenamen.

• 6 Songs

WAS IST EIN SONG?

Ein Song ist eine Mehrspur-Aufnahme mehrerer Instrumental-Parts, wobei jeder Part einem Track entspricht.

Songs können von Disketten in den Formaten GMX, WK, PK, CD und Standard MIDI File (SMF 0 e 1) geladen werden.

Die Tracks enthalten “MIDI Events”, die unterschiedlichen MIDI-Daten entsprechen. MIDI-Daten (sog. Messages) unterteilen sich in Noten-, Pitch-Bend- und Program Change-Messages, sowie in eine Reihe von Control Change Befehlen, die den Bank-Wechsel für die Sounds, den Sustain Fußtaster, Lautstärke, Panorama und viele andere Parameter steuern.Die in den Tracks aufgezeichneten MIDI Events sind keine Sounds, sondern Daten, die den internen Klangerzeuger des WK1 oder einen vom WK1 angesteuerten Expander steuern. Ein Song ist also nichts anders als eine MIDI Event Liste, und zwar eine Liste für jeden Track.

Hinweis: Jeder neu geladene Song wird im Speicher an der nächsthöheren freien Position in zyklischer Reihenfolge abgelegt. Wenn beispielsweise Position 111 bereits belegt ist, erfolgt die Speicherung auf Position 112. Wenn jedoch alle Speicherung belegt sind, beginnt der Zyklus von vorn und es wird in diesem Fall auf Position 111 abgespeichert, wobei der zuvor dort gespeicherte Song überschrieben (= gelöscht) wird.

SONG PERFORMANCES

Jeder **WK1** Song ist mit einer zugehörigen Song Performance verknüpft. Beim Laden oder Abspeichern des Song im MIDI File Format werden alle in der zugehörigen Song Performance gespeicherten Parameter innerhalb eines jeden Tracks in entsprechende MIDI Befehle (Program Change, Pan, Volume, Effekte) konvertiert.

Songanwahl

Das WK1 kann bis zu 7 Songs in der SONG Gruppe der USER Sektion 111 - 117 abspeichern (sofern die Speicherkapazität ausreicht).

EINEN SONG ANWAEHLEN

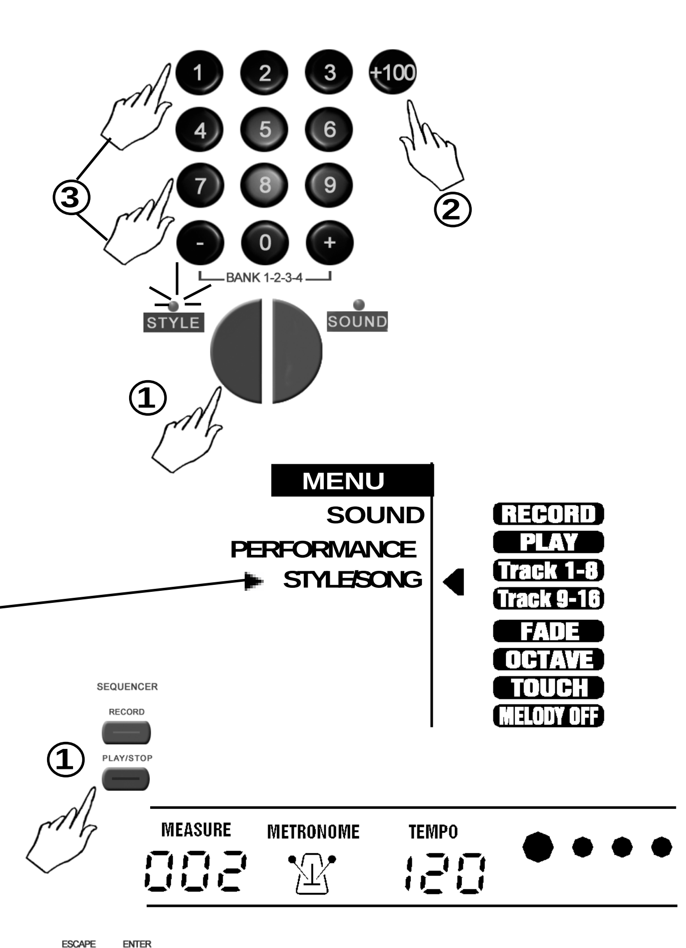
Zum Laden von Songs und MIDI Files von Diskette oder Festplatte in den Speicher lesen Sie bitte die Erklärungen im Kapitel “DISK”.

- Die Nummer des gewünschten Songs (111-117) im linken numerischen Tastenblock eingeben.

  Beispiel: Zur Anwahl des Songs im Speicherplatz 117 drücken Sie den Taster “+100” und gleich anschließend die Ziffern 1 und 7.

  Der linke Cursorpfeil stellt sich automatisch auf die MENU-Funktion

  STYLE/SONG ein.



SONG WIEDERGABE

Wiedergabe eines im Speicher vorhandenen Songs:

1. **Nach Anwahl des gewünschten Songs, mit Taster PLAY/STOP das Abspielen starten.**

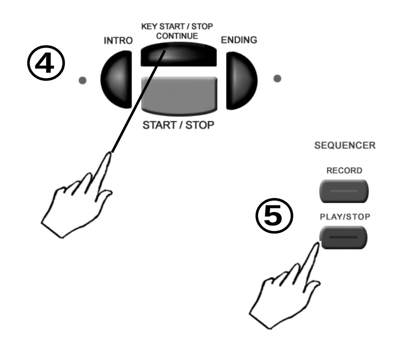
   Während der Wiedergabe wird im Display das Tempo optisch angezeigt und der Taktzähler gibt Auskunft über die derzeitige Position im Song.

2. **Mit den Tastern TEMPO/DATA kann die Abspielgeschwindigkeit (TEMPO) geändert werden.**

3. **Mit PLAY/STOP oder START/STOP kann das Abspielen des Songs unterbrochen werden.**

   Det Song stoppt genau an diesem Punkt (siehe Taktzähler).

4. Mit KEY START/CONTINUE kann das Abspielen des Sondgs fortgesetzt werden.



5. Mit STOP und danach PLAY kann der Song vom Anfangspunkt gestartet werden.
Wenn Sie einen Song oder einen SMF File direkt von Diskette wiedergeben möchten (ohne ihn in den Speicher zu laden), schlagen Sie bitte im Disk-Kapitel nach.

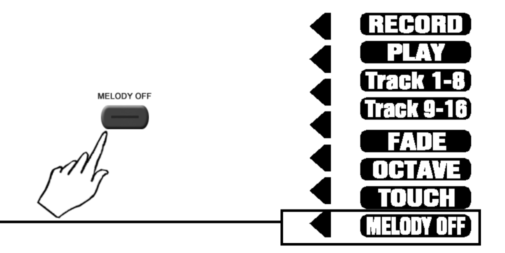
LÖSCHEN EINES SONGS (CLEAR FUNKTION)

Falls Ihnen ein Track eines Songs, bzw. MIDI File nicht zusagt, können Sie den Track löschen. Bitte gehen Sie hierzu vor, wie im Kapitel "Song Style" im Absatz CLEAR-Funktion beschrieben wurde. Die zu löschenden Tracks des angewählten Songs (111 - 117) können mit dem TEMPO-DATA angewählt werden (TEMPO, COMMON, beliebige der 16 Tracks). Mit ALL kann der gesamte Song gelöscht werden.

MELODY OFF

Die Funktion MELODY OFF ermöglicht das Abspielen eins Songs ohne die Melodie, besonders geeignet für Fälle, in denen beispielsweise für einen Sänger nur die Begleitung durch ein sog. Playback gewünscht wird.

MELODY OFF wird durch Drücken des entsprenchenden Tasters aktiviert - im Display erscheint eine entsprechende Anzeige.



PLAY ALL SONGS

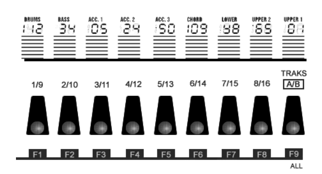
Mit dieser Funktion können alle Songs direkt von einer Disktette abgespielt werden, ohne sie zuvor in den Speicher zu laden.

Die Disk einlegen und das Abspielen mit Taster PLAY ALL SONGS starten.



EINEN SONG-TRACK IN ECHTZEIT SPIELEN

Bei den meisten in den Speicher geladenen Songs werden alle Tracks vom Sequenzer in Beschlag genommen. Sie können dies mit einem Blick auf die im Display angezeigten Tracks feststellen. Wenn alle Tracks aktiviert sind, einschließlich der Tracks 9...16 (mit Funktionstaster "9" können wahlweise Tracks 01-08 oder 09-16 angezeigt werden), stehen keine freien Tracks für das Spielen in Echtzeit in Verbindung mit der Wiedergabe eines Songs zur Verfügung.

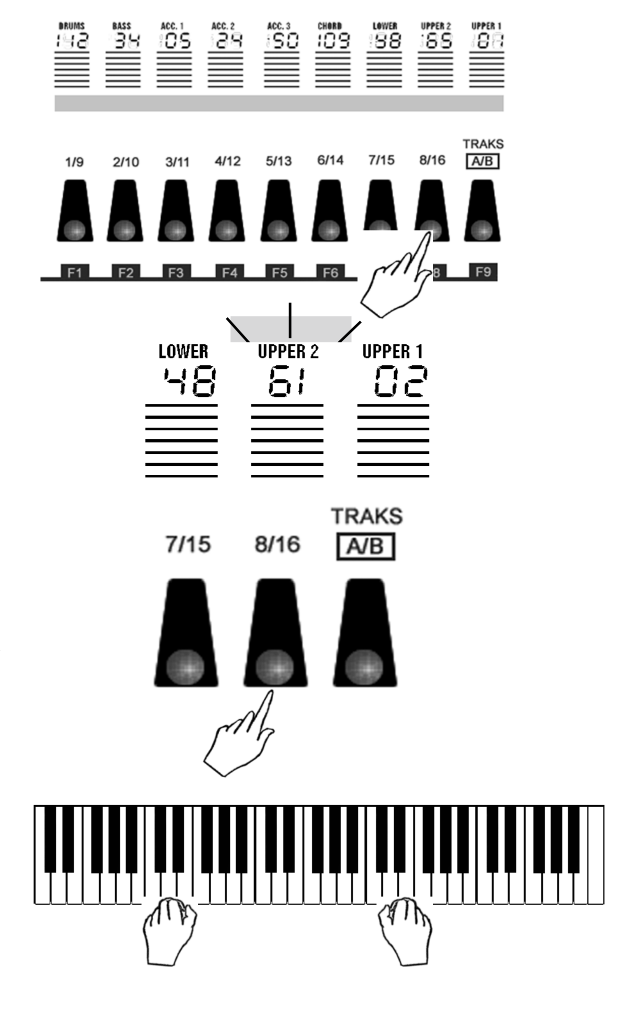


Nicht aktivierte Tracks werden nicht vom Sequenzer genutzt.

Wenn Sie also zur Songwiedergabe mitspielen möchten, können Sie entweder:

- A) einen vom Sequenzer genutzten Track ausschalten oder;
- B) einen vom Song nicht benutzten Track aktivieren.

A) Einen vom Sequenzer genutzten Track ausschalten



1. Wählen Sie einen Song und drücken Sie PLAY/STOP zum Starten der Wiedergabe.

   Ueberprüfen Sie, wieviele Tracks vom Sequenzer genutzt werden.

2. Drücken Sie einen der Funktionstaster des ihm zugehörigen Tracks.

   Der Lautstärke-Balken beginnt zu blinken und zeigt damit an, daß der Track aktiviert wurde.

   Hinweis: Eine Lautstärke-Balken erscheint immer im Display, auch wenn die Track-Lautstärke ist mindestens.

3. Drücken Sie erneut den gleichen Funktionstaster.

   Die Zahl des gewählten Track-Sounds erlischt. Der Track spielt nicht mehr.

4. Drücken Sie erneut den gleichen Funktionstaster

   Die Sound-Nummer des Tracks beginnt zu blinken. Der zugehörige Track wird vom Sequenzer entzogen und ist zum Spielen in Echtzeit während der Song-Wiedergabe verfügbar.

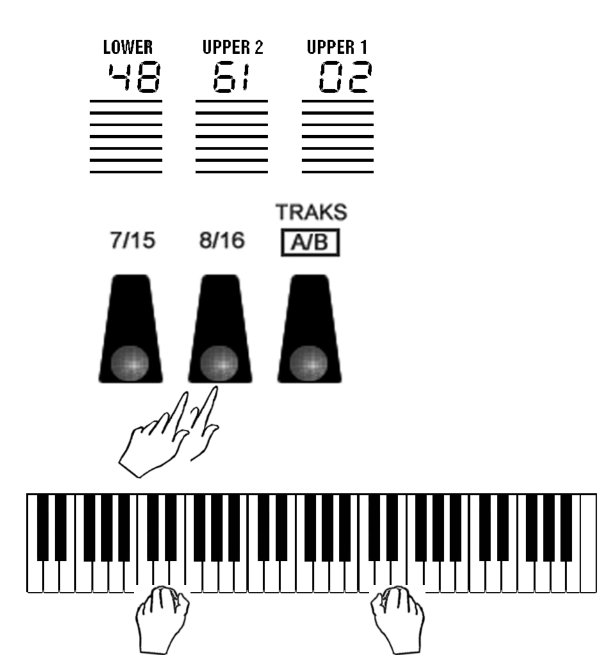
5. Spielen Sie auf der Tastatur

   Sie hören den Sound, der dem Sequenzer-Track zugeordnet war. Nun können Sie bei der Songwiedergabe mitspielen

6. Erneutes Drücken des Funktionstasters weist den Track dem Sequenzer zu.

   Der Track schaltet sich ein und ist wieder dem Sequenzer zugewiesen. Die im Song aufgenommenen Noten werden gespielt.

B) Einen vom Song nicht genutzten Track aktivieren.



1. Drücken Sie zweimal einen der Funktionstaster, die einem abgeschalteten Track zugeordnet sind.

   Der Track beginnt zu blinken.

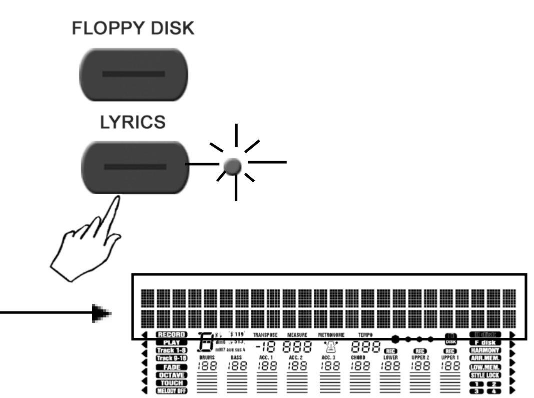
2. Spielen Sie auf der Tastatur

   Sie hören den Sound, der dem aktivierten Track zugeordnet ist.

3. Erneutes Drücken des Funktionstasters deaktiviert den Track.

   Der Track ist deaktiviert.

Songtexte darstellen



Wenn der Song, bzw. das MIDI File einen Text-Track (Lyrics) enthält, kann dieser während der Song-Wiedergabe entweder auf dem Display oder auf einem externen Monitor dargestellt werden, so daß mitgesungen werden kann. (Karaoke).

Im Display den MIDI-File Text darstellen:

Wählen Sie den gewünschten MIDI file.

Drücken Sie den Taster START/STOP zum Starten der Wiedergabe.

Drücken Sie den Taster LYRICS zum Starten die Karaoke-Funktion (LED leuchtet).

Im DISPLAY erscheint den Text auf den ersten zwei **ZEILE**

Textdarstellung auf einem externen Monitor oder auf dem Bildschirm eines Fernsehgerätes.

1. **Schließen Sie den Anschluß RGB oder S-VHS an ein Fernsehgerät oder an einen externen Monitor an.**

   Das **WK1** ist werkseitig für Geräte mit PAL Standard eingestellt. Für amerikanische Systeme im NTSC Standard müssen Sie den Parameter “Video Select Mode” im Bereich MIDI/GENERAL auf NTSC umstellen. Wenn Ihr TV-Gerät mit einem S-VHS Anschluß ausgestattet ist, sollten Sie den Anschluß S-VHS des WK1 verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel “MIDI/GENERAL” . Siehe auch Abschnitt “Anschlüsse” im Kapitel “.

2. Wählen Sie im Bereich MIDI/GENERAL die Displayseite 3 und stellen Sie die Option “ text lyrics “ auf ON; damit wird die Anschlußmöglichkeit zwischen Keyboard und Fernsehgerät aktiviert. Die Einstellung auf ON, bzw. OFF erfolgt mit den Tastern TEMPO/DATA.

3. Stellen Sie das Fernsehgerät auf den AV-Kanal ein.

   Das Vorgehen zur Einstellung des AV-Kanals entnehmen Sie bitte dem Handbuch Ihres Fernsehgeräts. Monitore arbeiten normalerweise im AV-Modus.

4. Wählen Sie einen Song (111-117).

5. Drücken Sie PLAY/STOP zum Starten des gewählten Songs.

• 7 Song Styles

Ein Song Style ist ein Song, der durch Aufnehmen bereits bestehender Styles (ROM oder User) zusammen mit den Tastaturbereichen (Upper 1, Upper 2, Lower). Bei Song Styles werden die Akkorde (zur Steuerung der Begleit-Patterns) in einem "Chord" Track und ein (oder mehrere) Track(s) der Tastaturbereiche aufgezeichnet. Während er Aufnahme können Sie Intro, Fill, Ending einsetzen und den Style nach Belieben wechseln.

Der Sequenzer nutzt bis zu 8 Tracks: 5 für die Begleitpatterns (Drums, Bass, Acc. 1, Acc. 2, Acc. 3) und 3 Tracks der Tastaturbereiche (Upper 1, Upper 2, Lower).

Song Styles im **WK1** Format können nur mit dem " Load All Disk" Verfahren von Diskette geladen werden.

In vielerlei Hinsicht ähnelt ein Song Style einem Song. Song Styles enthalten jedoch keinen Lyrics Tracks.

SONG STYLE PERFORMANCE

Jeder Song Style wird mit einer eigenen Song Style Performance verknüpft; sie bestimmt die Ausführungsart des Song Styles. Die Aufnahme eines Song Style wird auf diese Weise stark vereinfacht, denn alle notwendigen Informationen zur Aufnahme und zum Abspielen sind in der jeweiligen Song Style Performance enthalten; die Einstellung von Parametern während des Aufnahmevorgangs ist nicht erforderlich. Vor der Aufnahme eines Song Styles sollte daher zuerst die zugehörige Song Style Performance programmiert werden. Ein Song Style kann nicht als MIDI File gespeichert werden, sondern nur als "ALL" File.

Song Style anwählen

Das **WK1** kann bis zu 7 Song Styles in den Speicherplätzen von 104 bis 110 (USER Gruppe) abspeichern.

EINEN SONG STYLE ANWAEHLEN

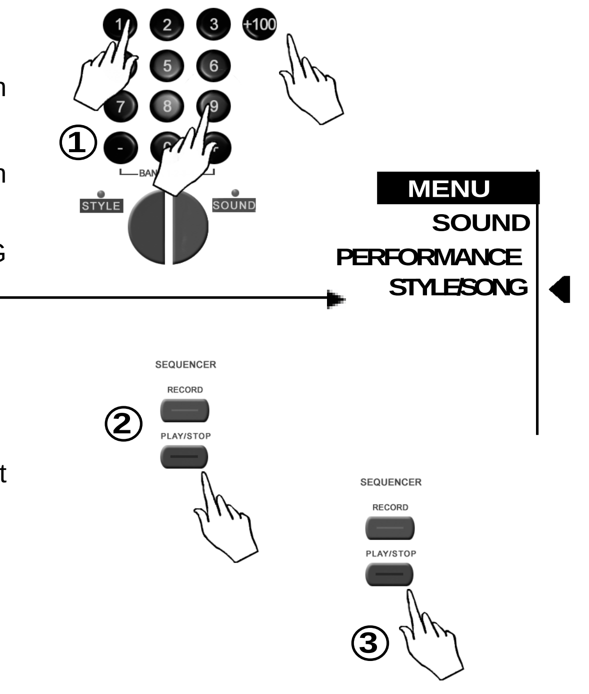
Im Kapiter DISK wurde bereits erläutert, wie Song Styles von Diskette in den Speicher des WK1 geladen werden.

1. Die Nummer des gewünschten Song Styles auf dem linken numerischen Tastenblock eingeben.

   Der Pfeil im Display stellt sich automatisch auf die Menu-Option SONG ein.

2. Mit PLAY/STOP das Apspielen der Song Style starten.

3. Mit Taster STOP kann die Wiedergabe des Song Style jederzeit angehalten werden.



Hinweis: Taster START/STOP startet den zuletzt gewählten Style, Taster PLAY/STOP startet den zuletzt angewählten Song (es sei denn, die angewählte Speicherposition ist leer).

Einen Song Style Track in Echtzeit spielen

Bei den meisten Song Styles werden alle Tracks vom Sequenzer in Beschlag genommen. Sie können dies mit einem Blick auf die im Display angezeigten Tracks feststellen. Wenn alle Tracks angezeigt werden, sind auch alle vom Sequenzer in Beschlag genommen.

Wenn eine oder mehrere Tracks ausgeschaltet sind, bedeutet dies, daß sie nicht vom Sequenzer genutzt werden. Wenn Sie bei der Wiedergabe des Song Styles auf einem oder mehreren Tracks mitspielen möchten, können Sie entweder:

- A) einen vom Sequenzer genutzten Tastaturbereichs-Tracks ausschalten oder
- B) einen vom Song Style nicht genutzten Track aktivieren.

  HINWEIS: Begleit-Tracks können zwar abgeschaltet werden, sie können jedoch nicht zum Spiel in Echtzeit aktiviert werden.

Die beiden genannten Möglichkeiten sind im Kapitel “SONG” detailliert beschrieben.

Bei der Song Style Wiedergabe können die Tastaturbereiche UPPER1, UPPER2 und LOWER, sowohl mit den entsprechenden Tastern, als auch mit den Funktionstastern F7, F8, F9 aufgerufen werden.

Song Style aufnehmen

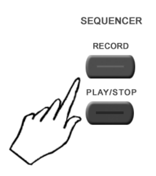
Mit Song Styles lassen sich auf einfache und schnelle Weise Begleitungen für einen Solisten erstellen. Sie können z.B. 2 Tastaturbereiche (Upper 2 und Lower) zusammen mit automatischer Begleitung aufnehmen und anschließend den Bereich Upper 1 zum Spielen der Melodie in Echtzeit bei der Wiedergabe des Song Styles nutzen.

Song Style zeichnen alle auf dem Bedienfeld vorgenommenen Einstellungsänderungen auf: Style Wechsel, Einsatz von Fills, Ending, Effekt-Aktivierung/Deaktivierung, etc. Die derart erzeugten Events werden im COMMON Track aufgezeichnet.

Die COMMON und CHORD Tracks werden automatisch aktiviert, wenn der Modus zur Aufnahme eines Song Styles aktiviert wird.

Bevor Sie einen Song Style aufnehmen, sollten Sie den Sequenzer-Speicher komplett löschen. Die bringt zwei Vorteile mit sich: zum einen können Sie die volle Kapazität des RAM Speichers nutzen und zum anderen stellen Sie damit sicher, daß beim Abspeichern des Song Styles keine ungewünschten Daten mitgespeichert werden. Da der Song Style als ALL Datensatz gespeichert wird, werden alle im RAM vorhandenen Daten ein Bestandteil des Song Styles; es ist also besser, die Aufnahme des Song Styles mit einem “sauberen”, leeren RAM zu starten.

Das Löschen des gesamten RAM Speicherinhalts erfolgt mit der Funktion CLEAR (Erläuterungen hierzu am Ende dieses Kapitel). Sie sollten die Clear Option “InitSEQ” anwenden (Ihre Performances und Samples bleiben dann erhalten).



RECORD drücken

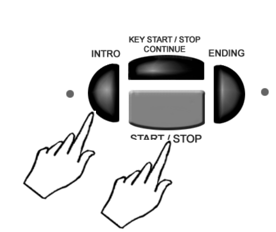
Taster RECORD drücken : die erste freie Position für einen Song Style wird automatisch in Aufnahmebereitschaft versetzt.

Wenn Sie nun PLAY/STOP drücken, beginnt die Aufnahme Ihres Spiels.

Während des Spiels nimmt das **WK1** auch alle Einstellungsänderungen auf.

Der CHORD Track wird nur dann automatisch aktiviert, wenn er leer ist. Die Tracks der Tastaturbereiche werden nur dann aufgenommen, wenn die entsprechenden Anzeigen im Display sichtbar sind.

Sie können die Aufnahme wahlweise mit oder ohne automatische Begleitung starten.



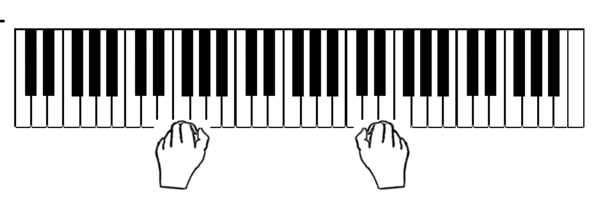
Dopo una eventuale introduzione libera ....

1. Drücken Sie INTRO zum Starten der Begleitung mit einem automatischen Vorspiel.

   Alternativ kann auch Intro, Fills oder Ending als Vorspiel eingesetzt werden.

2. Mit START/STOP wird die automatische Begleitung unmittelbar gestartet.

3. Beginnen Sie mit dem Einspielen der Aufnahme.



4. Während des Spiels können Sie:

• Fills einsetzen

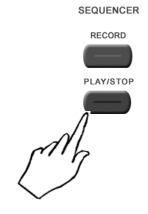
• andere Variationen wählen

• Style wechseln

• Lautstärkeeinstellungen vornehmen

• Fuß-Regler und Taster betätigen (Volume und/oder Damper)

• andere Sounds anwählen, etc....

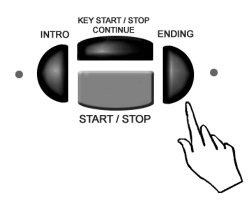


5. Zum Beenden der Song Style Aufnahme können Sie entweder:

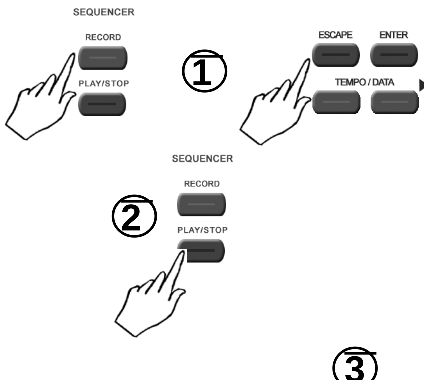
   • Mit PLAY/STOP den Sequenzer stoppen

   oder;

   • Mit ENDING den Sequenzer automatisch nach einem Nachspiel stoppen



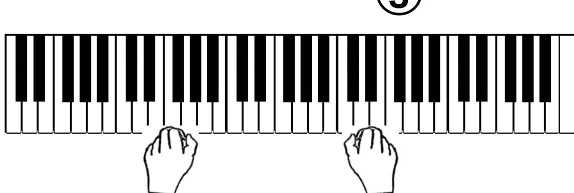
WIEDERGABE DES SONG STYLES



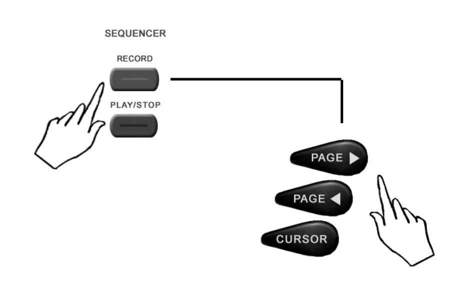
1. Wenn die Aufnahme des Song Styles beendet ist, den Aufnahme-Modus mit Taster RECORD oder ESCAPE verlassen.

2. Mit PLAY/STOP die Wiedergabe starten.

3. Falls einer der Tastaturbereichs-Tracks nicht vom Sequenzer genutzt wird, können Sie diesen zum Mitspielen verwenden.



Löschen (Clear) eines Song Styles (User Song Style)



Ween Sie mit Ihrer Song Style Aufnahme nicht zufrieden sind, können Sie mit der Funktion CLEAR einige Parameter löschen. Die CLEAR Funktion finden Sie im Bereich RECORD.

Den Taster RECORD zum Aufrufen der CLEAR Funktion ein paar Sekunden lang gedrückt halten.

Mit den PAGE können Sie nun zwischen verschiedene CLEAR-Option wählen:

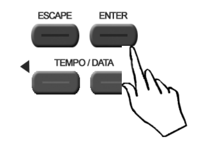
1. **ALL**: löscht alle Daten desaufgenommenen SONG STYLES, ausgenommen die zuletzt programmierte Performance.
2. **CHORD**: Falls der Chord Track leer ist, beginnt das Wort Chord im Display zu blinken (= es besteht Aufnahmebereitschaft). Der Chord Track kann nur einmal aufgenommen werden; falls Sie den Chord Track ändern wollen, müssen Sie ihn zuvor mit CLEAR CHORD löschen.
3. **LOWER**: Löscht Track 7.

4 **UPPER 2**: Löscht Track 8.

5. **UPPER 1**: Löscht Track 9.

7. **TEMPO**: Löscht die Aenderungen im Tempo Track.

8. **COMMON**: Der Common Track enthält alle während der Aufnahme auf dem Bedienfeld durchgeführten Einstellungsänderungen (Var, Intro, Fill, Ending usw.). Clear Common Track löscht alle während der Aufnahme vorgenommenen Einstellungen.



Zum Löschen den jeweiligen Parameter-Typ mit den PAGE-Tastern anwählen und mit ENTER bestätigen. Die daraufhin im Display erscheinende Sicherheitsabfrage ebenfalls mit ENTER bestätigen.

Ihre Song Style Aufnahme bleiben auch nach dem Ausschalten des Instruments gespeichert. Trotzdem sollten Sie zur Vermeidung eines versehentlichen Löschens auch auf Diskette abspeichern (mittels SAVE ALL).

DIE CLEAR FUNKTION KANN AUCH IN DEN BEREICHEN “USER SONG” UND “USER STYLE” EINGESETZT WERDEN.

Wenn Sie mit Ihren Song-Tracks oder MidiFile nicht zufrieden sind, die können mit den CLEAR Funktion gelöscht werden. Wählen Sie den Song (111 - 117) und sie können entweder alle Daten (ALL), das Tempo (TEMPO) oder den Common Track (COMMON) löschen. Drücken Sie RECORD ein paar Sekunden, mit den Tastern CURSOR und PAGE den gewünschten Bereich anwählen und die CLEAR-Funktion einsetzen.

In User Style Modus sie können nur den ganzen gegenwärtigen Style löschen (8 Posizitionen 96 - 103).

SONG STYLE NAME

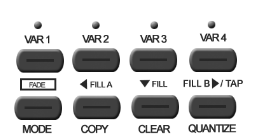
Zur Vergabe eines neuen Namens für den Song Style drücken Sie ein paar Sekunden den Taster STORE PERF und danach folgen Sie die Anleitungen des Kapitels “Der Performance Name”.

Wichtig: Zum Abhören von Songs oder Song Styles muß der Pfeil im Display neben der MENU-Option SONG positioniert sein. Die Option SONG wird immer automatisch angewählt, wenn der Taster PLAY/STOP betätigt wird.

Cap. 8 • User Style

Das Sequenzer-Speichern des **WK1** kann bis zu 7 programmierbare User Style (96 - 103) enthalten. Die User Styles können entweder von einer Diskette geladen oder von Ihnen neu ausgenommen. Es gibt eine sehr große Wahl in der User Styles-Bibliothek von Generalmusic (verfügbar auf Diskette). Sie können einen neuen Style erstellen, entweder durch Aenderungen einen bestehenden Style oder mit neuen Programmierung von Styles-Parameter (Drums, Bass, Acc.1, Acc.2, Acc.3, Variation, Intro, Fill und Ending).

Mittels MODE, COPY, CLEAR, QUANTIZE können Sie die Styles programmieren: Normalerweise diesen Tastern dienen (in Style Playback-Modus) für die Fills-, Tap Tempo- und Fade-Funktionen.



User Style Aufnahme

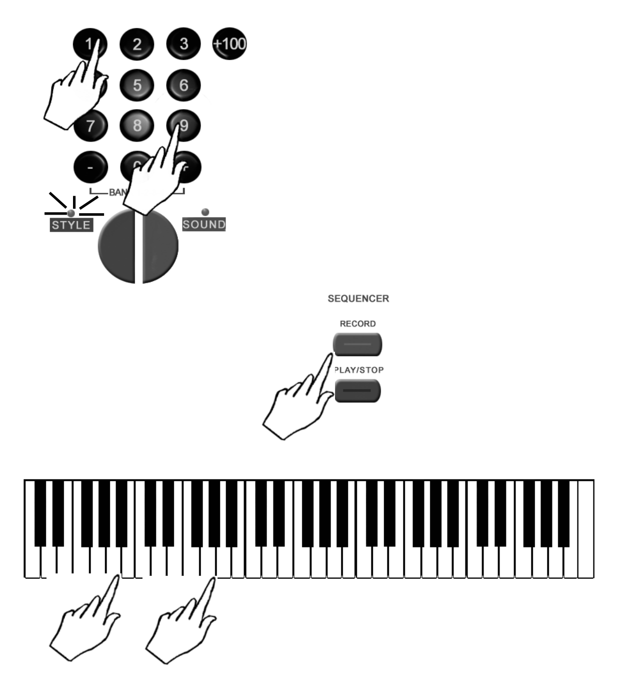
A. User Style-Aufnahme und Parameter-Einstellung

Anwahl eine leere User Style-Position

1. Die LED-Anzeige auf dem Taster STYLE (SONG) muß in Richtung STYLE beleuchtet sein.

2. Die gewünschte User Style Position anwählen (96-103).
In diesem Beispiel wird es die Position Nr. 96 gewählt. Im Display erscheint die entsprechenden Position-Nummer (“User01”).

3. Drücken Taster REC für ein paar Sekunden zum Aktivierung des RECORD-Modus.
Der Aufnahme-Bereich des User Styles wird automatisch aktiviert mit den Drums-Track (U01:DRM:Maj>)bereit für die Riff “Major” Aufnahme. Die entsprechenden Program Change-Nummer des Drum-Tracks blinkt. Beim Abspielen, man hört einen verschiedenen Drum-Sound für jeden Ton.



STYLE UND RIFF GRUNDSTRUKTUR

Die Styles lösen automatische Begleitungen aus, die auf dem Akkorden-System gegründet sind.
Die 3 Akkorden Major, Minor und 7th erstellen drei verschiedenen Arrangements.
Jeder Arrangements besteht aus vier Variationen. Jede Variation besteht aus verschiedenen Parameter: Basic, Intro, Fill, Ending. Diese vier Parameter bilden die Grundstruktur jedes Style, bestehemd aus **40 "Riff".** Ein Riff ist eine musikalische Phrase, geeignet für Wiederholung-Apspielen. In einem Style, diese kurzen Abfolge werden immer wiederholt. Das "Basic" Riff ist die Hauptphrase. Das klingt weiter bis es gestoppt wird oder wenn ein Fill, Intro oder Ending aktiviert werden. Ein Riff-Dauer kann von 1 Takt bis zu max. 16 Takte sein.

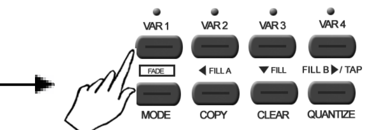
Style-Riffs

Var1	Var2	Var3	Var4
Major1 basic	Major2 basic	Major3 basic	Major4 basic
minor1 basic	minor2 basic	minor3 basic	minor4 basic
7th1 basic	7th2 basic	7th3 basic	7th 4 basic
IntroMajor1	IntroMajor2	IntroMajor3	IntroMajor4
Introminor1	Introminor2	Introminor3	Introminor4
Intro7th1	Intro7th2	Intro7th3	Intro7th4
EndMajor1	EndMajor2	EndMajor3	EndMajor4
Endminor1	Endminor2	Endminor3	Endminor4
End7th1	End7th2	End7th3	End7th4
Fill1	Fill2	Fill3	Fill4

Variation Anwahl - [opzional]

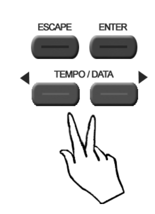
4. Die gegenwärtige Variation erscheint rechts oben im Display. Mit den entprechenden Taster die Variation ändern.

In diesem Beispiel wird Variation 1 gespeichert.



Aufnahme-Geschwindigkeit Aenderung (Tempo) - [opzional]

5. Mittels TEMPO/DATA können Sie Ihren Style-Tempo ändern.



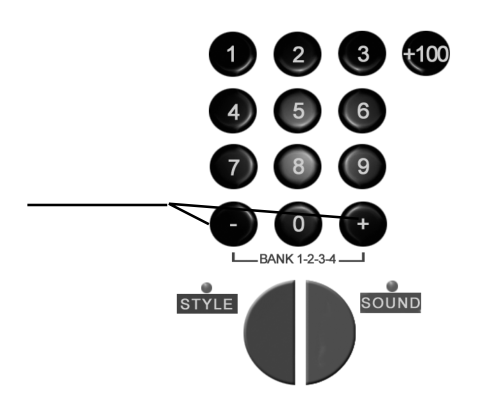
Die Default Einstellung des Tempo zeigt ein Wert von 120.
Die während der Aufnahme Tempo-Aenderungen sind nicht aufgenommen. Falls den Wert 120 zu langsam oder zu schnell ist, mittels den Tastern TEMPO/DATA können Sie den gewünschten Wert einstellen.

Aufnahme-Track Aenderung [opzional]

6. Mittels die Funktiontaster F1-F5 können Sie eine neue Aufnahme-Track (statt den Drum-Track) wählen.
F1 = Drums, F2 = Bass, F3 = Acc.1, F4 = Acc.2, F5 = Acc.3.
In dem Beispiel wird den Drum-Track aufgenommen.

Hinweis: Erstmal den Drum-Track aufnehmen. Danach können Sie das Tempo für die anderen Tracks einstellen.

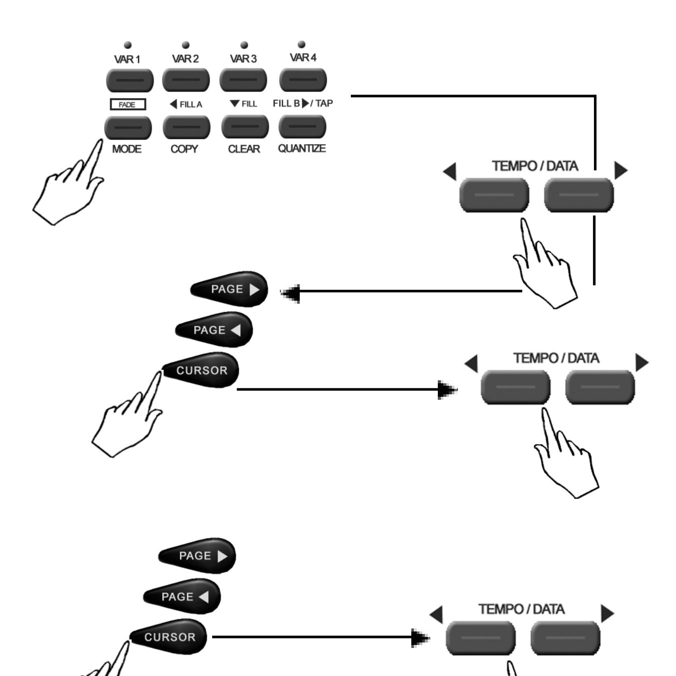
Anwahl von einen verschiedenen Riff- [opzional]



7. Mittels den Tastern +/- auf den numerischen Tastenblock können Sie einen anderen Riff anwählen.
Die verfügbarel Riff befinden sich in der Tabellle auf Seite 2.54.
Das Beispiel betrifft der Aufnahme des Riff “Basic Major” (Drum-Track).

Hinweis: Falls Sie schon einen User Styles gespeichert haben, wählen Sie entweder eine leere Position oder löschen Sie den User Style mit der Clear-Style Funktion.

Time Signature -, Tonart- und Taktnummer-Einstellung [opzional]



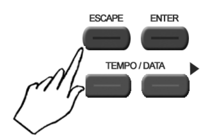
8. Mit den Taster MODE können Sie die Grund-Parameter ändern.
Beim Eingang in den User Style-Aufname Modus:
Riff auf 4/4, Tonart von “C” (DO) und ein Tempo von 2 Takten.

Das Tempo ändern: Im Display erscheint den Tempo-Zähler.
Mit den Tastern TEMPO/DATA und CURSOR den gewünschten Tempo eingeben.
Die Time Signature-Werten verfügbaren sind:
1/2; 1/4; 1/8 - 2/2; 2/4; 2/8 - 3/2; 3/4; 3/8 - 4/2; 4/4; 4/8 - 5/4; 5/8 - 6/4; 6/8 -7/4; 7/8 - 8/4; 8/8 - 9/8 - 10/8 - 11/8 - 12/8 - 13/8 - 14/8 - 15/8 - 16/8.

Tonart ändern.
Mittels den Tastern CURSOR und danach TEMPO/DATA können Sie die gewünschte Tonart wählen.
Das Ton-Symbol (in diesem Fall“C” [DO]) fängt an zu blinken.
Die Tonart-Einstellung gibt Gleichförmigkeit an Ihrem Style, da dies garantiert während den Playback die richtige Akkord-Transponierung.
Man empfiehlt für Riff Major eine Tonart von C (DO), für Riff Minor eine Tonart von D (RE) und für Riff 7th die Tonart G (SOL).

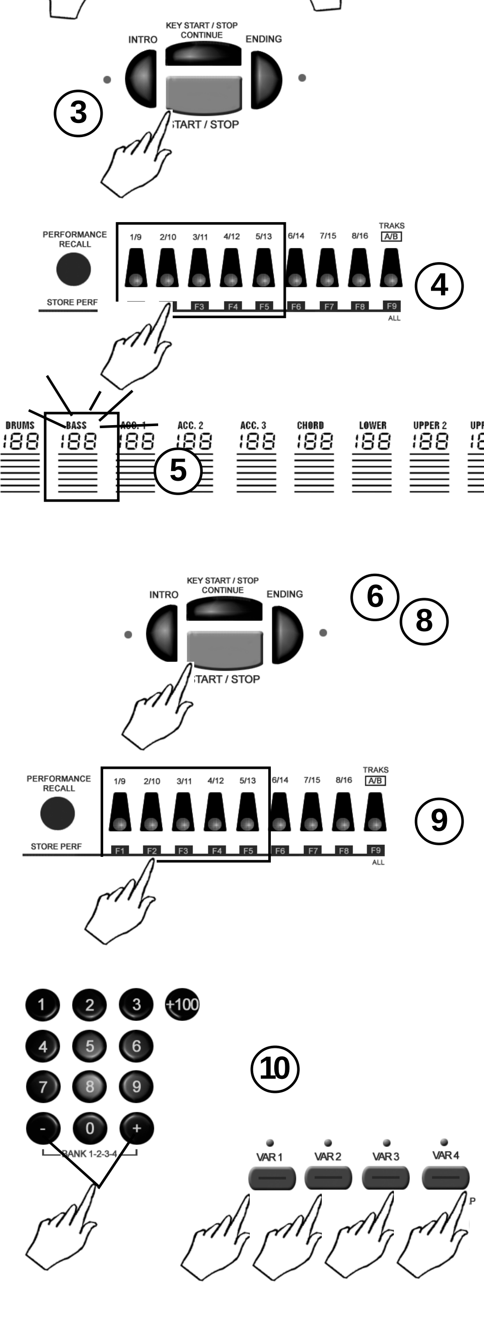
Takt-Nummer für das Riff einstellen: Mittels den Tastern CURSOR und TEMPO/DATA den Takt-Wert anwählen. Für jedes Riff können bis zu 16 Takten abspeichern.

9. Mit ESCAPE den MODE-Bereich verlassen.



B. User Style Aufnahme

Nach alle Parameter-Einstellungen, in den nachfolgenden Abschnitt werden die Aufnahmefunktionen einen neuen Style erläutert.



1. Drücken START/STOP zum Starten die Aufnahme. Spielt einen leer Takt. Die in diesem Takt gespielte Noten werden im Sequenzer nicht gespeichert. Im Display erscheinen die spielenden Takten. Der Wert “00” entspricht den leeren Takt.

2.Nach dem leeren Takt starten Sie an zu spielen. Der Sequenzer nimmt die gespielten Noten aus. Wenn das Riss beendet ist, fängt die Aufnahme wieder von den ersten Takt an. In diesem Art bei jeden Aufnahme-Portion kann den Drum-Track wiederholt werden.

3. Nach Aufnahme erstes Tracks drücken Sie Start/Stop zum Soppen die Aufnahme. Die Drum-Track Nummer blinkt weiter.

4. Den entsprechenden Funktionstaster des ausgenommenen Tracks zweimal betätigen. In diesem Fall, den Taster F1 (Drums) zweimal bestätigen. Der Tastatur-Drumsound wird deaktiviert.

5. Den nächsten Track zu ausnehmen, mit den entsprechenden Taster anwählen. In dem Beipsiel, den Bass-Track wird ausgenommen (Funktionstaster F2). Im Display erscheint Drums-Track in “Play” Modus und den Bass-Track in Aufnahme (blinkt).

6. Drücken START/STOP zum Starten die Bass-Track Aufnahme. Gleichzeitig spielt auch den Drum-Track.

7. Die Noten des Bass-Tracks werden aufgenommen.

8. Mit Start/Stop die Aufnahme stoppen.

9. Den entprechenden Track-Funktionstaster zweimal betätigen (z.B. Bass - F2).

10 Wie oben erklärt, können Sie auch andere Tracks aufnehmen. Wenn alle Tracks von der ersten Variation aufgenommen sind, können Sie entweder:

• **ein neues Riff anwählen** (BasicMin, Basic7th, IntroMaj, IntroMin. Intro7th, Fill, etc.).
Mittels den Tastern +/– auf dem numerischen Tastenblock.

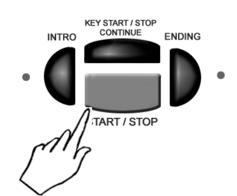
• **eine andere Variation anwählen**. Drücken Sie einen Var-Tastern (LED leuchtet).

Für bessere Styles, erstellen Sie einfache Variationen. Die können mit weitere Tracks verbessert. Zum Beispiel: die Major Variation mit nur drei Tracks (Drums, Bass, Acc1) und mit einfache Pattern aufnehmen. Für die Variation 2, die Riff Major und Minor in den gleichen Tracks (Drums, Bass, Acc1), aber mit kleinen Aenderungen aufnehmen. Für Variation 3 die Riff Major und Minor mit vier Tracks (Drums, Bass, Acc1, Acc2) und zusätzlichen Pattern-Aenderungen aufnehmen. Für Variation 4 alle Riff Major, Minor und 7th für alle 5 Tracks (Drums, Bass, Acc1, Acc2, Acc3) mit komplexer Riffs aufnehmen.

Wichtig: für jede Variation kann nur ein Fill aufgenommen werden.

11. Mit ESCAPE verlassen Sie den Sequenzer-Bereich.

Wiedergabe des User Styles



1.Drücken Start/Stop zum Starten den User Style.

Hinweis: Wenn sie weniger als 4 Variationen augenommen haben, versicherts Sie sich, daß die die augenommenen Variations-LED erleuchten, andernfalls keine Sounds gehört werden kann.

2. Spielen Sie den User Style wie einen normalen ROM Style.



User Style Aenderung

Overdub, Quantize, Clear Note, Clear Riff, Clear Tempo, Clear All Style

Nach Aufnahme eines Riffs oder eines Styles können Sie mittels verschiedenen Opzionen Ihren User Styles ändern.

1. Nach Aufnahme eines Riff, bleiben Sie im Record-Bereich.

2. Falls Sie nicht im Record-Bereich sind, mittels den Taster RECORD den Record-Bereich aufrufen. Mittels den Tastern +/- den gewünschten Riff anwählen und mittels Funktionstaster F1-F5 den Track anwählen.

Neue Vorfälle beifügen (Overdub)

Sie können neue Vorfälle an die aufgenommenen Riffs beifügen.

1. Der Riff im Aufnahme-Modus einsetzen.

2. Spielen Sie die Noten, die an der Sequenz beigefügt werden sollen. Die neuen Vorfälle werden an den derzeitigen überlagern.

3. Stoppen Sie die Aufnahme und wiederholen Sie diesem Ablauf jeweils für jeden Riff-Tracks, die geändert werden sollen.

Quantize

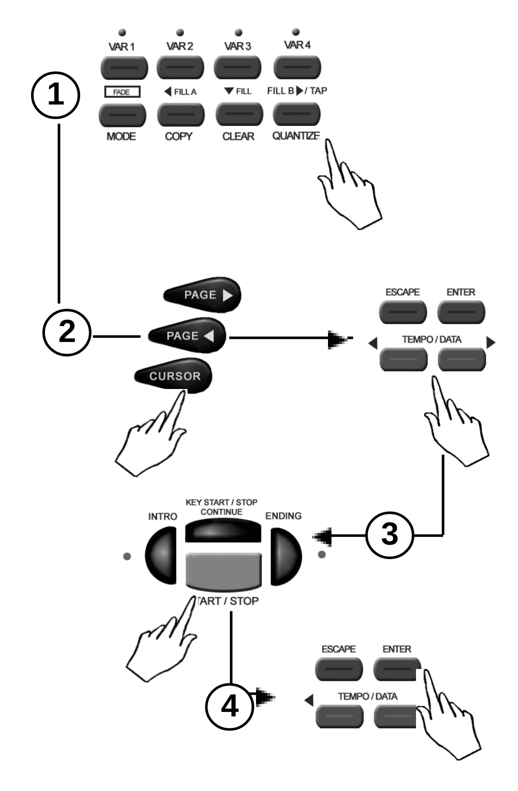
Die Quantize-Funktion ermöglicht die Autokorrektur des Aufnahme-Tempo. Mittels den eingegebenen Quantize-Wert, die gespeicherten Tracks werden an die nähere Takt-Unterteilung gebracht.

1. Starten Sie den gewünschten Riff und betätigen den Taster **QUANTIZE.**
Die Wiedergabe wird gestoppt und im Display erscheint den Riff, den Track und der derzeitigen Quantize-Wert.
2. Mittels den Tastern CURSOR und TEMPO/DATA den gewünschten Quantize-Wert anwählen.

3. Mit Start/Stop können Sie den geänderten Riff anhören.

4. Der Quantize-Wert kann durch zweimal eintippen den Taster ENTER bestätigt werden.

Sie können diese Prozedur wiederholen, falls Sie den Sequenzer noch verbessern möchten.



Note-Löschen

Falls einem Riff unrichtigen Noten enthält, können Sie bis zu 5 Noten löschen.

1. Wählen Sie den Riff und drücken Sie den Taster CLEAR.

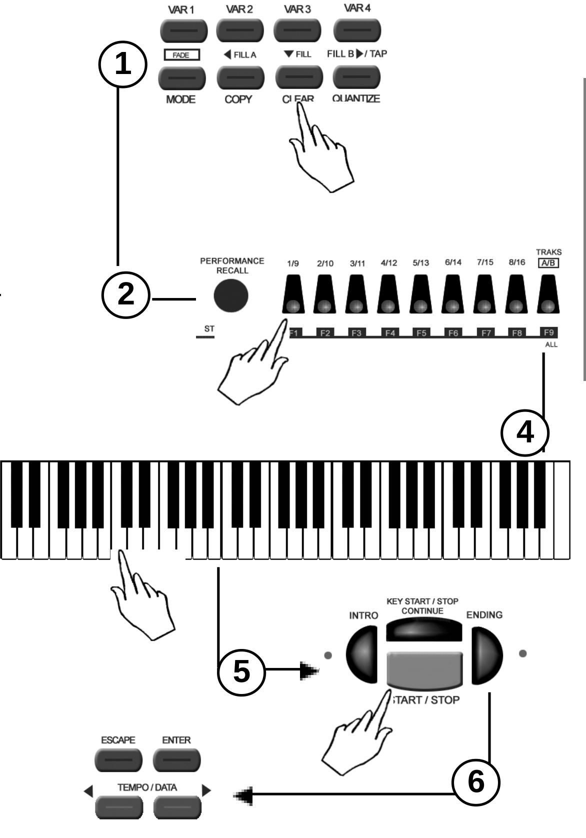
2. Mit den entsprechenden Funktionstaster wählen Sie den gewünschten Track.
In dem Beispiel werden Noten in den Drums-Track gelöscht..

3. Während des Riffs spielt, kontrollieren Sie den Takt-Zähler und notieren Sie den Punkt, wo Sie die Noten löschen möchten.

4. Kurz davor den bestimmten Punkt, betätigen Sie auf der Tastatur die zu löschende Note.

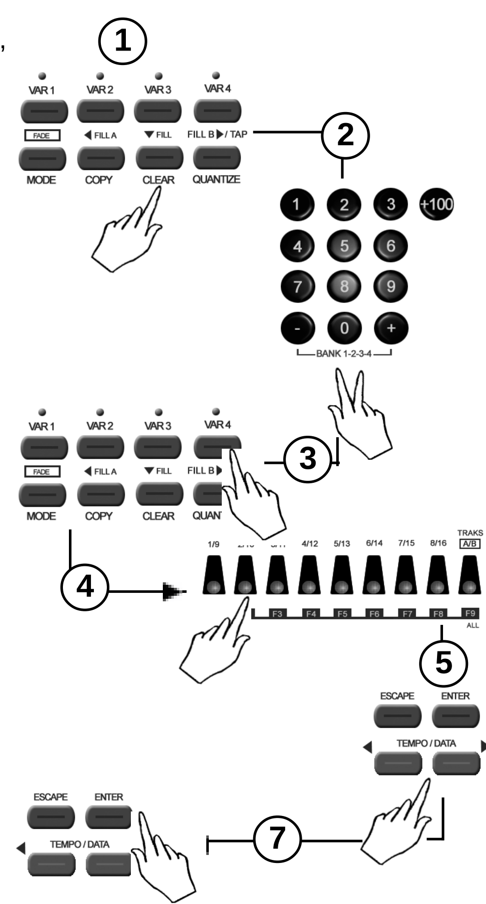
5. Drücken Start/Stop zum Stoppen den Sequenzer.

6. Durch zweimal eintippen den Taster ESCAPE verlassen Sie den CLEAR-Bereich.



Clear Track, Clear Riff, Clear Tempo, Clear All

Mit der CLEAR-Funktion können Sie entweder einen einzelnen Riff-Track, alle Riff-Tracks, den Style-Tempo Track oder den ganzen Style löschen. Mit Clear Track und Clear Riff können Sie die gegenwärtigen Variationen ändern. Clear Tempo und Clear All ändern den ganzen Style.



1. Mit dem Style im Record-Modus, drücken Sie den Taster CLEAR.

2. Mit den Tastern +/- auf dem numerischen Tastenblock den zu löschende Riff anwählen.
Sie können den Riff zwishen die folgenden anwählen:
BasicMaj, BasicMin, Basic7th, IntMajor, IntMinor, In7_th, EndMajor, EndMinor, End7_th, Fill, TempoTrk, ALL.

3. **Die Variation durch den entsprechenden Taster anwählen**.

4. **Den zu löschende Track mit den entsprechenden Funktionstaster (F1-F5) anwählen.**

5. **Mittels den Tastern TEMPO/DATA die Clear-Funktion aufrufen. Mit dieser Funktion können Sie den gespeicherten Tempo löschen. Das Tempo stellt sich wieder auf "Default" ein**.

6. **Mit den Tastern TEMPO/DATA die Clear All-Funktion aufrufen. Mit dieser Funktion können Sie den ganzen Style löschen**.

7. Nach Anwahl der gewünschten Sektion (Track, Riff, Tempo, All), ENTER zweimal betätigen.

Mit ESCAPE sind Sie wieder im Record-Bereich.
Einen ausgenommenen Track ist leicht erkennbar von der Name der im Display oben die Program Change Nummer ansichtbar ist.

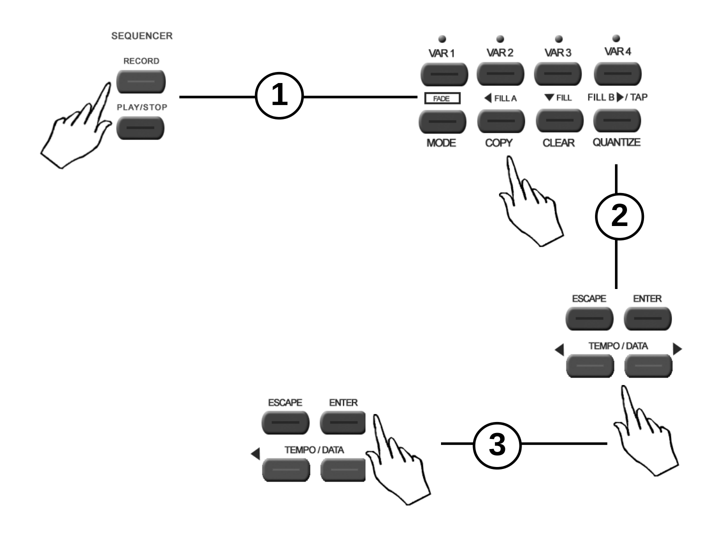
Speichern (Save) Ihres User Styles

Ihre User Style Aufnahmen bleiben auch nach dem Ausschalten des Instruments gespeichert. Trotzdem sollten Sie zur Vermeidung eines versehentlichen Löschens auch auf Diskette abspeichern (siehe Kapitel Disk).

Hinweis: Drücken sie zweimal ENTER zum Löschen den ganzen Riff.

Style Copy

Mit der COPY-Funktion können Sie einen Style (ROM oder USER) in einer den 8 verfügbaren Speicherplätze (96-103) des User Styles. Besipielweise, können Sie einen ROM Style kopieren und auf den kopierten Style die gewünschten Aenderungen zuweisen.



1. Wählen Sie den Record-Bereich und den Taster COPY drücken.
Die blinkenden Nummer links beschreibt den originalen Style. Die Nummer rechts beschreibt die automatische gewählte Aufnahmebereitschaft. (z.B. falls einen User Style in Position 96 gespeichert ist, wird die Aufnahme-bereitschaft die Nr. 97.

2. Mittels TEMPO/DATA wählen Sie den zu kopierende Style.
Wählen Sie Nummer zwischen 00 und 103.

3. Taster ENTER zweimal betätigen zum bestätigen.
Mit Escape sind Sie wieder im Record-Bereich.

User Style Performance

Alle leere User Styles verfügen über eine Default-Performance besteht aus die folgenden an den Begleitung-Tracks zugewiesenen Sounds:

Die User Style-Performance Default-Struktur

Tracks	Sound	Pr. Change
Drums	Stand1	112
Bass	Finger	33
Acc1	Piano1	00
Acc2	SteelGtr	25
Acc3	String	48

User Style Performances programmieren

Sie können nicht mittels den Taster Performance Recall (wie bei RealTime-, Song/Style- und Song-Bereiche) die User Style Performance aufrufen. Jeder User Style hat seine zugewiesenen User Style Performance. Die kann nur in der entsprechenden User Style Speicherplatz gespeichert werden.
Eine User Style Performance kann nur im User Style Record-Bereich programmiert werden. Aendern Sie die Sounds und Track-Parameter, wie im Kapitel “Performance” beschrieben ist. Kontrollieren Sie, daß die Track-Name erscheint im Display oben der Program Change Nummer (den entsprechenden Funktion-Taster zweimal betätigen).

Nach der User Style Performance Programmierung, halten Sie für einige Sekunden den Taster PERF STORE gedrückt und danach bestätigen Sie mit ENTER.
Die Aenderungen werden automatisch in der User Style Speicherplatz gespeichert.

User Style Name

Zur Vergabe eines Name für Ihren User Style muß zuerst der Record-Modus aufgerufen werden.
Mit den PAGE-Tastern die Funktion zum Schreiben eines Namens aufsuchen und die Eingabe vornehmen, wie im Abschnitt “Der Performance Name” beschrieben wurde.

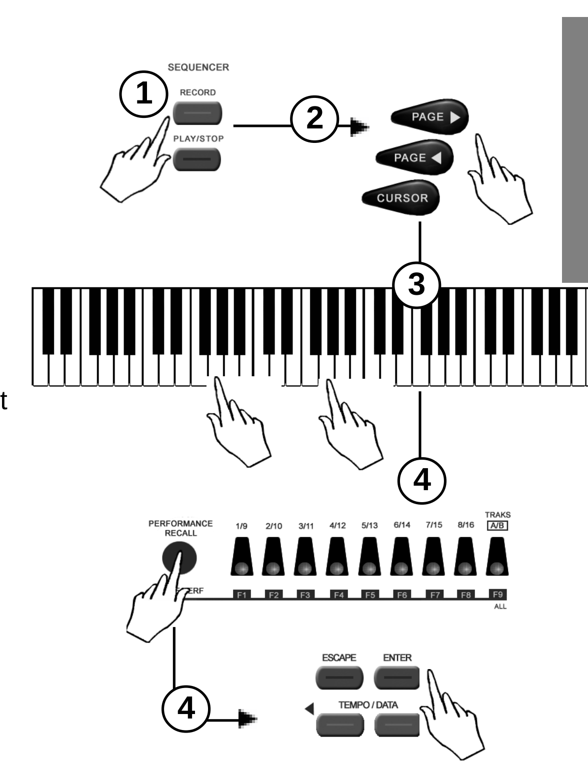
1. Mit dem User Style ausgewählt, drücken Sie den Taster REC und aktivieren den Record-Modus.

2. Mittels PAGE Taster die Display-Seite NAMe aufrufen.

3. Den Namen auf der Tastatur eingeben..

4. Den Taster PERF STORE einige Sekunden gedrückt halten und mit ENTER bestätigen.

Der User Style Name wird gespeichert.



Program Change Aufnahme

Falls Sie während einer Aufnahme den Sound ändern, den Sequenzer wird den entsprechenden Program Change in den zugehörigen Track speichern.
Beim Abhören der Wiedergabe, der Track mit den entsprechenden Sound-Wechsel wird den ersten Riff-Serie mit den originelle Sound spielen. Nachdem wird den Track mit dem neuen gespeicherten Sound gespielt. Alle folgenden Riff-Serien werden mit den letzten Program Change gespielt. Der originelle Sound kann deswegen, nicht lang gehört werden. Oder Sie können den Sound stoppen und einer neuen Einstellung anfangen.
Um dieser Situazion zu vermeidern, können Sie kurz bevor das Ende der ersten Riff-Serie einen Program Change speichern. Dies ermöglicht, daß die folgenden Riffs mit dem originellen Sound anfangen können.
Für besseren Ergebnisse stellen Sie die Riff-Aenderungen auf 4 oder mehr Takten.

Control-Daten Aufnahme

Alle Kontrolle geschafft von Pedalen, Pitch Bend oder Modulation werden in den entsprechenden Track gespeichert. Aktivieren Sie nur den Track, wo die Kontrolle gespeichert werden sollen.
Mit den opzionalen Volume Fußregler können Sie alle Volume-Messages abspeichern.
Programmieren Sie den Volume Fußregler auf Section Volume unterhalb des General-Menus.

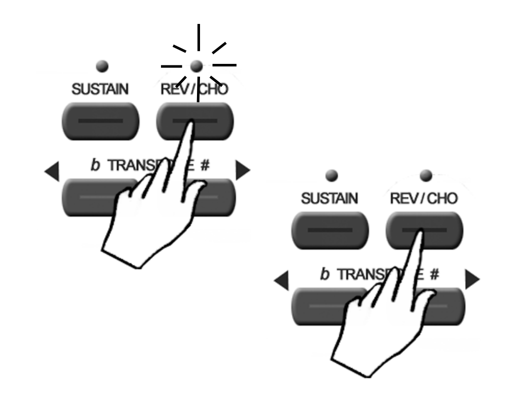
• 8 Der Digitale Signal Processor

Das WK1 bietet Ihnen die Möglichkeit, die Performances (Style/RealTime, Song Style und Song Performance) einem eingebauten Multi-Effekt-Prozessor zuzuführen, der den Gesamtklang noch realisticher gestaltet.

Der Digital Signal Prozessor (DSP) besteht aus zwei Teilen: Hall- und Delay/Modulations-Effekte.

Jede der beiden Effektgruppen verfügt über einen Effekt-Send-Regler zur Einstellung der Intensität für den jeweiligen Track der aktivierten Performance.

Die Taster zur Steuerung des DSP befinden sich in der Tastergruppe UTILITY.



REV/CHO

Wenn dieser Taster aktiviert ist (LED leuchtet), wird die derzeitige Performance von den Effekt-Typ beeinflußt, der dem gleichzeitigen Reverb- und Chorus DSP zugewiesen ist. Der Gesamtklang wird sowohl über die internen Lautsprecher, als auch am Stereo-Audio Ausgang ausgegeben.

Bei ausgeschaltetem Taster (LED erloschen) , wird der Sound nicht vom DSP beeinflußt und bleibt ohne Effekt.

Zuweisung von Effekt-Typen

Das Verfahren der Zuweisung von Effekten ist immer das gleiche, unabhängig vom derzeitigen Modus (Style/Real Time, Song Style, Song).

Nota: Per commutare l'effetto Rotary da Slow a Fast e vice versa, usa i pulsanti ENTER o ESCAPE.

EFFEKT-TYPEN AUSWAEHLEN

1. Den Taster **REV/CHO** für einige Sekunden gedrückt halten.

   Im Display wird der derzeitig der Performance zugewiesene Effekt angezeigt.

2. Mittels den Cursortaster und durch Eintippen den Tastern TEMPO/DATA kann nun innerhalb des gewählten DSP ein anderer Effekt-Typ zugewiesen werden.

   Für jede der beiden DSP-Teile stehen 22 Effekt-Typen zur Wahl.

   Es kann jeweils ein Effekt-Typ pro DSP-Teil zugewiesen werden.

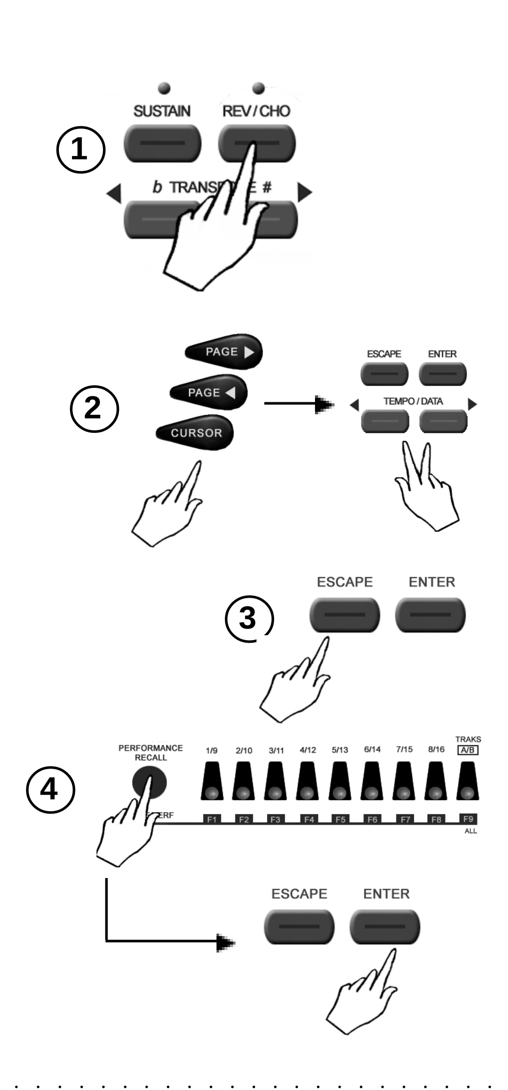
   Die Gesamtlautstärke des Effekts ist mittels den Tastern TEMPO/DATA und CURSOR einstellbar.

3. Entweder mit ESCAPE oder durch Positionieren des Display-Pfeils an eine andere Stelle kann der EFFEKT-Bereich verlassen werden.

   Die gewählten Effekteinstellungen sind nun der derzeitigen Performance zugewiesen.

4. Mit STORE PERFORMANCE und anschließender Bestätigung durch ENTER können die Aenderungen in der gegenwärtigen Performance gespeichert werden.

   Wenn Sie eine Performance (auch die derzeitige) anwählen, ohne zuvor die Aenderungen gespeichert zu haben, bleiben die ursprünglichen Einstellungen erhalten (= die durchgeführten Aenderungen werden ignoriert)



Einstellung der Send Pegel

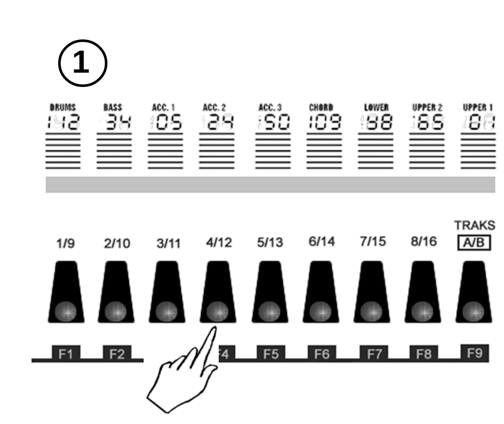
Für jeden Track der gegenwärtigen Performance kann die Intensität des Effekts individuell eingestellt werden (Reverb oder Chorus).

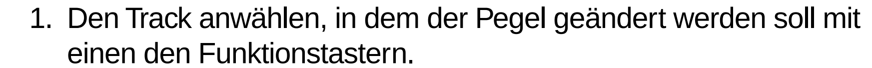
REVSEND

Bestimmt den REVERB-Pegel für jeden Track der gegenwärtige Performance.

CHOSEND

Bestimmt den CHORUS-Pegel für jeden Track der gegenwärtige Performance.





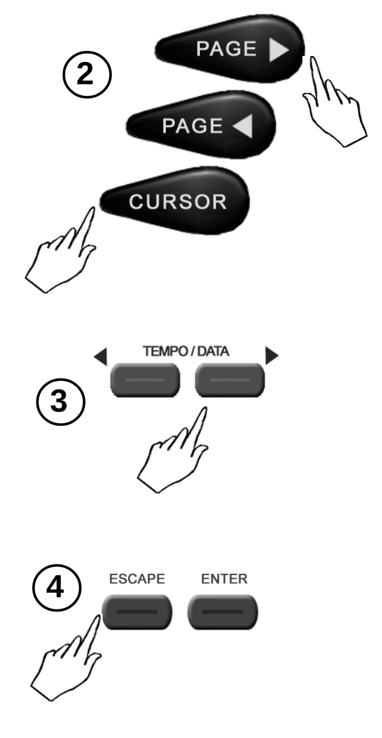
1. Den Track anwählen, in dem der Pegel geändert werden soll mit einen den Funktionstastern.

   (der Performance-Modus darf nicht aktiviert sein und der Taster Single Touch Play muß ausgeschaltet sein).

2. Mittels der Page Taster die Display-Seite RevSend und ChoSend aufsuchen.

   Wählen Sie mit dem Taster CURSOR die zu änderten Tracks.

   Der angezeite Wert kann in einem Bereich zwischen 00 und 15 eingestellt werden; er bestimmt die Intensität des für den gewählten Track zugewiesenen Effekts.

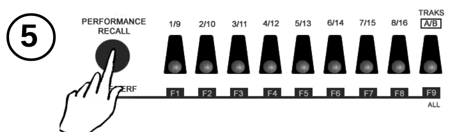


3. Die Einstellung des Wertes erfolgt mittels TEMPO/DATA.

4. Die Funktion mit ESCAPE verlassen.

5. Mit STORE PERFORMANCE (einige Sekunden gedrückt halten), gefolgt von ENTER in der gegenwärtigen Performance abspeichern.



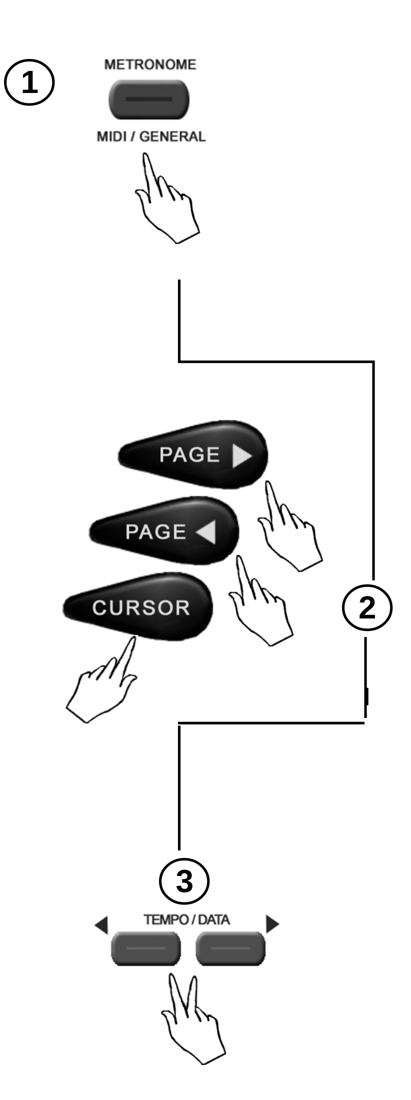


Wenn Sie eine Performance (auch die derzeitige) anwählen, ohne zuvor die Aenderungen gespeichert zu haben, bleiben die ursprünglichen Einstellungen erhalten.

• 11 MIDI/GENERAL

Zur Aktivierung der Optionen von MIDI/General, den dafür vorgesehen Taster (MIDI/GENERAL) einige Sekunden gedrückt halten.

Mit den PAGE-Tastern und den CURSOR-Taster können dann nacheinander die einzelnen Optionen für die Einstellung aufgerufen werden.



Damper Pedal: Option zur Zuordnung einer Funktion für die Fußkontrollen, die an den entsprechenden Klinkenanschlüssen im rückseitigen Anschlußfeld angeschlossen sind.

Mit dem TEMPO/DATA kann die gewünschte Funktionsweise gewählt werden:

1. **Sw Up1/2**: Diese Option ermöglicht das Umschalten zwischen den Tastaturbereichen Upper1 und Upper2 per Fußtaster.
2. **St/Stp**: Startet/stoppt die automatische Begleitung des Styles.
3. **Fill A**: Auslösung des Fill IN A.
4. **Fill IN**: Auslösung des Fill IN.
5. **Fill B**: Auslösung des Fill IN B.
6. **Intro**: Spielt eine Einleitung entsprechend der gegenwärtig aktivierten Variation.
7. **Ending**: Spielt ein Nachspiel entsprechend der gegenwärtig aktivierten Variation.

Volume PEDAL: dieser Parameter bestimmt, die Arbeitsweise eines Fußschwellers (Volume Pedal). Mittels TEMPO/DATA kann gewählt werden, ob der Schweller die Gesamtlautstärke (Stellung ALL) oder die Lautstärke einzelner Bereiche (Stellung SEC) beeinflussen soll.

Erneutes Drücken von PAGE+, im Display erscheint die Tuning-, Dynamic-, und Serial Computer-Funktione.

Mittels den Taster CURSOR den gewünschten Bereich anwählen und durch TEMPO/DATA den Wert abändern.

Tuning: (-63/+63) mittels den Tastern TEMPO/DATA kann die Gesamtstimmung verändert werden. Der Wert 00 entspricht der normalen Tonhöhe (LA = 440 Hz).

Dynamic: beim Aufruf dieses Parameter wird die derzeit eingestellte Anschlagsempfindlichkeit. Mittels TEMPO/DATA ist die gewünschte Anschlagsempfindlichkeit (soft, normal oder hard) einstellabar.

Mit dem Wert auf “OFF” , ist die Tastatur nicht mehr “dynamic”.

Serial Computer: wenn der serielle des **WK1** an einen Computer angeschlossen wird, muß der jeweilige Anschlußtyp auf den verwendeten Computer abgestimmt werden (PC1, PC2, MAC).

Video type=PAL (Europe): Zur Einstellung der Norm für das Fernsehgerät. Man kann zwischen PAL (Europa) oder NTSC (USA) wählen.

Text Lyrics: zur Aktivierung des WK1 für die Darstellung der Songtexte auf einem Monitor, bzw. Fernsehgerät oder im Display.

***Wichtig**:* Sofern Sie nicht den seriellen Port einsetzen, muß dieser Parameter auf OFF (default) stehen, da sonst das MIDI-Interface deaktiviert bleiblt.

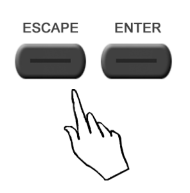
MIDI: Channel, Local, Internal, G.Midi, Start/Stop, Chn.Lock und Dump.

Die Einstellungen von CHANNEL und LOCAL können in den Performance abgespeichert werden.

Channel: mit diesem Parameter kann jedem Track der gewünschte MIDI Channel zugeordnet werden. Durch erneutes Betätigen von ENTER werden die Unter-Parameter (für die einzelnen Tracks) zugänglich.

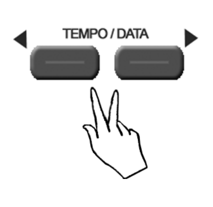
Im Display erscheint daraufhin die MIDI Channel-Nummer und der Track mit Track-Nummer, beispielsweise: C01= Channel nr. 1. Mit den Tastern + und - können Sie die gewünschten Tracks anwählen.

Mit den Tastern TEMPO/DATA können Sie nun die des Tracks zugehörigen MIDI Channel-Nummer zuweisen oder den jeweiligen Track vom MIDI-Verbund ausshließen (OFF). Eine andere, schnelle Zugriffsmöglichkeit auf die Tracks sind die Funktionstaster (F1 … F8).



Nach dem letzten Track (Nr. 16) können mit den Taster PAGE + der COMMON- und der CHORD-Channel angewählt und gleichermaßen eingestellt werdenì.(Midi Akkordeon- Ansteuern, siehe Kapitel “MIDi”).

Mit ESCAPE können Sie das CHANNEL Menu verlassen und weitere Einstellungen (durch TEMPO-DATA) in den Midi-Bereich vornehmen.



MIDI Local: die Funktion LOCAL (ON/OFF) betrifft die Verbindung zwischen Tracks und der internen Klangerzeugung des **WK1**. Jeder Track kann individuell abgetrennt werden. Mit ENTER können Sie diese Funktion aufrufen.

Im Display erscheinen die Tracks-Nummer. Mittels den Funktionstaster 9 können Sie die Tracks der Gruppe A auf die der Gruppe B umschalten(A: 01-08, B: 09–16); mit den Tastern TEMPO/DATA ON/OFF anwählen und durch CURSOR die Tracks aufrufen.

Nota: Mit Funktionstaster F9 können die restlichen 8 Tracks (da 9 - 16) angewählt werden.

Mit ESCAPE können Sie den LOCAL-Parameter verlassen und weiter Einstellungen (durch TEMPO/DATA) in den Midi-Bereich vornehmen.

Internal: Dieser Parameter bestimmt, ob (bei aktiviertem Sequenzer) die Synchronisation des Tempos von der internen CLOCK des **WK1** erfolgen soll.

Wenn das Tempo des **WK1** via MIDI durch die CLOCK eines externen Gerät (Computer, Sequenzer) bestimmt werden soll, muß dieser Parameter mittels TEMPO/DATA auf “External” gestellt werden.

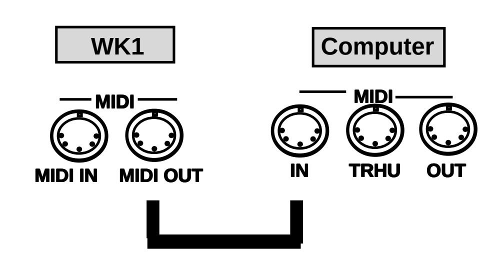
G.Midi: wenn dieser Parameter (General MIDI) auf ON steht, ist das **WK1** kompatibel mit MIDI Files, die in den Speicher geladen werden.

Wenn via MIDI mit nicht General MIDI tauglichen Instrumenten Daten ausgetauscht werden, sollte dieser Parameter mittels TEMPO/DATA auf OFF gestellt werden. Mit den standard Generalmusic - GMX - (General MIDI auf OFF) aktiviert, alle Sound-Bänke und die 44 Effekte des **WK1** können gebraucht werden.

Start/Stop: Wenn der Parameter START/STOP aktiviert (ON) ist, kann der Sequenzer des **WK1** von einem externen Gerät (Computer, Sequenzer) gestartet werden. Einstellung erfolgt mittels TEMPO/DATA.

MIDI Traspose In: ON/OFF

ChnLock: (ON/OFF) Wenn dieser Parameter (CHANNEL LOCK) aktiviert is, wird die MIDI Channel Konfiguration der gegenwärtig aktivierten Performance für das gesamte Instrument “eingefroren” (= beim Umschalten auf andere Performances bleibt die Einstellung der MIDI Channels unverändert). Aktivieren Sie hierzu (mittels TEMPO/ DATA) den Parameter Chnlock (ON) und stellen Sie dann die MIDI Channels wunschgemäß ein. Diese Einstellung ist dann für das gesamte Instrument gültig.



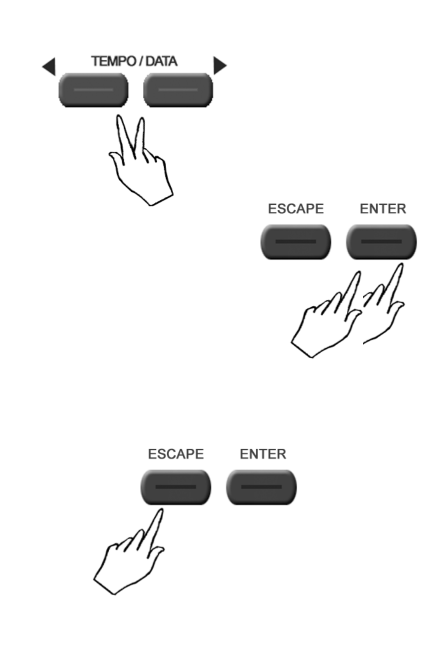
Dump: Die DUMP Funktion übermittelt allen Daten des internen Speichers des **WK1** via MIDI zu einem externen Speichermedium. Dies ist eine weiter Möglichkeit, die von Ihnen durchgeführten Programmierungen zu sichern.

Zur Uebertragung von Daten auf ein externes Speichermedium (Computer, Sequenzer, etc):

1) Den Anschluß MIDI OUT des **WK1** mit dem Anschluß MIDI IN des externen Gerät verbinden.
2) Mit den Tastern Page ▶ und Page ◀ den DUMP-Bereich anwählen. Die gewünschte Datenzusammenstellung (ALL, SEQ, PERF) mittels TEMPO/DATA wählen, die mittels Dump transferiert werden soll.
3) Am externen Gerät die Daten-Uebertragung starten.
4) ENTER zweimal betätigen.

DATEN EMPFANGEN

Zur Rückübertragung von Daten (die vorher auf ein externes Speichermedium übertragen worden waren): Den Anschluß MIDI OUT des externen Gerät mit dem Anschluß MIDI IN des **WK1** verbinden und mit dem Senden der Daten beginnen. Das **WK1** steltt sich automatisch zu Datenempfang via MIDI DUMP ein.



InitializeALL: Mit diesem Parameter kann das **WK1** initialisiert werden: Programmierungen werden gelöscht und durch die Werkseinstellung ersetzt (ALL).

Insgesamt stehen vier Möglichkeiten zur Verfügung, die mit dem TEMPO/DATA aufgerufen werden können:

- InitALL: Sämtliche selbstprogrammierten Daten werden initialisiert.

- InitPFM: Nur die selbstprogrammierten Performances werden initialisiert.

- InitSEQ: Nur die selbstprogrammierten Sequenzer-Daten werden initialisiert.

- InitSMP: Nur die Samples werden initialisiert.

O.S. Rlease: XX_XX_XX (DATUM): Diese Funktion finden Sie auf der letzten Seite des Bereichs MIDI/GENERAL. Es wird das Versions-Datum des im WK1 geladenen Betriebssystems angezeigt.

Mit ESCAPE können Sie das Menu verlassen.

WK1

Referenz

• Technische daten



Technische Daten WK1

Tastatur :	61 Tasten (C2 - C7) - anschlagsdynamisch, Aftertouch via MIDI.
Display :	großes, hintergrundbeleuchtetes Multifunktions-Display LCD mit Song-Text Darstellung 24x2 Digit
Kontrollelemente :	Cursor, Page-Taster, Enter, Escape, TEMPO/DATA-Taster . 1 numerische Tastenblock.
Modi :	3 Echtzeit-Gruppen (Lower, Upper 2, Upper 1).
Sounds :	464 PCM Sounds inklusive 17 Drumkits.
Polyphonie :	bis zu 32 Töne.
Split :	programmierbare Split.
Edit :	Track Edit (bis zu 16 Tracks), on/off, Volume, Nachhall (reverb send), Chorus send, Transponierung (Halbtöne), Transponierung (Octave), Feinstimmuing (Detune), Panorama (Pan), Lautstärkepedal (Pedale Volume), Sustain-Fußtaster (Damper), Pitch Bend/Modulation, Pitch Bend Bereich.
Digitaleffekte :	22 Nachall-Typen + 22 Chorus-Typen (Modulazion/Delay/Echo).
Harmony :	8 Harmonisierung-Typen.
Sustain :	Gesamtsustain (Lower, Upper 2, Upper 1).
Demo :	automatische Demonstration (8 Demosongs).
Automatische Styles :	96 Styles x 4 Variationen (Drum, Bass, Acc 1, Acc 2, Acc 3).
Arranger :	Arrange on/off, Arrange memory, Lower Memory, Bass to Lowest, 4 Modi zur Akkorderkennung (One Finger, Fingered 1, Fingered 2, Free Style).
Sequenzer-Kontrollelemente :	Start/Stop, Intro, Ending, Fill <, Fill <>, Fill >/Tap Tempo, Key Start/Continue, Fade in/out, Play/Stop, Record.
Generelle Kontrollelemente:	Volume, Transpose, Tuning, Metronome, Touch sensitivity, Style/Tempo Lock.
Pitch bend/Modulation:	Trackball-programmierbarer Bender (+/– 12 Halbtöne). Modulation.
Single Touch Play :	10 Einstellungen für Lower, Upper 2, Upper 1 Kombinationen der 96 Styles (insgesamt 960 Einstellungen).
Performance :	63 Performances von programmierbaren Bedienfeld-Einstellungen (RAM).
Sequenzer :	7 Song Style, 7 User Song, 8 User Style (16 Track Wiedergabe). 5 Tracks zur Aufnahme (Lower, Upper 2, Upper 1, Chord) für Song Style.
Disk :	Load, Save, Delete, Format. Direct from Disk, Play all Songs, voll kompatibel mit den Formaten GMX, WK3, PK7, MIDI FILE+Lyrics.
Karaoke :	Karaoke-Funktion (Songtext Darstellung) im Display und auf externen Moni-tor (PAL/NTSC).
Computer :	Computer Port (pc1, pc2, mac).
Midi :	16 programmierbare MIDI-Kanäle, Common, 16 Tracks Local on/off, external Clock, General MIDI on/off, MIDI Start/Stop, Channel Lock, Dump.
Weitere Anschlüsse :	Kopfhörer, Damper, Pedale Volume, Computer, MIDI in/out/ , aux/out, Video out (RGB / S-VHS).
Verstärkung :	15 W + 15 W; 2 Wege; 4 Lautsprecher.
Abmessungen (B x H x T) :	960 x 400 x 160mm.
Gewicht :	9,5 Kg.
Enthaltenes Zubehör :	Handbuch, 1 Diskette (Betriebssystem), Speiser, Notenhalter, Netzkabel, Video-Kabel RGB/SCART, Garantie-Urkunde, Liste der Generalmusic Importeure.(?)
Optionales Zubehör (Extra) :	Lautstärgepedal, Single ffoot switch, Multi foot switch, Metallständer, Transporttasche.

Hinweis: Alle Angaben unter dem Vorbehalt der Aenderung ohne vorherige Benachrichtigung.

Appendix
Appendice
Anhang

WK1



WK1 Sound table (GM - GMX - Sample)

	Bk 1 (Rom)	Bk 2 (Rom)	Bk 3 (Rom)	Bk 5 (SMP - RAM)
PIANO group				
00	Piano1	PianoMk1	PickPiano[2]	0
01	Piano2	PianoW2	Pianoctave[2]	1
02	Piano3	E.G.Piano1[2]	E.G.Piano2[2]	2
03	HonkyTonk[2]	DetPiano[2]	Western[2]	3
04	E.Piano1[*]	ThinRhodx[2]	E.Piano4	4
05	E.Piano2[*]	E.Piano3[2]	E.Piano5	5
06	Harpsichor	Harpsich2[2]	Harpsich3	6
07	Clavinet	SynClav	WowClav	7
CHROMATIC group				
08	Celesta[2]	CelestaPlk[2]	ToyPiano[2]	
09	Glockenspl	GlockVibes[2]	GlockChoir[2]	
10	MusicBox	WineGls1[2]	MusicBell	
11	Vibraphone	Vibes2	SynVibes	
12	Marimba	Marimba2[2]	Mallet	
13	Xylophone	Xylophone2	XyloTribal[2]	
14	TubularBel	SoftBell[2]	Oohlalaa	
15	Santur	BarChimes	Climbing[2]	
ORGAN group				
16	Organ1 [2]	16'1'Draw[2]	Organ1WX[2]	
17	Organ2	16'8'5'Drw	JazzOrgan3[2]	
18	Organ3	SwOrgan[*]	SynOrg1[2]	
19	ChurchOrg1[2]	Church2[2]	Organ3WX[2]	
20	ReedOrgan	PipeOrgan[2]	Organ4[2]	
21	Musette[2]	Accord1	Accord2[2]	
22	Harmonica	Blusette	WestHarmon	
23	Bandoneon	Cassotto	OrganLfo[2]	
GUITAR group				
24	NylonGtr	SoloGtr	VocalGtr[2]	
25	SteelGtr	12StrGtr[2]	SteelGtr1	
26	JazzGtr1	OctJzGtr[2]	Hawaiian	
27	CleanGtr	ElGuitar1	ChorusGtr[2]	
28	MutedGtr	Muted2	Dyn.Muted[*]	
29	Overdrive	WhaGtr1	5thOverdr[2]	
30	DistGtr	FuzzGtr	HeavyGt[2]	
31	HarmonxGtr	SlowHarmx[2]	HarmGtr3[2]	
BASS group				
32	AcoustcBs1	AcoustcBs2	AcousticBs3	
33	FingeredBs	Dyn.Fingrd[*]	Dyn.Bass1[*]	
34	PickBass	Dyn.Bass2[*]	PckBass2[2]	
35	Fretless	AcidBass1	Flanged	
36	SlapBass1	Dyn.Bass3[*]	SlapSynBs[2]	
37	SlapBass2	WXBass[2]	StopBass	
38	SynBass1	SynBass3	TecknoBass[2]	
39	SynBass2	SynBass4	RaveBass2	
STRINGS group				
40	Violin	SlowViolin	ViolinOrch[2]	
41	Viola	BowedViola	ViolaPad[2]	
42	Cello	SlowCello	CelloEns[2]	
43	Contrabass	BowedBass	Staccato	
44	TremoloStr	OctTremolo[2]	Plectra	
45	Pizzicato	OctPizz[2]	EchoPizz	
46	Harp	HarpDelay[2]	Spacehar[2]	
47	Timpani	TimpaniEFX[2]	Dyn.Orch I'l[*]	
ENSEMBLE group				
48	Strings	StereoStrg[2]	StrgGlock[2]	
49	SlwStrings	StrgOrch[2]	St.SlwStrg	
50	SynStrg1	SynStrg3[2]	SynStrg5[2]	
51	SynStrg2	SynStrg4[2]	Strings3	
52	Choir	VoiceUuh[2]	SlowUuh	
53	VoxOoh	VoiceAah[2]	SlowAah[2]	
54	SynVox	SkatVoices[*]	Vocoder[2]	
55	OrchHits[2]	Rave[2]	Dyn.St.Hit	

	Bk 1 (Rom)	Bk 2 (Rom)	Bk 3 (Rom)	Bk 5 (SMP - RAM)
BRASS group				
56	Trumpet	FlugelAttk	FlugelHorn	
57	Trombone	Trombone3	WowTromb2	
58	Tuba	ShortTuba	WowTuba	
59	MutedTrp1	MutedTrp2	Dyn.MtTrp[*]	
60	FrenchHorn	Dyn.FrHorn[*]	TotoHorns[2]	
61	Brass	Brass2[2]	BrassRips	
62	SynBrass1[2]	SynBras2[2]	SyntHorn[2]	
63	SynBrass2[2]	SlowHorn[2]	AttkHorn[2]	
REED group				
64	Soprano	Soprano2	SoprFilter	
65	SoftSax	SaxNoise[2]	SoftFilt	
66	TenorSax	OctaveSax[2]	TenFilter	
67	BaritonSax	BaritDet[2]	BariFilter	
68	Oboe	OboeChiff[2]	OboeFilter	
69	EnglisHorn[2]	EngHorn2[2]	HornFilter	
70	Bassoon	Bassoon2	BassoonFlt	
71	Clarinet	ClarSolo	ClarFilter	
PIPE group				
72	Piccolo	HardFlute1[2]	HardFlt2[2]	
73	Flute	Dyn.Flute1[*]	DynHiFlute[2]	
74	Recorder[2]	HardFlute2[2]	Bubbler	
75	PanFlute	PanFlute2	Dyn.Pan	
76	BottleBlow	BottleNois	Tube	
77	Shakuhachi[2]	Shakupad[2]	ShakuVoice[2]	
78	Whistle	Whistle1WX	Whistle3WX[2]	
79	Ocarina	OcarinaPan[2]	OcarinaSyn[2]	
SYN LEAD group				
80	SquareWave[2]	Pulse1[2]	Pulse2[2]	
81	SawWave	ObxFilter[2]	Lyle[2]	
82	SynCalliop[2]	Azimut[2]	SynLead1[2]	
83	ChiffLead[2]	Chopper[2]	Digital[2]	
84	Charang	Jump[2]	SoundTrk[2]	
85	SoloVox	FiltRes1[2]	FiltRes2[2]	
86	5thSawWave[2]	Decay1[2]	Decay2[2]	
87	BassLead	Obx2[2]	Obx3[2]	
SYN PAD group				
88	Fantasia[2]	NewAge[2]	PPG[2]	
89	WarmPad	Obx1[2]	AnlgPad[2]	
90	Polysynth[2]	Fantasy2[2]	Fantasy3[2]	
91	SpaceVoice	VocBells[2]	Angels[2]	
92	BowedGlass[2]	Prophet1[2]	Prophet2[2]	
93	MetalPad[2]	Bright2[2]	Analogic[2]	
94	HaloPad[2]	Slave[2]	Atmosphere[2]	
95	SweepPad	Machiner[2]	Decay3[2]	
SYN SFX group				
96	IceRain[2]	Noiseres	BigRoom	
97	Soundtrack[2]	MoonWind[2]	Slope[2]	
98	Crystal	Wind[2]	SynLead2[2]	
99	Atmosphere[2]	Arp26000	GlockAthm[2]	
100	Brightness	WithGas[2]	PopUp[2]	
101	Goblin	Resonance[2]	NoGravity[2]	
102	EchoDrops	Synthex1[2]	Synthex2[2]	
103	StarTheme[2]	StarTheme2[2]	PowerBad[2]	
ETHNIC group				
104	Sitar	SitarDet[2]	SynSitar[2]	
105	Banjo	BanjoOct[2]	EthnicGtr[2]	
106	Shamisen	ShamSitar[2]	SynSham	
107	Koto	Kanoun[2]	TrpClarin	
108	Kalimba	ShrtKalimb	SaxTrumpt	
109	Bagpipe	BagpipeEns[2]	BrassEns[2]	
110	Fiddle	Hukin	FiddleBell[2]	
111	Shanai	BacktoWS[2]	VoiceSpect	

	Bk 1 (Rom)	Bk 2 (Rom)	Bk 3 (Rom)	Bk 5 (SMP - RAM)
PERCUSSIVE group				
112	TinkleBell[2]	Dk_Stand.1[D]	Dk_Stand.2[D]	
113	Agogo	Dk_Room[D]	Dk_WS[D]	
114	SteelDrums[2]	Dk_Power[D]	Dk_Std.1WX[D]	
115	Woodblock	Dk_Elect.[D]	Dk_Dance[D]	
116	Taiko	Dk_House[D]	Dk_Techno[D]	
117	Melo.Tom1	Dk_Jazz1[D]	Dk_Jazz2[D]	
118	SynthDrum	Dk_Brush[D]	Dk_M1[D]	
119	ReverseCym	Dk_Orch[D]	Dk_SY77[D]	
SFX group				
120	GtFretNois	Gtr.WhaWha	GtrNoise	
121	BreathNois	Zapp	KeyClick	
122	Seashore[2]	TickTack	Drop	
123	Bird	Scratch1	Water	
124	Telephone1	Telephone2	Door	
125	Helicopter[2]	SynPerc3[2]	Clackson[2]	
126	Applause	HeartBeat	PickScrape	
127	GunShot	Explosion[2]	Bomb	

Sounds without a suffix = Single
Sounds with suffix [2] = Layer
Sounds with suffix [*] = Switch
Sounds with suffix [D] = Drumkit

ROM Bk 4 (midi Bank 6)	
00	DetuneEP1 [2]
01	DetuneEP2 [2]
02	CpHarpsy [2]
03	ChurcBel [2]
04	DetnOrg1 [2]
05	DetnOrg2 [2]
06	ChurOrg2 [2]
07	ItAccord
08	Ukulele
09	12StGuit [2]
10	Mandolin
11	HawGuitr
12	ChoGuitr [2]
13	FnkGuitr
14	FbkGuitr
15	GuitarFb
16	S.Bass3
17	S.Bass4 [2]
18	Orchestr [2]
19	S.Strng3 [2]
20	BrassTr2 [2]
21	S.Brass3 [2]
22	S.Brass4 [2]
23	TaisKoto [2]
24	Castanet
25	ConcerBd
26	MeloTom2
27	808_Tom
28	GtCutNse
29	StrnSlap
30	Rain [2]
31	Thunder
32	Wind
33	Stream
34	Bubble [2]
35	Dog
36	Horse
37	Telephon
38	DoorCrak
39	Door
40	Scratch
41	WdChimes
42	CarEngin
43	Car Stop [2]
44	Car Pass [2]
45	CarCrash
46	Siren
47	Train
48	Jetplane [2]
49	Starship [2]
50	BurstNse [2]
51	Laughing [2]
52	Screamin [2]
53	Punch
54	Heart Bt
55	FootStep
56	MachiGun
57	LaserGun [2]
58	Explosin [2]
112	DrumSFX

Style - Song - Performance tables (Via Midi Common)

ROM STYLES†
CC00 CC32 PC
32 00 00-95 Style

8 BEAT
00 8BtHIT
01 8BtSLOW
02 8BtROCK
03 8BtPOP
04 8BtEASY
05 8BtFUNKY
06 8BtCLEAN
07 8BtLIVE

16 BEAT
08 16BtHIT
09 16BtSLOW
10 16BtFOLK
11 16BtPOP
12 16BtFUNK
13 ACOUSTIC
14 16BtEASY
15 16BtLIVE

ROCK
16 HARDROCK
17 SLOWROCK1
18 DOO WOP
19 6/8SLOW
20 BOOGIEW
21 ROCK & ROLL
22 SHUFFLE 1
23 SHUFFLE 2

FUNK
24 REAL FUNK
25 ELEC FUNK
26 POP FUNK
27 LITE FUNK
28 R & B
29 COOL FUNK
30 SOUL FUNK
31 SWING FUNK

DANCE1
32 HEAVY
33 DISCO HIT
34 PNO DANCE
35 GROOVY
36 TRANCE
37 HOUSE POP
38 PULSING
39 DISCO

DANCE2
40 LATIN TEK
41 DJ DANCE
42 DIGITAL
43 EURO POP
44 BAKER POP
45 RAP
46 BLUES BRO
47 GIPSY

ROM STYLES†
CC00 CC32 PC
32 00 00-95 Style

JAZZ
48 SWING
49 MED SWING
50 SLW SWING
51 BIG BAND
52 SLOW FOX
53 DIXIE
54 TAKE 5
55 FOXTROT

U.S. TRAD
56 JAM BLUES
57 SLW BLUES
58 GOSPEL
59 WESTERN
60 JAM 60s
61 BLUEGRAS
62 COUNTRY
63 US MARCH

TRAD 1
64 SLOW WZ
65 WIENNA WZ
66 FRENCH WZ
67 ITALY WZ
68 MAZURKA
69 POLKA
70 BOEHMISC
71 IT MARCH

TRAD 2
72 PASO DOBLE
73 GERM POLKA
74 TARANTELLA
75 TEEN 50s
76 HULLYGULLY
77 TWIST
78 CHARLEST
79 REGGAE

LATIN 1
80 BOSSA
81 JAZZ BOSSA
82 SAMBA
83 DISCO SAMBA
84 CHA CHA CHA
85 TANGO
86 RHUMBA
87 BEGUINE

LATIN 2
88 MAMBO
89 SALSA
90 MERENGUE
91 MENEAITO
92 BAJON
93 CLUB RIO
94 CUMBIA
95 SEVILLANA

User Styles†
CC00 CC32 PC User Style 1-8
44 00 96-103

96 User Style 1
97 User Style 2
98 User Style 3
99 User Style 4
100 User Style 5
101 User Style 6
102 User Style 7
103 User Style 8

Song Styles†
CC00 CC32 PC Song Style 1-7
62 00 104-110

104 Song Style 1
105 Song Style 2
106 Song Style 3
107 Song Style 4
108 Song Style 5
109 Song Style 6
110 Song Style 7

Songs†
CC00 CC32 PC Song 1-7
56 00 111-117
111 Song 1
112 Song 2
113 Song 3
114 Song 4
115 Song 5
116 Song 6
117 Song 7

Performances¥
CC00 CC32 PC Performance 1-63
48 00 00-62
00-62 Perfs 1-63

† = travels on the MIDI Common channel only

Reverb table

Reverb†	
CC16 - vv *(vv=0)*	
CC48 - nn *(nn=reverb number)*	
00	Hall 1
01	Hall 2
02	Hall 3
08	Warm Hall
09	Long Hall
10	Stereo Concert
16	Chamber
32	Studio Room 1
40	Studio Room 2
41	Studio Room 3
48	Club Room 1
56	Club Room 2
57	Club Room 3
64	Vocal
65	Metal Vocal
72	Plate 1
73	Plate 2
80	Church
88	Mountains
89	Falling
104	Early 1
105	Early 2

Chorus table

Chorus†	
CC16 - vv *(vv=64)*	
CC48 - nn *(nn=effect number)*	
00	Mono Delay 1
01	Mono Delay 2
08	Stereo Delay 1
09	Stereo Delay 2
16	Multitap Delay 1
17	Multitap Delay 2
24	Ping-pong
25	Panmix
28	Dubbing
32	Chorus 1
33	Chorus 2
36	ChorusDelay 1
37	ChorusDelay 2
40	Ensemble 1
41	Ensemble 2
48	Phaser 1
49	Phaser 2
56	Flanger 1
57	Flanger 2
60	FlangerDelay 1
61	FlangerDelay 2
96	Rotary

ACCORDION SOUND LIST

ROM Bk 4 flashing (midi Bank 6)

Pc 59: Accord01	Pc 67: Master01
Pc 60: Accord02	Pc 68: Master02
Pc 61: Accord03	Pc 69: Master03
Pc 62: Accord04	Pc 70: Master04
Pc 63: Boite	Pc 71: Mesette1
Pc 64: CassotNW	Pc 72: Musette2
Pc 65: BandonNW	Pc 73: Musette3
Pc 66: Mast3VCE	Pc 74: Musette4

† = travels on the MIDI Common channel only

DRUMKIT TABLES

Key	DK_STAND1 113-2	DK_ROOM 114-2	DK_POWER 115-2	DK_ELECT. 116-2	DK_HOUSE 117-2	DK_JAZZ 118-2	DK_SFX 112-4 (Bk6 via MIDI)
25							
26	ROLLSNARE	<	<	<	<	<	
27	FINGERSNAP	<	<	<	<	<	
28	ZAPP	<	<	<	<	<	
29	GunShot	<	<	<	<	<	
30	SCRATCH2	<	<	<	<	<	
31	SCRATCH1	<	<	<	<	<	
32	STICK	<	<	<	<	<	
33	SQCLICK	<	<	<	<	<	
34	HOUSERIM	<	<	<	<	<	
35	MUTBELL	<	<	<	<	<	
C2 36	BDSTD2	BDROOM1	BDELECT1	BDELECT1	BDHOUSE2	<	
37	BDSTD1	BDROOM1	BDROOM1	BDELECT1	BDHOUSE	BDJAZZ	
38	RIMSHOT1	<	<	<	HOUSERIM	<	
39	SDSTD1	SDROOM1	SDROOM2	SDELECT	<	SDJAZZ3	
40	HOUSECLAP	<	<	<	<	<	HIGH Q
41	SDSTD4	SDROOM2	SDSTD3	SDROOM1	HOUSESD2	SDSTD3	SLAP
42	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ	SCRATCH PUSH
43	HHCLO1S	HHTGHT1	HHTGHT1	<	HOUSEHH	HHTGHT1	SCRATCH PULL
44	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ	STICKS
45	HHPEDAL	<	<	<	HOUSEHH	<	SQUARE CLICK
46	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ	METRO CLICK
47	HHOPEN2	<	<	HHOPEN1	HOUSERIDE	HHOPEN1	METRO BELL
C3 48	TOMLOW	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ	GUIT FRET N
49	TOMHIGH	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ	GUIT CUT N UP
50	CRASH	<	<	<	HOUSERIDE	<	GUIT CUT N DW
51	TOMHIGH	TOMROOM	<	TOMELEC	HOUSETCON	TOMJAZZ	STRING SLAP
52	RIDECYM	<	<	<	<	<	FL.KEY CLICK
53	CHINA	<	<	ReverseCym	<	<	LAUGHING
54	RIDECUP	<	<	<	<	<	SCREAMIN
55	TAMBSLP	<	<	<	<	<	PUNCH
56	SPLASH	<	<	<	<	<	HEART BT
57	COWBELL	<	<	<	HOUSECOWB	<	FOOTSTEP1
58	CRASH	<	<	<	<	<	FOOTSTEP2
59	VIBRASLAP	<	<	<	<	<	APPLAUSE
C4 60	RIDECYM	<	<	<	<	<	DOOR CRAK
61	CONGASLAP	<	<	<	<	<	DOOR
62	BONGOLOW	<	<	<	<	<	SCRATCH
63	CONGAHSLAP	<	<	<	HOUSETCON	<	WIND CHIMES
64	CONGAHIGH	<	<	<	HOUSETCON	<	CAR-ENGINE
65	CONGALOW	<	<	<	HOUSETCON	<	CAR-STOP
66	TIMBALES	<	<	<	<	<	CAR-PASS
67	TIMBLOW	<	<	<	<	<	CAR-CRASH
68	AGOGO	<	<	<	<	<	SIREN
69	AGOGO	<	<	<	<	<	TRAIN
70	CABASA	<	<	<	<	<	JETPLANE
71	MARACAS	<	<	<	VOXHHCL	<	HELICOPTER
C5 72	WHISTLE	<	<	<	<	<	STARSHIP
73	WHISTLE	<	<	<	<	<	GUN SHOT
74	GUIROSHORT	<	<	<	<	<	MACHINE GUN
75	GUIROLONG	<	<	<	<	<	LASER GUN
76	CLAVES	<	<	<	<	<	EXPLOSION
77	WOODBLOCK	<	<	<	<	<	DOG
78	WOODBLOCK	<	<	<	<	<	HORSE
79	QUICAHIGH	<	<	<	<	<	BIRDS
80	QUICALOW	<	<	<	<	<	RAIN
81	TRIANSHORT	<	<	<	<	<	THUNDER
82	TRIANLONG	<	<	<	<	<	WIND
83	SHAKER	<	<	<	<	<	SEASHORE
C6 84	JINGLEBELL	<	<	<	<	<	STREAM
85	WINDCHIMES	<	<	<	<	<	BUBBLE
86	CASTANETS	<	<	<	<	<	
87	MTSURDO	<	<	<	<	<	
88	OPSURDO	<	<	<	<	<	
89							
90							
91							
92							
93							
94							
95							
C7 96							
97							
98							
99							
100							
101							
102							
103							
104							
105							
106							
107							
C8 108							

“<“ = as DK_STAND1 113-2

Drumkit tables

Key	DK_BRUSH 119-2	DK_ORCH. 120-2	DK_STAND.2 113-3	DK_WS 114-3	DK_STD.1WX 115-3	DK_DANCE 116-3
25	<	<	<		<	<
26	<	<	<		<	<
27	<	HHTGHT1	<		<	<
28	<	HHPEDAL	<		<	<
29	<	HHOPEN2	<		<	<
30	<	RIDECYM	<		<	<
31	<	<	<		<	<
32	<	<	<		<	<
33	<	<	<		<	<
34	<	<	<		<	<
35	<	BDSTD3	BDSTD3		BDELECT1	BDELECT1
C2 36	BDJAZZ	BDORCH	<	BDPOWER	BDROOM1	BDELECT1
37	<	<	<	SDELECT	<	<
38	BRUSHTAP	SDORCH	SDSTD4	SDROOM2	SDROOM2	SDELECT
39	BRUSHSLP	CASTANETS	<	SDSTD3	<	<
40	BRUSREV	SDORCH	SDSTD3	TOMHIGH	SDSTD3	SDROOM1
41	TOMBRUSH	TIMPANI	<	TOMHIGH	<	TOMELEC
42	HHTGHT1	TIMPANI	HHCLO2	CABASA	HHTGHT1	<
43	TOMBRUSH	TIMPANI	<	<	<	TOMELEC
44	<	TIMPANI	<	TAMBSLP	<	<
45	TOMBRUSH	TIMPANI	<	<	<	TOMELEC
46	<	TIMPANI	<	COWBELL	<	HHOPEN1
47	TOMBRUSH	TIMPANI	<	RIMSHOT2	<	TOMELEC
C3 48	TOMBRUSH	TIMPANI	<	BDJAZZ	<	TOMELEC
49	<	TIMPANI	<	BRUSRIG	<	<
50	TOMBRUSH	TIMPANI	<	DYNSDJAZZ	<	TOMELEC
51	<	TIMPANI	<	BRUSHTAP	<	<
52	<	TIMPANI	<	TOMJAZZ	<	ReverseCym
53	<	TIMPANI	<	TOMJAZZ	<	<
54	<	<	<	HHCLO1S	<	<
55	<	<	<	TOMJAZZ	<	<
56	<	<	<	HHPEDAL	<	<
57	<	<	<	WOODBLOCK	<	<
58	<	<	<	HHOPEN2	<	<
59	<	CRASHORCH	<	HOUSCLAP	<	<
C4 60	<	<	<	BDSTD1	<	<
61	<	<	<	RIDECYM	<	<
62	<	<	<	SDSTD1	<	<
63	<	<	<	RIDECUP	<	<
64	<	<	<	TOMROOM	<	<
65	<	<	<	TOMROOM	<	<
66	<	<	<	SPLASH	<	<
67	<	<	<	TOMROOM	<	<
68	<	<	<	CRASH	<	<
69	<	<	<	VIBRASLAP	<	<
70	<	<	<	CHINA	<	<
71	<	<	<	FINGERSNAP	<	<
C5 72	<	<	<	BONGOLOW	<	<
73	<	<	<	BONGOLOW	<	<
74	<	<	<	CONGASLAP	<	<
75	<	<	<	CONGAHIGH	<	<
76	<	<	<	CONGALOW	<	<
77	<	<	<	GUIROLONG	<	<
78	<	<	<	QUICALOW	<	<
79	<	<	<	TIMBALES	<	<
80	<	<	<	TIMBALES	<	<
81	<	<	<	AGOGO	<	<
82	<	<	<	TRIANLONG	<	<
83	<	<	<	WHISTLE	<	<
C6 84	<	<	<	BDHOUSE1	<	<
85	<	<	<	NOISEPERC	<	<
86	<	<	<	HOUSSD1	<	<
87	<	<	<	VOICES1	<	<
88		Applause		VOICES 3		
89				VOICES2		
90				VOXHHCL		
91				VOICES2		
92				VOXHHCL		
93				VOXTIP		
94				VOXTAP		
95				CLAKSON		
C7 96				DOLLYVOX		
97				TAMBSLP		
98				ROLLSNARE		
99				SDORCH		
100				HHCLO1S		
101				CLAVES		
102				CONGALOW		
103				QUICAHIGH		
104				AGOGO		
105				STICK		
106				STICK		
107				STICK		
C8 108				STICK		

“<“ = as DK_STAND1 113-2

Drumkit tables

Key	DK_TECHNO 117-3	DK_JAZZ2 118-3	DK_M1 119-3	DK_SY77. 120-3
26	<	<		
27		<		
28	<	<		
29	<	<		
30	<	<		
31	<	<		
32	<	<		
33	<	<		
34	<	<		
35	<	<		
C2 36	BDTEKNO	<		
37	BDJAZZ	BDJAZZ	<	BDSTD2
38	HOUSERIM	RIMSHOT2	BDROOM1	BDROOM1
39	HOUSSD1	SDJAZZ3	BDELECT1	BDELECT1
40	<	<	BDHOUSE1	BDPOWER
41	HOUSESD2	DYNSDJAZZ	BDPOWER	TOMLOW
42	HOUSETCON	TOMJAZZ	SDSTD1	TOMLOW
43	HHCLO2	HHTGHT1	SDORCH	TOMHIGH
44	HOUSETCON	TOMJAZZ	SDSTD3	TOMHIGH
45	HHTGHT1	<	HOUSSD1	BDHOUSE1
46	HOUSETCON	TOMJAZZ	SDROOM2	BDSTD2
47	HOUSERIDE	HHOPEN1	RIMSHOT1	SDSTD1
C3 48	HOUSETCON	TOMJAZZ	SDROOM2	TOMROOM
49	HOUSETCON	TOMJAZZ	TOMLOW	TOMROOM
50	HHOPEN2	<	TOMROOM	SDSTD3
51	HOUSETCON	TOMJAZZ	TOMLOW	TOMROOM
52	ReverseCym	<	TOMROOM	RIMSHOT1
53	<	<	TOMHIGH	SDELECT
54	<	<	HHCLO1S	TOMROOM
55	<	<	HOUSEHH	HOUSECLAP
56	<	<	HHPEDAL	COWBELL
57	HOUSECOWB	<	HOUSERIDE	CABASA
58	<	<	HHOPEN2	HHCLO1S
59	<	<	TAMBOURINE	TAMBOURINE
C4 60	<	<	HOUSEHH	HHOPEN2
61	<	<	CRASH	CRASH
62	<	<	CHINA	ROLLSNARE
63	HOUSETCON	<	RIDECYM	RIDECYM
64	HOUSETCON	<	RIDECUP	RIDECUP
65	HOUSETCON	<	CABASA	TubularBel
66	DYNSDJAZZ	<	VOXHHCL	TubularBel
67	SDJAZZ2	<	HOUSCLAP	TubularBel
68	<	<	BONGOLOW	KITCHEN
69	<	<	BONGOLOW	KITCHEN
70	<	<	DARBKLOW	DARBKLOW
71	VOXHHCL	<	DARBKHIGH	DARBKHIGH
C5 72	<	<	CONGALOW	BreathNois
73	<	<	CONGAHIGH	BreathNois
74	<	<	TIMBALES	VIBRASLAP
75	<	<	TRIANSHORT	VOICES1
76	<	<	TIMBALES	VOICES1
77	<	<	TRIANLONG	VOICES1
78	<	<	NOISEPERC	VOICES1
79	<	<	NOISEPERC	VOICES1
80	<	<	DOOR	VOICES1
81	<	<	NOISEPERC	VOICES1
82	<	<	SDSTD2	VOICES1
83	<	<	ROLLSNARE	VOICES1
C6 84	<	<	SDSTD3	VOICES1
85	<	<		VOICES1
86	<	<		VOICES1
87	<	<		VOICES1
88	<	<		VOICES1
89				VOICES1
90				VOICES1
91				VOICES1
92				VOICES1
93				VOICES1
94				VOICES1
95				VOICES1
C7 96				VOICES1
97				VOICES1
98				
99				
100				
101				
102				
103				
104				
105				
106				
107				
C8 108				

"<" = as DK_STAND1 113-2

Recognized chords - example in the key of C

1. C
2. C6
3. CM7
4. CM7b5
5. Cadd9
6. CM79
7. C69
8. Caug
9. Cm
10. Cm6
11. Cm7
12. Cm7b5
13. Cmadd9
14. Cm9
15. CmM7
16. Cdim
17. Cb5
18. C7
19. C7sus4
20. C7b5
21. C79
22. C7b9
23. C7aug
24. Csus4

The notes in brackets can be ignored

Die eingeklammerten Tasten müssen nicht gespielt werden

Akkorderkennung - Beispiel Tonart C

MIDI Implementation Chart

Manufacturer: Generalmusic S.p.A. Model: WK1Version: 1.00

Function		**Transmitted**	**Recognized**	**Remarks**
Basic	Default	1-16	1-16	1 MIDI IN; 1 THRU; OUT
Channel	Changed	1-16	1-16	EXTRA COMMON/CHORD CH.
Mode	Default	Mode 3	Mode 3	
	Messages	X	X	
	Altered	*****	X	
Note		0-127	0-127	true voice on banks 1 - 2 - 3 - 5 - 6
Number	True voice	*****		depend on selected sound
Velocity	Note ON	o	o	
	Note OFF	o	o	
After	Key's	x	x	
Touch	Ch's	x	o	
Pit/Mod		o	o	
Control		0,32 Bank change	0,32 Bank change	Bank change recognised on
Change		4 Foot controller	1 Modulation	common channel, only in reception:
		6,38 Data Entry	4 Foot controller	
		7 Volume	6,38 Data Entry	
		10 Pan	7 Volume	Bank P.change
		11 Expression Contr.	10 Pan	
		18,50† Oriental control	11 Expression Controller	32-43† 0-95 Internal styles.
		64 Damper Pedal	16,48† Effects selection	44-47† 0-15 Prog.Styles
		66 Sustain	18,50† Oriental control	48-55† 0-63 Real time Perf.
		67 Soft pedal	64 Damper Pedal	56-61† 0-6 Songs
		91 Reverb depth	66 Sustain	62† 0-6 Song Styles
		93 Chorus depth	67 Soft pedal	
		98-99 NRPN	72 Attack time	
		100,101 RPN	73 Release time	
			74 Filter 1 cut-off freq.	
			91 Reverb depth	
			93 Chorus depth	
			98,99 NRPN	
			100,101 RPN	
			Cntrl 50 (ONE SHOT):	
			0† Fill Equal-Plus-Minus	
			8† Intro	
			16† End	
			24-27† Variations 1-2-3-4	
			40† Key start	
			59† Fade	
			61† Rotary slow/fast	
			66,67† Tempo inc. dec.	
			68,69† Performance inc. dec.	
			Cntrl 51	
			ON [0,63] OFF[64,127]	
			0† Fill Equal-Plus-Minus	
			8† Intro	
			16† End	
			32† Harmony	
			33† Arrange	
			37† Arrange Memory	
			38† Lower Memory	
			40† Key start	
			48† Single touch play	
			49† Style Lock	
			51† Tempo Lock	
			59,60 Fade in-out	
			61† Rotary (OFF=slow)	
Program		0-127 0-127	0-127	
Change	True number	*****		
System Exclusive		o	o	
System	Song Position	x	x	
	Song Select	x	x	
Common	Tune	x	x	
System	Clock	o	o	Start, Stop
Real Time	Commands	o	o	Continue
Aux	Active sensing	o	o	
Messages	All Suond Off	o	o	
	Reset All Contr.	o	o	
	Local ON OFF	o	o	
	All Note Off	o	o	
Notes	† These messages travel on the Common channel only			o: YES x: NO

Mode 1 OMNI ON - POLY Mode 2 OMNI ON - MONO
Mode 3 ONMI OFF - POLY Mode 4 OMNI OFF - MONO

Recognized Control Change messages (MIDI Controllers)

A ControlChange message activates a Controlller, determined by the first ControlChange value.

The ControlChange consists of three parts:

- *status byte* - (status) determines the status of the ControlChange message.
- *data byte 1* - (value 1) MIDI Controller activated by the ControlChange message. This is the number by which the ControlChanges are identified in the following tables.
- *data byte 2* - (value 2) value of the activated MIDI Controller.

Erkannte Control Change Messages (MIDI Controllers)

Eine ControlChange Message aktiviert einen Controlller, der vom ersten Wert des ControlChanges bestimmt wird.

Der ControlChange besteht aus drei Teilen:

- *Status Byte* - (status) bestimmt den Status der ControlChange Message.
- *Data Byte 1* - (Wert 1) Der von der Control Change Message aktivierte MIDI Controller. Dies ist die Zahl, die den jeweiligen ControlChang bestimmt (siehe nachfolgende Tabelle).
- *Data Byte 2* - (Wert 2) Wert des MIDI Controller

Control Change on tracks

CC00,32	Bank change.
CC01	Modulation.
CC06,38	Data Entry.
CC07	Main Volume.
CC10	Pan (panorama).
CC11	Expression.
CC16,48†	Effects selection
CC17,49†	Effects volume
CC18,50†	General Purpose (Tuning control)
CC32	BankSelect LSB.
CC64	Damper pedal.
CC66	Sostenuto (sustain) pedal.
CC67	Soft pedal.
CC71	Resonance.
CC72	Release Time.
CC73	Attack Time.
CC74	Filter Cutoff Frequency.
CC80	One Shot control
CC81	On/Off control
CC91	Effect 1 send (E1, reverb depth).
CC93	Effect 2 send (E2, chorus depth).
CC98,99	NRPN
CC100-101	RPN

FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this instrument does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the instrument off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

CAUTION: Changes or modifications to this product not expressly approved by the manufacturer could void the user's authority to operate this product.

GENERALMUSIC Code 271340
Specifications are subject to change without prior notice. Specifiche soggette a cambiamento senza preavviso. Änderungen -auch ohne Vorankündigung- sind vorbehalten.
PRINTED IN ITALY



Sales Division: I -47048 S.Giovanni in Marignano (RN) - Italy – Via delle Rose, 12 – tel. +39 541 959511 – fax +39 541 957404 – tlx 550555 GMUSIC